



Jahresabschluss
des
Donnersbergkreises
zum
31. Dezember 2017

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 / 710 - 0
Telefax: 06352 / 710- 232

Internet: www.donnersberg.de
E-Mail: kreisverwaltung@donnersberg.de

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Der kommunale Jahresabschluss	Seite	1
II.	Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen		
	Bilanz	Seite	3
	Ergebnisrechnung	Seite	5
	Finanzrechnung	Seite	7
	Teilrechnungen	Seite	10
III.	Anhang		
	1. Gliederung des Jahresabschlusses	Seite	63
	2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite	63
	3. Erläuterungen zu den Bilanzposten	Seite	64
	4. Weitere Angaben	Seite	93
	<u>Anlagen</u> zum Jahresabschluss		
	Rechenschaftsbericht (§ 49 GemHVO)	Seite	97
	Anlagen zu Rechenschaftsbericht	Seite	131
	Anlagenübersicht (Muster 19 zu § 50 GemHVO)	Seite	136
	Forderungsübersicht (Muster 20 zu § 51 GemHVO)	Seite	137
	Verbindlichkeitsübersicht (Muster 21 zu § 52 GemHVO)	Seite	138
	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 22 zu § 53 GemHVO)	Seite	139
	Beteiligungsbbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)	Seite	140

I. Der kommunale Jahresabschluss

Jede kommunale Körperschaft hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO). Mit dem Jahresabschluss nach doppischem Haushaltsrecht sollen die Qualität und Transparenz der Rechenschaft gegenüber dem kamerale Haushaltsrecht erhöht werden. Der Jahresabschluss soll deshalb ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. Bilanz

Die Bilanz ist eine vollständige, übersichtliche und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederte Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Ihre Aufgabe besteht darin, das kommunale Vermögen und deren Veränderung wertmäßig nachzuweisen und die Finanzierung dieses Vermögens darzustellen.

Bilanzgliederung:

Kommunale Bilanz	
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1 Kapitalrücklage
1.2 Sachanlagen	1.2 Sonstige Rücklagen
1.3 Finanzanlagen	1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag
2. Umlaufvermögen	1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
3. Ausgleichsposten latente Steuern	2. Sonderposten
4. Rechnungsabgrenzungsposten	3. Rückstellungen
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4. Verbindlichkeiten
	5. Rechnungsabgrenzungsposten

2. Ergebnisrechnung

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die vollständige Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauches eines Haushaltjahres. Dazu sind in der Ergebnisrechnung die der Periode zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Durch die detaillierte Gliederung der Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung wird erkennbar, welche Einflussfaktoren für das Zustandekommen des Jahresergebnisses maßgeblich waren. Die Ergebnisrechnung ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar.

3. Finanzrechnung

Aufgabe der Finanzrechnung ist es, den Einblick in die Finanzlage und deren Entwicklung über die Informationen aus Bilanz und Ergebnisrechnung hinaus zu verbessern. Während die Bilanz lediglich die zeitpunktbezogene Liquidität zum Ausdruck bringt, zeigt die Finanzrechnung zeitraumbezogen Herkunft und Verwendung der Finanzmittel. Dazu werden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungsvorgänge, die die Zahlungen auslösen, erfasst und dokumentiert. Der Grundsatz der Periodenabgrenzung von Erträgen und Aufwendungen findet in der Finanzrechnung keine Anwendung, hier ist alleine der Zeitpunkt entscheidend, in dem sich der Bestand der Finanzmittel durch Zu- und Abgänge verändert.

4. Teilrechnungen

Die Summe der Ergebnisse der Teilergebnis- und der Teilfinanzrechnungen entspricht den Ergebnissen der (Gesamt-)Ergebnisrechnung und (Gesamt-)Finanzrechnung. Sie zeigen differenziert das jeweilige Ergebnis der Teilhaushalte an.

5. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist gemäß § 113 GemO von Rechnungsprüfungsausschuss und Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

II. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen

Im Folgenden werden Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und deren Teilrechnungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2017 wiedergegeben:

Muster 19
(zu § 50 GemHVO)

Bilanz zum 31.12.2017							
Aktiva							Passiva
Posten	Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2017	Posten	Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2017
		Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr
		in €				in €	
A 1.	Anlagevermögen			P 1.	Eigenkapital		
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			P 1.1	Kapitalrücklage	0,00	0,00
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	145.809,27	190.618,55	P 1.2	Sonstige Rücklagen	75.555,00	75.555,00
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.609.275,23	2.466.767,37	P 1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.372.652,05	3.352.719,66
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	2.127.649,38	2.155.272,00	P 1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			P 1.4.1	Ergebnisvortrag	-36.345.129,77	-32.972.477,72
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			P 1.4.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34	-33.063.179,34
A 1.2	Sachanlagen			P 1.4.3	Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen	15.211.580,32	15.200.451,50
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.474,27	15.474,27		Summe Eigenkapital	0,00	0,00
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	947.967,71	977.472,73	P 2.	Sonderposten		
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	76.676.689,58	75.709.135,24	P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	64.517.356,04	63.478.703,42	P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen		
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	980,69	634,06	P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	87.700.588,15	87.383.169,12
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2,00	2,00	P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.846.581,60	1.956.241,88	P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	274.877,40	847.092,31
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.826.494,23	2.048.264,93	P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil		
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	983.059,26	2.039.368,77	P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten		
A 1.3	Finanzanlagen			P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte		
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	13.000,00	P 2.7	Sonstige Sonderposten		
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			P 3.	Rückstellungen		
A 1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.619.458,29	26.385.930,11
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			P 3.2	Steuerrückstellungen		
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.005,00	50.005,00	P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern		
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen			P 3.4	Sonstige Rückstellungen	5.472.549,36	5.511.888,51
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.650.691,83	3.694.472,52	P 4.	Verbindlichkeiten		
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen			P 4.1	Anleihen		
A 2.	Umlaufvermögen			P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
A 2.1	Vorräte			P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	20.499.467,56	19.815.512,57
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	73.000.000,00	68.000.000,00
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			P 4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	158.000,00	1,00	P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	469.154,20	1.792.099,98
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.628.066,42	3.281.680,05
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.865.609,58	13.249.545,50	P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.768,83	202.581,48	P 4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	147.323,49	P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, AöR, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	778.948,68	1.318.095,79
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.535.595,58	3.038.843,75
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.915,95	721.695,33	P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.687.800,19	1.833.025,91
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	29.059,20	33.309,76	P 5.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.421.972,31	880.270,65
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	150,00	5.150,79				
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens						
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen						
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens						
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.568.859,02	2.217.322,59				
A 3.	Ausgleichsposten für latente Steuern						
A 4.	Rechnungsabgrenzungsposten						
A 4.1	Disagio						
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.082.557,73	1.308.315,17				
A 5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	50.748.521,74	47.406.930,90				
	Bilanzsumme	223.088.478,14	220.087.608,75		Bilanzsumme	223.088.478,14	220.087.608,75

Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-107.456,82	-107.000,00	-107.367,18	-367,18	89,64
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-73.367.512,40	-76.326.146,00	-78.364.244,31	-2.038.098,31	-4.996.731,91
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-32.935.326,04	-31.117.496,00	-29.293.393,94	1.824.102,06	3.641.932,10
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.235.810,26	-2.673.930,00	-2.648.661,80	25.268,20	587.148,46
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-713.091,40	-752.925,00	-735.141,69	17.783,31	-22.050,29
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.980.147,68	-2.219.550,00	-1.979.493,29	240.056,71	654,39
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-591.724,13	-342.175,00	-1.236.146,33	-893.971,33	-644.422,20
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-112.931.068,73	-113.539.222,00	-114.364.448,54	-825.226,54	-1.433.379,81
EH 11	- Personalaufwendungen	15.179.435,59	15.895.123,00	15.715.271,10	-179.851,90	535.835,51
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	1.097.789,49	1.158.941,00	1.248.341,26	89.400,26	150.551,77
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.972.612,94	13.472.780,00	12.398.338,52	-1.074.441,48	1.425.725,58
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	4.018.830,84	4.039.918,00	4.051.122,43	11.204,43	32.291,59
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	23.178.488,26	23.355.270,00	23.411.889,29	56.619,29	233.401,03
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	50.602.945,42	50.714.000,00	51.011.800,26	297.800,26	408.854,84
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.279.817,04	3.075.678,00	2.787.005,45	-288.672,55	-492.811,59
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	108.329.919,58	111.711.710,00	110.623.768,31	-1.087.941,69	2.293.848,73
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-4.601.149,15	-1.827.512,00	-3.740.680,23	-1.913.168,23	860.468,92
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-332,70	-457.974,00	-526.110,75	-68.136,75	-525.778,05
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.186.046,39	1.127.500,00	914.071,32	-213.428,68	-271.975,07
EH 23	= Finanzergebnis	1.185.713,69	669.526,00	387.960,57	-281.565,43	-797.753,12



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-3.415.435,46	-1.157.986,00	-3.352.719,66	-2.194.733,66	62.715,80
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	-8.508,66	0,00	0,00	0,00	8.508,66
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	51.292,07	0,00	0,00	0,00	-51.292,07
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	42.783,41	0,00	0,00	0,00	-42.783,41
EH 28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-3.372.652,05	-1.157.986,00	-3.352.719,66	-2.194.733,66	19.932,39
EH 29	+Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 30	- Entnahme aus den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 31	= Jahresergebnis n. Veränderung des Sonderpostens f. Bel. komm. Finanzausgleich	-3.372.652,05	-1.157.986,00	-3.352.719,66	-2.194.733,66	19.932,39

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.096,82	107.000,00	105.977,69	-1.022,31	-2.119,13
FH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	74.621.034,29	74.154.967,00	74.225.363,17	70.396,17	-395.671,12
FH 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	28.850.273,63	31.117.496,00	29.893.974,18	-1.223.521,82	1.043.700,55
FH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.799.470,26	2.673.930,00	3.076.297,80	402.367,80	276.827,54
FH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	612.686,86	752.925,00	602.981,86	-149.943,14	-9.705,00
FH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.862.124,03	2.219.550,00	1.971.897,92	-247.652,08	109.773,89
FH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfert. Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 09	+ Sonstige laufende Einzahlungen	200.854,18	188.175,00	142.463,54	-45.711,46	-58.390,64
FH 10	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH1 bis FH9)	109.054.540,07	111.214.043,00	110.018.956,16	-1.195.086,84	964.416,09
FH 11	- Personalauszahlungen	-14.343.127,29	-14.968.540,00	-14.784.900,27	183.639,73	-441.772,98
FH 12	- Versorgungsauszahlungen	-1.108.829,49	-1.158.941,00	-1.252.381,26	-93.440,26	-143.551,77
FH 13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.647.485,04	-13.472.780,00	-11.044.025,26	2.428.754,74	-396.540,22
FH 14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-23.408.248,35	-23.355.270,00	-24.037.707,65	-682.437,65	-629.459,30
FH 15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-49.667.654,77	-50.714.000,00	-50.424.303,07	289.696,93	-756.648,30
FH 16	- Sonstige laufende Auszahlungen	-2.119.079,09	-2.300.478,00	-2.405.043,29	-104.565,29	-285.964,20
FH 17	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH11 bis FH16)	-101.294.424,03	-105.970.009,00	-103.948.360,80	2.021.648,20	-2.653.936,77
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahl. aus Verw.tätigkeit (Saldo Summen FH 10 u. 17)	7.760.116,04	5.244.034,00	6.070.595,36	826.561,36	-1.689.520,68
FH 19	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	330,62	600,00	200,55	-399,45	-130,07
FH 20	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-1.157.141,68	-1.127.500,00	-1.614.957,41	-487.457,41	-457.815,73
FH 21	= Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- und -auszahlungen (Saldo FH19 u. FH20)	-1.156.811,06	-1.126.900,00	-1.614.756,86	-487.856,86	-457.945,80

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern FH18 u. FH21)	6.603.304,98	4.117.134,00	4.455.838,50	338.704,50	-2.147.466,48
FH 23	+ Außerordentliche Einzahlungen	5.542,22	0,00	0,00	0,00	-5.542,22
FH 24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo aus FH23 u. FH24)	5.542,22	0,00	0,00	0,00	-5.542,22
FH 26	=Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe FH22 u. FH25)	6.608.847,20	4.117.134,00	4.455.838,50	338.704,50	-2.153.008,70
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.624.649,31	5.154.128,00	2.116.199,68	-3.037.928,32	491.550,37
FH 28	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 29	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	5.499,90	0,00	4.422,50	4.422,50	-1.077,40
FH 31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 34	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH27 bis FH34)	1.630.149,21	5.154.128,00	2.120.622,18	-3.033.505,82	490.472,97
FH 36	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-121.443,69	-518.345,00	-330.129,88	188.215,12	-208.686,19
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-3.139.743,46	-6.671.329,00	-2.330.122,54	4.341.206,46	809.620,92
FH 38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 41	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH36 bis FH41)	-3.261.187,15	-7.189.674,00	-2.660.252,42	4.529.421,58	600.934,73

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit (Saldo aus FH35 u. FH42)	-1.631.037,94	-2.035.546,00	-539.630,24	1.495.915,76	1.091.407,70
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Nummern FH 26 und FH 43)	4.977.809,26	2.081.588,00	3.916.208,26	1.834.620,26	-1.061.601,00
FH 45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	2.927.549,65	2.035.546,00	1.631.037,94	-404.508,06	-1.296.511,71
FH 46	- Auszahlungen zur Tilgung v. Investitionskrediten	-3.551.587,73	-2.240.000,00	-2.314.091,10	-74.091,10	1.237.496,63
FH 47	=Saldo der Ein- und Auszahl. aus Investitionskrediten (Saldo Nr. FH45 u. FH46)	-624.038,08	-204.454,00	-683.053,16	-478.599,16	-59.015,08
FH 48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	105.217.000,00	0,00	45.578.000,00	45.578.000,00	-59.639.000,00
FH 49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-107.458.000,00	-1.877.134,00	-50.038.500,00	-48.161.366,00	57.419.500,00
FH 50	=Saldo Ein- und Auszahl. aus Krediten zur Liquiditätssich. (Saldo FH48 u. FH49)	-2.241.000,00	-1.877.134,00	-4.460.500,00	-2.583.366,00	-2.219.500,00
FH 51	+ Abnahme der liquiden Mittel	221.542.390,58	118.404.317,00	164.320.883,38	45.916.566,38	-57.221.507,20
FH 52	- Zunahme der liquiden Mittel	-223.599.761,65	-118.404.317,00	-163.969.346,95	-45.565.029,95	59.630.414,70
FH 53	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo Nummern FH 51 und FH 52)	-2.057.371,07	0,00	351.536,43	351.536,43	2.408.907,50
FH 54	=Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.922.409,15	-2.081.588,00	-4.792.016,73	-2.710.428,73	130.392,42
FH 55	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	4.764.649,88	0,00	4.620.530,12	4.620.530,12	-144.119,76
FH 56	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-4.820.049,99	0,00	-3.744.721,65	-3.744.721,65	1.075.328,34



Teilrechnungen

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 – Zentrale Dienste

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-3.227.124,81	-2.989.374,00	-3.041.708,90	-52.334,90	185.415,91
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-257.599,74	-295.280,00	-237.230,60	58.049,40	20.369,14
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.694,56	-59.500,00	-52.131,57	7.368,43	-1.437,01
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-268.599,27	-248.950,00	-315.590,58	-66.640,58	-46.991,31
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-212.813,42	-159.000,00	-156.132,24	2.867,76	56.681,18
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-4.016.831,80	-3.752.104,00	-3.802.793,89	-50.689,89	214.037,91
EH 11	- Personalaufwendungen	3.222.999,05	3.467.358,00	3.412.296,92	-55.061,08	189.297,87
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	195.477,55	219.480,00	233.116,52	13.636,52	37.638,97
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.097.325,17	4.097.340,00	3.964.542,75	-132.797,25	-132.782,42
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	171.950,01	163.344,00	178.738,31	15.394,31	6.788,30
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	427.375,06	561.570,00	539.749,12	-21.820,88	112.374,06
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	982.691,49	1.072.598,00	1.086.341,87	13.743,87	103.650,38
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.097.818,33	9.581.690,00	9.414.785,49	-166.904,51	316.967,16
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	5.080.986,53	5.829.586,00	5.611.991,60	-217.594,40	531.005,07
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 – Zentrale Dienste

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	5.080.986,53	5.829.586,00	5.611.991,60	-217.594,40	531.005,07
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	5.080.986,53	5.829.586,00	5.611.991,60	-217.594,40	531.005,07
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	5.080.986,53	5.829.586,00	5.611.991,60	-217.594,40	531.005,07



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 – Zentrale Dienste

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.622.355,65	-4.921.533,00	-6.182.703,62	-1.261.170,62	-560.347,97
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-5.622.355,65	-4.921.533,00	-6.182.703,62	-1.261.170,62	-560.347,97
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-5.622.355,65	-4.921.533,00	-6.182.703,62	-1.261.170,62	-560.347,97
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-5.622.355,65	-4.921.533,00	-6.182.703,62	-1.261.170,62	-560.347,97
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	260.365,38	3.044.228,00	40.491,29	-3.003.736,71	-219.874,09
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	1.125,00	1.125,00	1.125,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	260.365,38	3.044.228,00	41.616,29	-3.002.611,71	-218.749,09
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-25.700,43	-34.500,00	-96.560,69	-62.060,69	-70.860,26
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-317.858,08	-3.406.500,00	-379.474,73	3.027.025,27	-61.616,65
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-343.558,51	-3.441.000,00	-476.035,42	2.964.964,58	-132.476,91



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 – Zentrale Dienste

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.193,13	-396.772,00	-434.419,13	-37.647,13	-351.226,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.705.548,78	-5.318.305,00	-6.617.122,75	-1.298.817,75	-911.573,97

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20 – KVHS/KMS

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-62.031,15	-51.000,00	-189.627,74	-138.627,74	-127.596,59
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-239.109,30	-210.000,00	-178.311,12	31.688,88	60.798,18
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.160,00	-1.500,00	-1.808,00	-308,00	352,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147.327,05	-164.000,00	-172.343,38	-8.343,38	-25.016,33
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-3.510,00	-1.000,00	-1.900,00	-900,00	1.610,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-454.137,50	-427.500,00	-543.990,24	-116.490,24	-89.852,74
EH 11	- Personalaufwendungen	497.319,91	511.223,00	480.146,54	-31.076,46	-17.173,37
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.655,06	12.000,00	61.312,95	49.312,95	44.657,89
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	182.796,53	212.000,00	201.200,00	-10.800,00	18.403,47
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	25.118,02	24.000,00	28.334,89	4.334,89	3.216,87
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	721.889,52	759.223,00	770.994,38	11.771,38	49.104,86
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	267.752,02	331.723,00	227.004,14	-104.718,86	-40.747,88
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20 – KVHS/KMS

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	267.752,02	331.723,00	227.004,14	-104.718,86	-40.747,88
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	267.752,02	331.723,00	227.004,14	-104.718,86	-40.747,88
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	267.752,02	331.723,00	227.004,14	-104.718,86	-40.747,88



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20 – KVHS/KMS

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-306.142,89	-331.723,00	-199.609,98	132.113,02	106.532,91
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-306.142,89	-331.723,00	-199.609,98	132.113,02	106.532,91
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-306.142,89	-331.723,00	-199.609,98	132.113,02	106.532,91
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-306.142,89	-331.723,00	-199.609,98	132.113,02	106.532,91
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20 – KVHS/KMS

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-306.142,89	-331.723,00	-199.609,98	132.113,02	106.532,91

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30 – Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-77.147,81	-60.810,00	-205.427,48	-144.617,48	-128.279,67
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.216.562,46	-1.188.200,00	-1.178.300,56	9.899,44	38.261,90
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.506,77	-61.000,00	-67.813,03	-6.813,03	-306,26
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.976,08	-42.600,00	-67.989,77	-25.389,77	-31.013,69
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-22.712,75	-12.000,00	-21.316,80	-9.316,80	1.395,95
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.420.905,87	-1.364.610,00	-1.540.847,64	-176.237,64	-119.941,77
EH 11	- Personalaufwendungen	1.258.069,98	1.296.089,00	1.318.745,77	22.656,77	60.675,79
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	146.828,97	152.204,00	171.154,51	18.950,51	24.325,54
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.656,09	417.550,00	882.574,59	465.024,59	514.918,50
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	144.486,98	172.089,00	166.291,57	-5.797,43	21.804,59
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	125.849,74	122.700,00	125.549,85	2.849,85	-299,89
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	154.129,21	135.050,00	185.196,34	50.146,34	31.067,13
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2.197.020,97	2.295.682,00	2.849.512,63	553.830,63	652.491,66
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	776.115,10	931.072,00	1.308.664,99	377.592,99	532.549,89
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30 – Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	776.115,10	931.072,00	1.308.664,99	377.592,99	532.549,89
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	776.114,10	931.072,00	1.308.664,99	377.592,99	532.550,89
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	776.114,10	931.072,00	1.308.664,99	377.592,99	532.550,89



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30 – Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-465.187,33	-761.793,00	-554.254,43	207.538,57	-89.067,10
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-465.187,33	-761.793,00	-554.254,43	207.538,57	-89.067,10
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-465.187,33	-761.793,00	-554.254,43	207.538,57	-89.067,10
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-465.187,33	-761.793,00	-554.254,43	207.538,57	-89.067,10
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.588,78	103.000,00	39.465,87	-63.534,13	-35.122,91
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	4.600,00	0,00	0,00	0,00	-4.600,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.188,78	103.000,00	39.465,87	-63.534,13	-39.722,91
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-25.298,78	-475.500,00	-145.759,52	329.740,48	-120.460,74
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-409.784,56	-643.000,00	-124.438,41	518.561,59	285.346,15
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-435.083,34	-1.118.500,00	-270.197,93	848.302,07	164.885,41



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30 – Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-355.894,56	-1.015.500,00	-230.732,06	784.767,94	125.162,50
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-821.081,89	-1.777.293,00	-784.986,49	992.306,51	36.095,40

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40 – Soziales

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-44.100,00	-44.100,00	-98.536,68	-54.436,68	-54.436,68
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-27.860.567,54	-26.551.696,00	-24.078.694,92	2.473.001,08	3.781.872,62
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-610,00	-500,00	-660,00	-160,00	-50,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-485.648,05	-522.000,00	-381.305,53	140.694,47	104.342,52
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-87.797,46	-74.000,00	-85.473,49	-11.473,49	2.323,97
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-28.478.723,05	-27.192.296,00	-24.644.670,62	2.547.625,38	3.834.052,43
EH 11	- Personalaufwendungen	1.219.792,93	1.281.421,00	1.137.574,86	-143.846,14	-82.218,07
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	177.948,38	182.069,00	212.418,73	30.349,73	34.470,35
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	468.988,16	491.100,00	508.691,53	17.591,53	39.703,37
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	258,95	259,00	258,94	-0,06	-0,01
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	170.001,00	14.000,00	1.753,37	-12.246,63	-168.247,63
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	40.407.419,26	40.130.800,00	39.310.505,00	-820.295,00	-1.096.914,26
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.568,70	21.500,00	28.529,38	7.029,38	26.960,68
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	42.445.977,38	42.121.149,00	41.199.731,81	-921.417,19	-1.246.245,57
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	13.967.254,33	14.928.853,00	16.555.061,19	1.626.208,19	2.587.806,86
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40 – Soziales

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	13.967.254,33	14.928.853,00	16.555.061,19	1.626.208,19	2.587.806,86
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	13.967.254,33	14.928.853,00	16.555.061,19	1.626.208,19	2.587.806,86
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	13.967.254,33	14.928.853,00	16.555.061,19	1.626.208,19	2.587.806,86



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40 – Soziales

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.418.275,49	-14.928.594,00	-14.401.429,20	527.164,80	1.016.846,29
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-15.418.275,49	-14.928.594,00	-14.401.429,20	527.164,80	1.016.846,29
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-15.418.275,49	-14.928.594,00	-14.401.429,20	527.164,80	1.016.846,29
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-15.418.275,49	-14.928.594,00	-14.401.429,20	527.164,80	1.016.846,29
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40 – Soziales

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.418.275,49	-14.928.594,00	-14.401.429,20	527.164,80	1.016.846,29



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50 – Jugend, Familie und Sport

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-10.349.205,82	-11.196.475,00	-13.554.268,72	-2.357.793,72	-3.205.062,90
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-5.074.758,50	-4.565.800,00	-5.214.699,02	-648.899,02	-139.940,52
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	-500,00	0,00	500,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.951,50	-6.000,00	-3.195,07	2.804,93	1.756,43
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-500,00	0,00	500,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-53.075,68	-16.000,00	-314.607,16	-298.607,16	-261.531,48
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-15.481.991,50	-15.785.275,00	-19.086.769,97	-3.301.494,97	-3.604.778,47
EH 11	- Personalaufwendungen	1.636.381,45	1.705.360,00	1.813.691,00	108.331,00	177.309,55
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	204.957,97	213.338,00	231.844,53	18.506,53	26.886,56
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.676,51	11.100,00	8.101,82	-2.998,18	2.425,31
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	133.344,63	117.936,00	114.602,23	-3.333,77	-18.742,40
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	19.502.966,67	20.895.000,00	20.893.402,28	-1.597,72	1.390.435,61
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	10.195.526,16	10.583.200,00	11.701.295,26	1.118.095,26	1.505.769,10
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	956.840,31	772.850,00	300.439,11	-472.410,89	-656.401,20
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	32.635.693,70	34.298.784,00	35.063.376,23	764.592,23	2.427.682,53
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	17.153.702,20	18.513.509,00	15.976.606,26	-2.536.902,74	-1.177.095,94
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50 – Jugend, Familie und Sport

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	17.153.702,20	18.513.509,00	15.976.606,26	-2.536.902,74	-1.177.095,94
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	17.153.702,20	18.513.509,00	15.976.606,26	-2.536.902,74	-1.177.095,94
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	17.153.702,20	18.513.509,00	15.976.606,26	-2.536.902,74	-1.177.095,94



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50 – Jugend, Familie und Sport

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.790.895,05	-17.636.148,00	-16.986.680,60	649.467,40	-1.195.785,55
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-15.790.895,05	-17.636.148,00	-16.986.680,60	649.467,40	-1.195.785,55
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-15.790.895,05	-17.636.148,00	-16.986.680,60	649.467,40	-1.195.785,55
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-15.790.895,05	-17.636.148,00	-16.986.680,60	649.467,40	-1.195.785,55
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50 – Jugend, Familie und Sport

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.790.895,05	-17.636.148,00	-16.986.680,60	649.467,40	-1.195.785,55



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60 – Bauwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-314.591,24	-411.590,00	-43.591,24	367.998,76	271.000,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-369.337,31	-312.000,00	-358.457,06	-46.457,06	10.880,25
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.105,23	-38.500,00	-39.625,43	-1.125,43	-4.520,20
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.898,80	-35.000,00	5.482,91	40.482,91	13.381,71
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-4.172,20	-4.000,00	-46.978,65	-42.978,65	-42.806,45
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-731.104,78	-801.090,00	-483.169,47	317.920,53	247.935,31
EH 11	- Personalaufwendungen	846.769,33	868.885,00	872.007,64	3.122,64	25.238,31
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	51.189,03	54.211,00	56.888,58	2.677,58	5.699,55
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	901.380,52	567.460,00	281.478,80	-285.981,20	-619.901,72
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	100.626,43	93.580,00	93.289,69	-290,31	-7.336,74
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	76.622,90	41.800,00	45.889,54	4.089,54	-30.733,36
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.979.588,21	1.628.936,00	1.352.554,25	-276.381,75	-627.033,96
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.248.483,43	827.846,00	869.384,78	41.538,78	-379.098,65
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60 – Bauwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	1.248.483,43	827.846,00	869.384,78	41.538,78	-379.098,65
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	1.248.483,43	827.846,00	869.384,78	41.538,78	-379.098,65
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	1.248.483,43	827.846,00	869.384,78	41.538,78	-379.098,65

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60 – Bauwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.059.658,29	-777.856,00	-710.049,12	67.806,88	349.609,17
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-1.059.658,29	-777.856,00	-710.049,12	67.806,88	349.609,17
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-1.059.658,29	-777.856,00	-710.049,12	67.806,88	349.609,17
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-1.059.658,29	-777.856,00	-710.049,12	67.806,88	349.609,17
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60 – Bauwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.059.658,29	-777.856,00	-710.049,12	67.806,88	349.609,17

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65 – Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-1.626.642,81	-3.290.534,00	-2.663.569,62	626.964,38	-1.036.926,81
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-96.610,83	-85.050,00	-99.008,22	-13.958,22	-2.397,39
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-541.777,38	-584.525,00	-570.011,60	14.513,40	-28.234,22
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.984,47	-88.000,00	-84.573,61	3.426,39	-1.589,14
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-52.683,31	-1.175,00	-97.534,67	-96.359,67	-44.851,36
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-2.400.698,80	-4.049.284,00	-3.514.697,72	534.586,28	-1.113.998,92
EH 11	- Personalaufwendungen	3.375.721,86	3.488.755,00	3.493.853,44	5.098,44	118.131,58
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.470.207,86	5.552.680,00	4.657.892,34	-894.787,66	1.187.684,48
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.768.114,27	1.739.867,00	1.755.123,76	15.256,76	-12.990,51
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.370.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00	-1.300.000,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	844.213,03	768.420,00	821.049,16	52.629,16	-23.163,87
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.828.257,02	11.619.722,00	10.797.918,70	-821.803,30	-30.338,32
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	8.427.558,22	7.570.438,00	7.283.220,98	-287.217,02	-1.144.337,24
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-200,17	-500,00	-168,95	331,05	31,22
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	-200,17	-500,00	-168,95	331,05	31,22

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65 – Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	8.427.358,05	7.569.938,00	7.283.052,03	-286.885,97	-1.144.306,02
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	-5.544,22	0,00	0,00	0,00	5.544,22
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	51.292,07	0,00	0,00	0,00	-51.292,07
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	45.747,85	0,00	0,00	0,00	-45.747,85
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	8.473.105,90	7.569.938,00	7.283.052,03	-286.885,97	-1.190.053,87
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	8.473.105,90	7.569.938,00	7.283.052,03	-286.885,97	-1.190.053,87



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65 – Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-7.577.635,13	-6.706.460,00	-6.972.158,68	-265.698,68	605.476,45
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	200,17	500,00	168,95	-331,05	-31,22
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-7.577.434,96	-6.705.960,00	-6.971.989,73	-266.029,73	605.445,23
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.542,22	0,00	0,00	0,00	-5.542,22
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-7.571.892,74	-6.705.960,00	-6.971.989,73	-266.029,73	599.903,01
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-7.571.892,74	-6.705.960,00	-6.971.989,73	-266.029,73	599.903,01
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	105.815,75	96.900,00	127.432,36	30.532,36	21.616,61
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	542,60	0,00	0,00	0,00	-542,60
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	106.358,35	96.900,00	127.432,36	30.532,36	21.074,01
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-15.439,48	-8.345,00	-12.405,67	-4.060,67	3.033,81
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-548.367,29	-1.331.829,00	-1.205.819,59	126.009,41	-657.452,30
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-563.806,77	-1.340.174,00	-1.218.225,26	121.948,74	-654.418,49



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65 – Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-457.448,42	-1.243.274,00	-1.090.792,90	152.481,10	-633.344,48
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.029.341,16	-7.949.234,00	-8.062.782,63	-113.548,63	-33.441,47

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70 – Umweltschutz und Gesundheit

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-67.704,36	-399.281,00	-235.995,56	163.285,44	-168.291,20
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-884.498,89	-423.900,00	-433.587,25	-9.687,25	450.911,64
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-180,00	-1.400,00	-444,00	956,00	-264,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-892.807,65	-1.048.500,00	-904.832,99	143.667,01	-12.025,34
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-25,50	-20.000,00	-25,50	19.974,50	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.845.216,40	-1.893.081,00	-1.574.885,30	318.195,70	270.331,10
EH 11	- Personalaufwendungen	1.634.631,99	1.681.282,00	1.650.857,10	-30.424,90	16.225,11
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	103.600,11	106.697,00	116.086,94	9.389,94	12.486,83
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.171,13	549.650,00	144.609,86	-405.040,14	81.438,73
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	7.302,46	7.302,00	7.302,46	0,46	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.497,50	5.000,00	1.597,50	-3.402,50	100,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	93.828,53	167.210,00	167.223,45	13,45	73.394,92
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.904.031,72	2.517.141,00	2.087.677,31	-429.463,69	183.645,59
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	58.815,32	624.060,00	512.792,01	-111.267,99	453.976,69
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	-457.374,00	-525.852,84	-68.478,84	-525.852,84
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	47.923,40	0,00	0,00	0,00	-47.923,40
EH 23	= Finanzergebnis	47.923,40	-457.374,00	-525.852,84	-68.478,84	-573.776,24



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70 – Umweltschutz und Gesundheit

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	106.738,72	166.686,00	-13.060,83	-179.746,83	-119.799,55
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	-2.963,44	0,00	0,00	0,00	2.963,44
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	-2.963,44	0,00	0,00	0,00	2.963,44
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	103.775,28	166.686,00	-13.060,83	-179.746,83	-116.836,11
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	103.775,28	166.686,00	-13.060,83	-179.746,83	-116.836,11



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70 – Umweltschutz und Gesundheit

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-259.268,47	-622.199,00	24.855,44	647.054,44	284.123,91
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-259.268,47	-622.199,00	-675.144,56	-52.945,56	-415.876,09
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-259.268,47	-622.199,00	-675.144,56	-52.945,56	-415.876,09
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-259.268,47	-622.199,00	-675.144,56	-52.945,56	-415.876,09
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.836,05	80.000,00	48.484,16	-31.515,84	29.648,11
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.836,05	80.000,00	48.484,16	-31.515,84	29.648,11
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-18.836,05	-80.000,00	-48.484,16	31.515,84	-29.648,11
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.836,05	-80.000,00	-48.484,16	31.515,84	-29.648,11



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70 – Umweltschutz und Gesundheit

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-259.268,47	-622.199,00	-675.144,56	-52.945,56	-415.876,09



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80 – Veterinärwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-28.982,05	-28.982,00	-29.932,05	-950,05	-950,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102.673,73	-99.000,00	-95.859,03	3.140,97	6.814,70
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-131.655,78	-135.982,00	-125.791,08	10.190,92	5.864,70
EH 11	- Personalaufwendungen	659.948,62	707.014,00	633.532,97	-73.481,03	-26.415,65
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	50.861,09	46.747,00	65.224,60	18.477,60	14.363,51
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.555,31	26.900,00	13.539,94	-13.360,06	-8.015,37
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	95.025,76	107.000,00	58.762,21	-48.237,79	-36.263,55
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	12.323,62	12.850,00	9.392,85	-3.457,15	-2.930,77
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	839.714,40	900.511,00	780.452,57	-120.058,43	-59.261,83
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	708.058,62	764.529,00	654.661,49	-109.867,51	-53.397,13
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80 – Veterinärwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	708.058,62	764.529,00	654.661,49	-109.867,51	-53.397,13
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	708.058,62	764.529,00	654.661,49	-109.867,51	-53.397,13
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	708.058,62	764.529,00	654.661,49	-109.867,51	-53.397,13



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80 – Veterinärwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-746.600,40	-764.529,00	-573.417,72	191.111,28	173.182,68
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-746.600,40	-764.529,00	-573.417,72	191.111,28	173.182,68
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-746.600,40	-764.529,00	-573.417,72	191.111,28	173.182,68
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-746.600,40	-764.529,00	-573.417,72	191.111,28	173.182,68
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80 – Veterinärwesen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-746.600,40	-764.529,00	-573.417,72	191.111,28	173.182,68



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90 – Finanzen und Kreisstraßen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-2.507.225,51	-2.490.000,00	-2.562.780,04	-72.780,04	-55.554,53
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50.705,23	-44.000,00	-47.140,04	-3.140,04	3.565,19
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.715,96	-500,00	-112,99	387,01	10.602,97
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-57.906,31	-62.000,00	-58.340,34	3.659,66	-434,03
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-154.933,81	-55.000,00	-91.262,35	-36.262,35	63.671,46
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-2.781.486,82	-2.651.500,00	-2.759.635,76	-108.135,76	21.851,06
EH 11	- Personalaufwendungen	593.086,58	654.070,00	669.799,46	15.729,46	76.712,88
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	67.880,16	79.622,00	54.109,87	-25.512,13	-13.770,29
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.559.997,13	1.747.000,00	1.875.593,94	128.593,94	315.596,81
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.692.747,11	1.745.541,00	1.735.515,47	-10.025,53	42.768,36
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	123.604,29	36.400,00	59.542,76	23.142,76	-64.061,53
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.037.315,27	4.262.633,00	4.394.561,50	131.928,50	357.246,23
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.255.828,45	1.611.133,00	1.634.925,74	23.792,74	379.097,29
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-2,08	0,00	0,00	0,00	2,08
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	-2,08	0,00	0,00	0,00	2,08

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90 – Finanzen und Kreisstraßen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	1.255.826,37	1.611.133,00	1.634.925,74	23.792,74	379.099,37
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	1.255.826,37	1.611.133,00	1.634.925,74	23.792,74	379.099,37
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	1.255.826,37	1.611.133,00	1.634.925,74	23.792,74	379.099,37



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90 – Finanzen und Kreisstraßen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-435.635,26	-1.065.392,00	-530.246,40	535.145,60	-94.611,14
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	2,08	2,08	2,08
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-435.635,26	-1.065.392,00	-530.244,32	535.147,68	-94.609,06
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-435.635,26	-1.065.392,00	-530.244,32	535.147,68	-94.609,06
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-435.635,26	-1.065.392,00	-530.244,32	535.147,68	-94.609,06
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.165.043,35	780.000,00	781.536,00	1.536,00	-383.507,35
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	357,30	0,00	3.297,50	3.297,50	2.940,20
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.165.400,65	780.000,00	784.833,50	4.833,50	-380.567,15
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-55.005,00	0,00	-75.404,00	-75.404,00	-20.399,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.844.897,48	-1.210.000,00	-571.905,65	638.094,35	1.272.991,83
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.899.902,48	-1.210.000,00	-647.309,65	562.690,35	1.252.592,83



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90 – Finanzen und Kreisstraßen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-734.501,83	-430.000,00	137.523,85	567.523,85	872.025,68
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.170.137,09	-1.495.392,00	-392.720,47	1.102.671,53	777.416,62



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95 – Zentrale Finanzleistungen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-107.456,82	-107.000,00	-107.367,18	-367,18	89,64
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-55.062.756,84	-55.364.000,00	-55.738.806,28	-374.806,28	-676.049,44
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	-420.915,47	-420.915,47	-420.915,47
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-55.170.213,66	-55.471.000,00	-56.267.088,93	-796.088,93	-1.096.875,27
EH 11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.299.976,00	1.365.000,00	1.516.874,96	151.874,96	216.898,96
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.299.976,00	1.365.000,00	1.516.874,96	151.874,96	216.898,96
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-53.870.237,66	-54.106.000,00	-54.750.213,97	-644.213,97	-879.976,31
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-130,45	-100,00	-88,96	11,04	41,49
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.138.122,99	1.127.500,00	914.071,32	-213.428,68	-224.051,67
EH 23	= Finanzergebnis	1.137.992,54	1.127.400,00	913.982,36	-213.417,64	-224.010,18



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95 – Zentrale Finanzleistungen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-52.732.245,12	-52.978.600,00	-53.836.231,61	-857.631,61	-1.103.986,49
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-52.732.245,12	-52.978.600,00	-53.836.231,61	-857.631,61	-1.103.986,49
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-52.732.245,12	-52.978.600,00	-53.836.231,61	-857.631,61	-1.103.986,49



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95 – Zentrale Finanzleistungen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	55.643.650,97	54.106.000,00	53.355.923,08	-750.076,92	-2.287.727,89
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	-1.157.011,23	-1.127.400,00	-914.927,89	212.472,11	242.083,34
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	54.486.639,74	52.978.600,00	52.440.995,19	-537.604,81	-2.045.644,55
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	54.486.639,74	52.978.600,00	52.440.995,19	-537.604,81	-2.045.644,55
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	54.486.639,74	52.978.600,00	52.440.995,19	-537.604,81	-2.045.644,55
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.050.000,00	1.078.790,00	28.790,00	1.078.790,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.050.000,00	1.078.790,00	28.790,00	1.078.790,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95 – Zentrale Finanzleistungen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.050.000,00	1.078.790,00	28.790,00	1.078.790,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	54.486.639,74	54.028.600,00	53.519.785,19	-508.814,81	-966.854,55



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97 – Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 11	- Personalaufwendungen	129.963,95	128.411,00	129.986,79	1.575,79	22,84
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	54.824,17	57.408,00	60.062,91	2.654,91	5.238,74
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	184.788,12	185.819,00	190.049,70	4.230,70	5.261,58
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	184.788,12	185.819,00	190.049,70	4.230,70	5.261,58
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97 – Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	184.788,12	185.819,00	190.049,70	4.230,70	5.261,58
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	184.788,12	185.819,00	190.049,70	4.230,70	5.261,58
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	184.788,12	185.819,00	190.049,70	4.230,70	5.261,58



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97 – Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-120.336,77	-185.819,00	-118.356,92	67.462,08	1.979,85
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-120.336,77	-185.819,00	-118.356,92	67.462,08	1.979,85
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-120.336,77	-185.819,00	-118.356,92	67.462,08	1.979,85
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-120.336,77	-185.819,00	-118.356,92	67.462,08	1.979,85
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97 – Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-120.336,77	-185.819,00	-118.356,92	67.462,08	1.979,85



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98 – Recht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.102,77	-15.500,00	-20.107,92	-4.607,92	-2.005,15
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-18.102,77	-15.500,00	-20.107,92	-4.607,92	-2.005,15
EH 11	- Personalaufwendungen	104.749,94	105.255,00	102.778,61	-2.476,39	-1.971,33
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	44.222,06	47.165,00	47.434,07	269,07	3.212,01
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	8.876,94	23.000,00	55.066,10	32.066,10	46.189,16
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	157.848,94	175.420,00	205.278,78	29.858,78	47.429,84
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	139.746,17	159.920,00	185.170,86	25.250,86	45.424,69
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98 – Recht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	139.746,17	159.920,00	185.170,86	25.250,86	45.424,69
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	139.746,17	159.920,00	185.170,86	25.250,86	45.424,69
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	139.746,17	159.920,00	185.170,86	25.250,86	45.424,69



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98 – Recht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-81.544,20	-159.920,00	-81.276,49	78.643,51	267,71
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-81.544,20	-159.920,00	-81.276,49	78.643,51	267,71
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-81.544,20	-159.920,00	-81.276,49	78.643,51	267,71
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-81.544,20	-159.920,00	-81.276,49	78.643,51	267,71
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98 – Recht

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-81.544,20	-159.920,00	-81.276,49	78.643,51	267,71

III. Anhang

Der Anhang ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat eine Ergänzungs- und Erläuterungsfunktion zu denen in der Bilanz dargestellten Informationen.

Der Erstellung des Jahresabschlusses des Donnersbergkreises wurden die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (VV-GemHSys) und die Abschreibungsrichtlinie (VV-Afa) zugrunde gelegt.

1. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) fanden uneingeschränkt Beachtung. Weitere Untergliederungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO wurden in der Bilanz im Bereich des Eigenkapitals vorgenommen. Positionen der Bilanz, welche der Landkreis ohne Wert ausgewiesen hat, werden der Vollständigkeit halber aufgeführt aber nicht erläutert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Anhang sind die auf die Posten des Jahresabschlusses Anwendung findenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Dabei ist auch anzugeben, ob und in welchem Umfang von Vereinfachungsregeln Gebrauch gemacht wurde.

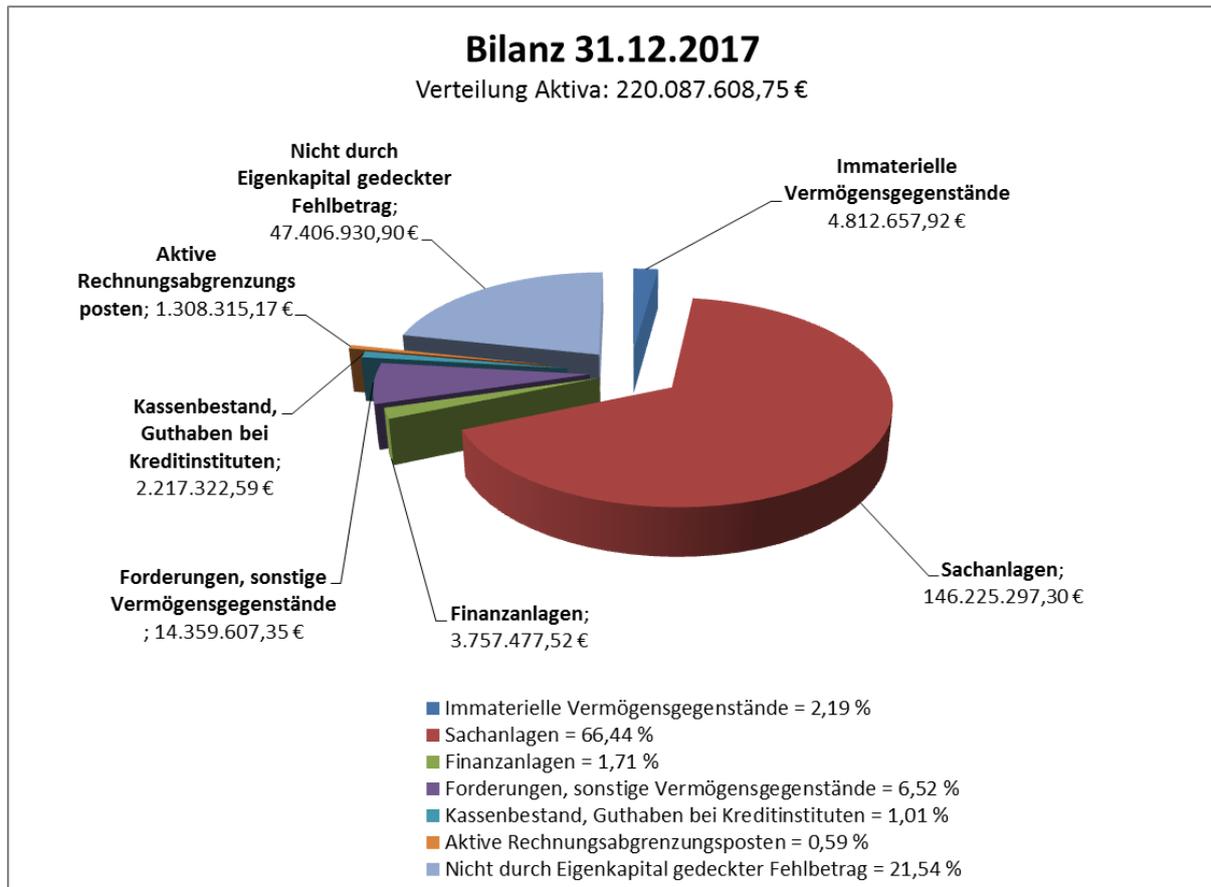
Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden.

Sofern Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern sind, erfolgt diese Darstellung bei dem entsprechenden Posten des Jahresabschlusses.

3. Erläuterung zu den Bilanzposten

A. Aktiva

Die Aktiva der Bilanz zum 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:



A 1 Anlagevermögen

Anlagevermögen ist Vermögen, welches zum dauerhaften Verbleib im Landkreis bestimmt ist. Für das abnutzbare Anlagevermögen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet. Es bestehen keinerlei Ausnahmen zu dieser Abschreibungsmethode. Dies bedeutet, dass die Anschaffungs- und Herstellungskosten, gleichmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer verteilt, abgeschrieben werden. Vermögensgegenstände von bis zu einem Betrag von 410,00 € netto (so genannte geringwertige Wirtschaftsgüter - GWG) werden als reiner Aufwand angesehen und als solcher verbucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO).

A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-stoffliche, nicht-körperliche Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der vollen planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

A 1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Bei den hier bilanzierten Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software, die im Kreishaus und an unseren Schulen zum Einsatz kommt. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wobei diese in der Regel fünf Jahre beträgt. Im Haushaltsjahr 2017 standen Zugänge in Höhe von rd. 103 T€ planmäßige Abschreibungen in Höhe von rd. 58 T€ gegenüber. Es handelte sich bei den Zugängen fast ausschließlich um Softwarelizenzen für den Betrieb der Kreisverwaltung.

Von den **Gewerblichen Schutzrechten sowie Lizenzen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Software-Lizenzen	123.422,07 €	172.939,34 €
Sonstige Lizenzen	22.387,20 €	17.679,21 €
Gesamtsumme	145.809,27 €	190.618,55 €

A 1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Unter dieser Bilanzposition wurden die vom Donnersbergkreis mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuschüsse für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen aktiviert (§ 38 Abs. 1 GemHVO). Insbesondere wurden hier die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtzuweisungen im Bereich der Schulbauförderung, Kindertagesstätten Ausbau, Sportstätten, Rettungsdienst sowie sonstige Zuwendungen aktiviert.



Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit Inbetriebnahme der bezuschussten Investition bis zum Ablauf der vereinbarten Zweckbindungsfrist. In der Regel beträgt diese bei Grundstücken und unbeweglichen Vermögensgegenständen 25 Jahre und bei beweglichen Vermögensgegenständen 10 Jahre.

Im Haushaltsjahr 2017 waren Zugänge in Höhe von rd. 104 T€ zu verzeichnen. Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich auf rd. 246 T€.

Von den Zugängen entfallen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz 14.000,00 € auf die Zuwendung für ein MZF bei der Feuerwehr Göllheim. Auch wurde ein Kommandowagen bei der Feuerwehr Winnweiler mit 12.000,00 € gefördert. Der größte Teilbetrag entfällt mit 69.259,52 € auf den Kreiszuschuss nach dem Rettungsdienstgesetz für die Einrichtung einer provisorischen Rettungswache in Alsenz. Im Bereich der Schulbauförderung wurde die zweite Teilzahlung in Höhe von 8.345,00 € für den Umbau der Grundschule Göllheim getätigt.

Von den **geleisteten Zuwendungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
1015113 Dorferneuerung	3.815,08 €	1.431,05 €
1015470 Öffentlicher Personennahverkehr	166.412,95 €	148.893,91 €
3011260 Brandschutz	6.952,19 €	31.455,61 €
3011270 Rettungsdienst	571.072,15 €	613.762,75 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	56.729,65 €	48.709,62 €
5023620 Jugendarbeit	51.636,56 €	46.349,08 €
5023650 Tageseinrichtungen für Kinder	679.557,46 €	596.841,37 €
5024210 Förderung des Sports	252.652,14 €	226.626,67 €
6512440 Schulbaumaßnahmen a. Träger	820.447,05 €	752.697,31 €
Gesamtsumme	2.609.275,23 €	2.466.767,37 €

A 1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung)

Unter dieser Bilanzposition werden mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung gezahlte Zuwendungen an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen bilanziert.

Darunter fallen zum einen Zuwendungen für Fahrzeuge, welche gemäß der Rahmenkonzeption überörtliche Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz im Donnersbergkreis gewährt wer-

den. Diese werden über die Nutzungsdauer der Fahrzeuge gemäß der Abschreibungstabelle abgeschrieben.

Im Bereich der Schulen wurden geleistete Zuwendungen für Nutzungsrechte an Sportstätten und Parkplätzen bilanziert. Für die Abschreibungsdauer maßgeblich ist die vereinbarte Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechtes.

Bei den Kreisstraßen wurden die im Rahmen des Ausbaus von Ortsdurchfahrten geleisteten Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung hier ausgewiesen und über 40 Jahre abgeschrieben.

Im Haushaltsjahr 2017 waren Zugänge in Höhe von rd. 126 T€ zu verzeichnen. Von diesen entfallen auf gezahlte Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Straßenoberflächenentwässerung von Kreisstraßen 75.870,00 €. Zudem wurde eine Kreiszuwendung für einen Rüstwagen bei der Feuerwehr Rockenhausen in Höhe von 50.500,00 € im Bereich Brand- und Katastrophenschutz gewährt. Den Zugängen stehen ordentliche Abschreibungen in Höhe von rd. 99 T€ gegenüber.

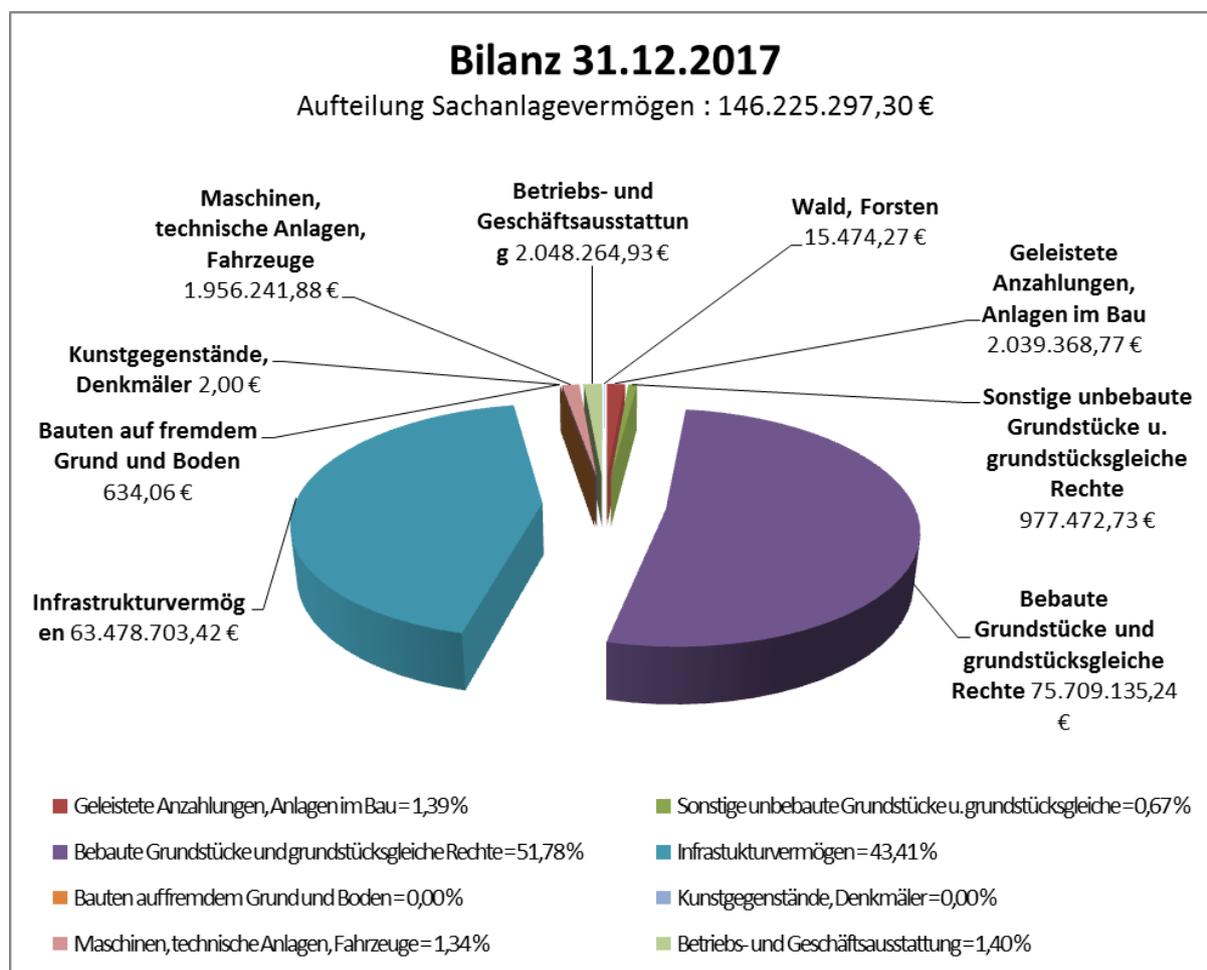
Von den **gezahlten Investitionszuschüssen als Nutzungsberechtigter** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
3011260 Brandschutz	85.451,32 €	129.508,85 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	16.735,32 €	11.495,62 €
6512171 Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	13.362,68 €	11.835,51 €
6512181 IGS Rockenhausen	97.642,61 €	89.055,79 €
6512211 Schule am Donnerberg	17.045,50 €	16.266,10 €
6512311 Berufsbildende Schule Donnersberg	12.685,12 €	11.291,01 €
9015420 Kreisstraßen	1.884.426,38 €	1.885.819,12 €
Gesamtsumme	2.127.649,38 €	2.155.272,00 €

A 1.2 Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Nachstehend die Verteilung des Sachanlagevermögens:



A 1.2.1 Wald, Forsten

Es handelt sich ausschließlich um Grundstücke. Auf den Ausweis von Holzvorratsvermögen wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und somit auch keiner Abschreibung. Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich nicht.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Wald, Forsten	15.474,27 €	15.474,27 €

A 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die sonstigen unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte unterliegen keiner Abschreibung und verteilen sich wie folgt:



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Grünflächen	354.835,99 €	387.055,44 €
Ackerland	405.733,42 €	403.018,99 €
Hochwasserschutz/Schutzflächen	63.044,65 €	63.044,65 €
Gewässer	113.326,95 €	113.326,95 €
sonstige unbebaute Grundstücke	11.026,70 €	11.026,70 €
Gesamtsumme	947.967,71 €	977.472,73 €

Im 2017 ergaben sich Zugänge in Höhe von rd. 32 T€, die sich überwiegend auf den Grunderwerb für das Beweidungsprojekt „Stolzenberger Hang“ zurückführen lassen. Im Übrigen werden hier Änderungen des Liegenschaftskatasters laufend nachvollzogen.

Die Grundstücke der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft werden in der Bilanz des Donnersbergkreises nicht ausgewiesen.

A 1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden in Trägerschaft des Donnersbergkreises stehenden Schul- und Nebengebäude (Hausmeisterwohnhaus, Sporthallen, Garagen), Verwaltungsgebäude, Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (Rettungswachen) und sonstige Gebäude ausgewiesen.

Grundstücke und Aufbauten (Gebäude, Außenanlagen) wurden getrennt voneinander erfasst und bewertet, wobei Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen und die Aufbauten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **bebauten Grundstücken** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Realschule plus Rockenhausen	3.136.174,12 €	3.069.447,02 €
Realschule plus Göllheim	3.914.543,91 €	3.837.069,41 €
Realschule plus Winnweiler	6.606.579,61 €	6.484.813,27 €
Realschule plus Kirchheimbolanden	11.879.148,63 €	11.655.548,63 €
Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	14.745.597,91 €	14.508.203,55 €
Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	2.376.351,13 €	2.329.970,70 €
IGS Rockenhausen	8.972.720,18 €	9.036.165,82 €
IGS Eisenberg	7.883.600,72 €	7.981.474,02 €
Schule am Donnersberg Rockenhausen	4.329.908,46 €	4.264.197,45 €



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
BBS Donnersberg	7.365.421,34 €	7.225.031,65 €
Bebaute Grundstücke .. mit Schulgebäuden, Sporthallen und Sportplätze	71.210.046,01 €	70.391.921,52 €
Verwaltungsgebäude Kirchheimbolanden	4.235.453,85 €	4.144.352,96 €
Bebaute Grundstücke .. mit Verwaltungsgebäuden	4.235.453,85 €	4.144.352,96 €
Karl-Ritter-Schule Kirchheimbolanden	121.956,32 €	120.746,75 €
Rettungswache Kirchheimbolanden	356.145,99 €	348.602,43 €
Rettungswache Rockenhausen	294.324,62 €	287.581,00 €
Keltendorf/Keltengarten Steinbach	291.879,07 €	254.801,47 €
Kats-Einrichtung Hilfskrankenhaus Eisenberg	166.883,72 €	161.129,11 €
Bebaute Grundstücke .. mit sonstigen Gebäuden	1.231.189,72 €	1.172.860,76 €
Gesamtsumme	76.676.689,58 €	75.709.135,24 €

Die Zugänge im Jahr 2017 ergaben sich aus Aktivierungen aus Anlagen im Bau. An der IGS Rockenhausen wurde der Aufzug fertiggestellt und in Betrieb genommen (I15SCH-014). Die Gesamtkosten von rd. 232 T€ wurden als Zugang aktiviert. Weiter wurden bei der IGS Eisenberg, Standort Friedrich-Ebert-Straße, Teile der dort noch andauernden Großmaßnahme (I16SCH-020) aktiviert. Dies betraf den fertiggestellten Aufzug mit rd. 190 T€ sowie die Rampe am Haupteingang mit rd. 65 T€.

Abgänge waren, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibungen (rd. 1.455 T€), im Haushaltsjahr 2017 keine zu verzeichnen.

A 1.2.4 Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke

Unter dieser Bilanzposition erfolgt die Bilanzierung der Kreisstraßen, Brücken und Stützbauwerke einschließlich der dazugehörigen bebauten Grundstücke. Der Donnersbergkreis weist als Eigentümer ein Straßennetz mit einer Länge von rd. 195 km aus. Weiterhin ausgewiesen werden bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes wie Uferbefestigungen oder Rückhaltebecken sowie ein Buswartehaus des ÖPNV an der Mathilde-Hitzfeld-Schule in Kirchheimbolanden.



Die Kreisstraßen wurden getrennt nach Grundstücken und Bauwerken (Straßenkörper) bewertet. Der Straßenkörper wurde wiederum unterteilt in Fahrbahn und Damm bzw. Geländeeinschnitt. Der Damm bzw. Geländeeinschnitt einer Kreisstraße unterliegt keinem Werteverzehr und wird nicht abgeschrieben.

Die bebauten Grundstücke des Infrastrukturvermögens und der Ingenieurbauwerke werden ausschließlich bei den bebauten Grundstücken mit Straßen ausgewiesen. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von **Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke** entfällt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Straßengrundstücke	7.541.668,61 €	7.547.648,53 €
Kreisstraßen:		
Straßendamm/Geländeeinschnitte	21.899.483,78 €	22.036.190,97 €
Fahrbahnen	29.859.128,91 €	28.758.738,51 €
Radwege:		
Straßendamm/Geländeeinschnitte	101.760,63 €	101.760,63 €
Fahrbahnen	387.446,09 €	405.625,36 €
Summe	59.789.488,02 €	58.849.964,00 €
Brücken	1.923.157,04 €	1.881.115,38 €
Stützbauwerke	2.229.270,24 €	2.182.178,42 €
Sonstige	74.472,44 €	73.163,99 €
Summe	4.226.899,72 €	4.136.457,79 €
Einrichtungen Hochwasserschutz	497.507,78 €	490.205,32 €
ÖPNV Buswartehallen	3.460,52 €	2.076,31 €
Summe	500.968,30 €	492.281,63 €
Gesamtsumme	64.517.356,04 €	63.478.703,42 €

Im Haushaltsjahr 2017 waren Zugänge in Höhe von rd. 673 T€ (darunter rd. 20 T€ Umbuchungen aus Anlagen im Bau) zu verzeichnen. Es handelte sich dabei um die folgenden Straßenbaumaßnahmen:

- K 06 – Ausbau Felsbergerhof / Spreiterhof (Nachaktivierung) (rd. 22 T€)
- K 75 – Ausbau Eisenberg Ostring (Nachaktivierung) (rd. 84 T€)
- K 04 – Bau Rad- und Fußweg Winnweiler - Imsbach (rd. 37 T€)
- K 36 – Ausbau Kreuzungsbereich L 386 – Rockenhausen (rd. 25 T€)
- K 82 – Ausbau L 386 i.R. Donnersberg (Landesmaßnahme) (rd. 234 T€)



- K 61 – Ausbau L 386 i.R. Gauersheim (Landesmaßnahme) (rd. 258 T€)
- Nachaktivierungen auf Altmaßnahmen (rd. 13 T€)

Für die erneuerten Straßenabschnitte mussten aber auch die Anlagenabgänge der bis dahin noch bestehenden Restbuchwerte gebucht werden.

- K 36 – Ausbau Kreuzungsbereich L 386 – Rockenhausen (rd. 7 T€)
- K 82 – Ausbau L 386 i.R. Donnersberg (Landesmaßnahme) (rd. 45 T€)
- K 61 – Ausbau L 386 i.R. Gauersheim (Landesmaßnahme) (rd. 44 T€)

Weitere Abgänge ergaben sich aus laufenden Anpassungen des Liegenschaftskatasters in Höhe von rd. 14 T€

A 1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Die Bauten auf fremdem Grund und Boden teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
IGS Eisenberg (Kleinspielfeld)	1,00 €	1,00 €
Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden (Außenanlagen)	979,69 €	633,06 €
Gesamtsumme	980,69 €	634,06 €

Die von der Mathilde-Hitzfeld-Schule genutzten Räumlichkeiten wurden komplett gemietet. Für die Realschule Eisenberg wurde lediglich das Grundstück, auf welchem sich das Kleinspielfeld befindet, gepachtet. Veränderungen haben sich, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibung, im Haushaltsjahr 2017 keine ergeben.

A 1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Hier wurden zwei Denkmäler mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 € bilanziert. Es handelt sich um das „Steinerne Kreuz“ in Gauersheim und den „Menhir“ („Langer Stein“) in Einselthum.

A 1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Bilanzposition werden die Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die kreiseigenen Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (z.B. Feuerwehrfahrzeug über 15 Jahre) bis zum Bilanzstichtag. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Fahrzeuge	744.712,14 €	970.089,81 €
Betriebsvorrichtungen / Technische Anlagen	1.101.869,46 €	986.089,81 €
Gesamtsumme	1.846.581,60 €	1.956.241,88 €

Bei den Betriebsvorrichtungen waren Zugänge in Höhe von rd. 5 T€ zu verzeichnen, darunter die Anschaffung einer Basketballanlage am NPG sowie die Erweiterung unserer Zeiterfassungsterminals auf die Karl-Ritter-Schule. Bei den Fahrzeugen wurden nach Auslieferung der Fahrzeuge rd. 282 T€ von der Bilanzposition Anlage in Bau (A 1.2.10) nach hierher umgebucht. Aktiviert wurden der GW-Atenschutz mit rd. 238 T€ sowie das neue Jugendverkehrsschulfahrzeug mit rd. 44 T€.

Den Zugängen von zusammen rd. 287 T€ stehen die planmäßigen Abschreibungen von rd. 178 T€ gegenüber, sodass sich der Bilanzwert die Position um rd. 109 T€ erhöht.

A 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Das sonstige bewegliche Sachanlagevermögen wurde in Höhe der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und wird, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Erworbene Betriebs- und Geschäftsausstattung unter 410 € netto (Geringwertige Wirtschaftsgüter „GWGs“) wurden direkt aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO) und somit nicht unter dieser Position ausgewiesen. Durch Änderungen der GemHVO vom 07.12.2016 wurde vom Gesetzgeber die Möglichkeit eröffnet, Betriebs- und Geschäftsausstattung bis zu einem Wert von 1.000 € netto direkt aufwandswirksam zu buchen. Wir haben uns allerdings bis auf weiteres entschlossen, die alte Vereinfachungsregel weiter anzuwenden.

Von den **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.826.494,23 €	2.048.264,93 €

Im Haushaltsjahr 2017 sind Zugänge in Höhe von rd. 382 T€ sowie rd. 185 T€ Aktivierungen aus Anlagen im Bau zu verzeichnen. Die Gesamtzugänge von rd. 567 T€ betreffen folgende Bereiche:

- Zentrale Dienste, EDV	rd. 136 T€
- Brand- und Katastrophenschutz	rd. 121 T€
- Schulen	rd. 310 T€

Wir haben im Haushaltsjahr 2016 erstmalig seit der Eröffnungsbilanz Inventuren des beweglichen Vermögens an zwei kreiseigenen Schulen durchgeführt. Diese waren das Nordpfalz-gymnasium sowie die Mathilde-Hitzfeld-Schule. Im Haushaltsjahr 2017 wurden die Inventuren an der Realschule plus Göllheim fortgesetzt. Wie im Vorjahr wurde nur eine sehr kleine Zahl von Gegenständen festgestellt, die noch in der Anlagenbuchhaltung geführt wurden, tatsächlich allerdings nicht mehr vorhanden waren. Wertmäßig hielt sich das Ergebnis der Inventur in Grenzen, da die meisten fehlenden Gegenstände schon abgeschrieben waren. So mussten bei der Realschule plus Göllheim Restbuchwerte in Höhe von lediglich 566,38 € in Abgang gestellt werden.

Die Inventuren des beweglichen Vermögens werden auch weiterhin nach und nach fortgesetzt.

A 1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau bilden mit rd. 2.039 T€ den Wert der zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ab. Darunter fallen:

- Zellertalbahn	rd. 708 T€
- Gerätewagen Betreuung SEG	rd. 80 T€
- Erw. u. Umbau Oberstufe IGS Eisenberg	rd. 780 T€
- Aufzugsanlage Realschule plus Göllheim	rd. 8 T€



- Ausbau K 39 Langmeil - Sippersfeld rd. 447 T€
- Amphibenschutzanlage Kahlenbergweiher rd. 16 T€

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Anlagen im Bau	983.059,26 €	2.039.368,77 €

Mit der Fertigstellung/Inbetriebnahme der Sachanlage erfolgt eine Umbuchung von Anlagen im Bau auf die entsprechenden Vermögensgegenstände (Aktivierung). Nach Fertigstellung im Haushaltsjahr 2017 wurden rd. 964 T€ auf Sachanlagen umgebucht. Aktiviert wurden im Wesentlichen:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I15SCH-014	Aufzugsanlage IGS Rockenhausen	224.213,27 €
I15KAT-006	Gerätewagen Atemschutz	237.727,43 €
I16SCH-020	Aufzug, Rampe, Bibliotheksmöbel IGS Eisenberg	300.719,11 €
I17BAG-004	Jugendverkehrsschulfahrzeug	44.357,67 €
I17BAG-001	VWWare Virtualisierungsumgebung	97.592,85 €

Die Summe der Aktivierungen entspricht dabei nicht zwangsläufig den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, da Schlussrechnungen oftmals erst nach der Aktivierung vorliegen. Diese werden dann direkt auf den Vermögensgegenstand gebucht und nicht mehr auf Anlagen im Bau.

A 1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen des Anlagevermögens zählen Anteile, Wertpapiere und Ausleihungen, die dazu bestimmt sind, auf Dauer dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie entstehen durch Kapitalüberlassung und dienen der Erwirtschaftung von Finanzerträgen, wie Zinsen, Gewinnbeteiligungen oder vergleichbaren Nutzungsentgelten.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Donnersbergkreises erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurden die folgenden Wertansätze verwendet:

Von den **Finanzanlagen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.16	Restbuchwert 31.12.17
--------------------	------------------------------	------------------------------

A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Beschäftigungsgesellschaft	13.000,00 €	13.000,00 €
----------------------------	-------------	-------------



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.16	Restbuchwert 31.12.17
A 1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, AöR kommunale Stiftungen		
Abfallwirtschaftsbetrieb (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	1,00 €	1,00 €
Energiekonzepte Donnersberg AöR	50.000,00 €	50.000,00 €
Kulturzweckverband Eisenberg	1,00 €	1,00 €
Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte	1,00 €	1,00 €
Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr	1,00 €	1,00 €
A 1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		
Beteiligung Westpfalzkrankenhaus GmbH	3.224.083,64 €	3.224.083,64 €
Geschäftsanteile Volksbank Kaiserslautern	0,00 €	150,00 €
Versorgungsrücklage (KVR-Fonds)	426.608,19 €	470.238,88 €
Gesamtsumme	3.713.696,83 €	3.757.477,52 €

A 1.3.1) Die Einlage des Donnersbergkreises in die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH beträgt 13.000,00 €. Dies entspricht einem Anteil am Stammkapital von 52 %.

A 1.3.5) Bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft (Sondervermögen mit Sonderrechnung) wird das Eigenkapital zum 31.12.2017 ausgewiesen. Das Rechnungsjahr 2017 der Abfallwirtschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 525.852,84 €. Die Bilanz der Abfallwirtschaft weist damit einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 930.645,08 € (Vorjahr: 1.456.496,92 €) aus. Daher wird nur noch ein Erinnerungswert von 1,00 € auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird spiegelbildlich bei den sonstigen Rückstellungen dargestellt.

Die zum 01.01.2014 gegründete Energiekonzepte Donnersberg Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) wird mit der Einlage des Donnersbergkreises von 50.000 € bilanziert.

Die Beteiligung am Zweckverband Schienenpersonennahverkehr und am Kulturzweckverband Eisenberg ist mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert.

Der alte Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz ist liquidiert worden. Zum 01.01.2015 wurden als Rechtsnachfolger zwei neue Zweckverbände gegründet. Einmal der Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte sowie der Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest. Beide Zweckverbände verfügen zum

Bilanzstichtag über kein Eigenkapital und werden daher ebenfalls mit einem Erinnerungswert von 1 € bilanziert.

A 1.3.7) Die Beteiligung am Westpfalzklitorium GmbH ist mit den gezahlten oder eingebrachten Einlagen bilanziert.

Der Geschäftsanteil bei der Volksbank Kaiserslautern in Höhe von 150,00 € war seit der Eröffnungsbilanz unter den sonstigen Forderungen (A 2.2.7) bilanziert. Dies wurde durch das Rechnungsprüfungsamt in der Jahresprüfung 2016 beanstandet. Dem gemäß haben wir den Geschäftsanteil mit seinem Nominalwert nunmehr unter den sonstigen Anteilsrechten/Beteiligungen bilanziert.

Die Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz ist mit den tatsächlichen Anschaffungskosten für den Fondsanteil des Donnersbergkreises bilanziert. Im Jahr 2017 wurde ein Betrag von 43.630,69 € zugeführt.

A 2 Umlaufvermögen

A 2.1 Vorräte

Ein zu bewertendes Vorratsvermögen (wie z.B. Lagerbestände an Heizöl oder Flüssiggas oder sonstiges Vorratsvermögen) ist nicht vorhanden. Unter dieser Position ist das zur Veräußerung bestimmte Haus Henk (Grundstück mit Gebäude) aktiviert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Haus Henk	158.000,00 €	1,00 €

Das s.g. Haus Henk wurde in der Eröffnungsbilanz mit einem Schätzpreis von 158.000,00 € aktiviert. Aufgrund der vorliegenden Verkaufsabsicht wurde das Haus in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2009 nicht im Anlagenvermögen, sondern im Umlaufvermögen mit dem o.g. Schätzpreis bilanziert. Das Rechnungsprüfungsamt hat nunmehr angeregt, diese Bilanzierung wegen berechtigter Zweifel an der Werthaltigkeit zu überdenken. Aufgrund der Tatsache, dass ein tatsächlicher Verkauf an den derzeitigen Mieter wohl nicht mehr zustande kommt und auch eine Räumungsklage durch Vergleich beendet wurde, haben wir per 01.01.2017 den Wert im Umlaufvermögen als auch der Verbindlichkeit auf den Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben. Da grundsätzlich immer noch eine Verkaufsabsicht besteht, scheidet die Bilanzierung im Anlagevermögen aus.

A 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wurden die Forderungen des Donnersbergkreises zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Bewertung der Forderungen wurde nach § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit dem Nominalwert, d. h. mit dem tatsächlich geforderten, nicht abgezinsten Wert, angesetzt. Sie werden durch eine Buchinventur nachgewiesen.

Die Forderungen gliedern sich im Wesentlichen in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Sondervermögen sowie Forderungen gegen den öffentlichen Bereich. In der Anlage 2 zum Anhang (Muster 21 zu § 51 GemHVO) werden die Forderungen in einer Forderungsübersicht dargestellt.

Von den **Forderungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
A 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.865.609,58 €	13.249.545,50 €
Gebührenforderung	901.032,52 €	472.861,51 €
Steuerforderungen	0,00 €	1.389,49 €
Forderungen aus Transferleistungen	8.963.284,81 €	10.841.296,04
Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	3.001.292,25 €	1.933.998,46
A 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.768,83 €	202.581,48 €
A 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	147.323,49 €
A 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen Zweckverbände, AÖR, kommunale Stiftungen	10.915,95 €	721.695,33 €
- darunter Liquiditätskredit Energiekonzepte AÖR	0,00 €	700.000,00 €
A 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	29.059,20 €	33.309,76 €
A 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	150,00 €	5.150,79 €
Gesamtsumme	13.119.503,56 €	14.359.606,35 €

Zum Bilanzstichtag wurde geprüft, ob und in welchem Umfang mit der Erfüllung der Forderung zu rechnen ist. Dabei sind die tatsächlichen Verhältnisse am Bilanzstichtag maßgebend. Unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips wurden Forderungen in Höhe von 6.984.533,48 € (Vorjahr: 8.538.194,99 €) einzelwertberichtigt. Per Saldo gehen damit die einzelwertberichtigten Forderungen um 1.553.661,51 € zurück. Dieser Saldo setzt sich aus den gebuchten Einzelwertberichtigungen 2017 (302.381,91 €), den wieder als werthaltig erachtende Forderungen in 2017 (- 312.113,36 €) sowie den in die Eröffnungsbilanz einge-

buchte Saldovortrag der Einzelwertberichtigungen aus dem kameralen Rechnungswesen (- 1.543.930,06 €) zusammen. Bei letzterem erfolgte die Ausbuchung auf Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes, da die damals vorgetragenen Wertberichtigung und die damit verbundenen Forderungen als tatsächlich uneinbringlich anzusehen sind und somit Wertberichtigung gegen Forderung ausgebucht werden muss.

Die einzelwertberichtigten Forderungen in 2017 verteilen sich auf die folgenden Bereiche:

	Betrag €	Anteil
Rückgriff gewährte Leistungen n. d. Unterhaltsvorschussgesetz	269.039,59	88,97 %
Jugendhilfe- / Sozialleistungen	12.570,36	4,16 %
Verkehrsrecht, KFZ- und Führerscheinegebühren, Bußgelder	13.210,40	4,37 %
Essensgelder / Schulbuchausleihe	2.872,05	0,95 %
Gebühren Bauamt	1.664,54	0,55 %
Sonstige Gebühren	3.024,97	1,00 %
Gesamt	302.381,91	100,00%

Im Vergleich zum Vorjahr (972.492,60 €) verringern sich die Einzelwertberichtigungen damit um rd. 670 T€. Dies liegt am Großbereich Unterhaltsvorschussleistungen. Dort wurden in 2016 noch eine erhebliche Zahl an Altfällen aufgearbeitet und zu Soll gestellt. Dies führte zwangsläufig auch zu vielen befristeten Niederschlagungen wegen Uneinbringlichkeit, also zu einer außergewöhnlich hohen Summe an Einzelwertberichtigungen.

Weiterhin besteht eine pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko werthaltiger Forderungen in Höhe von 24.360,63 € (Vorjahr: 20.084,12 €). Hierdurch werden Risiken berücksichtigt, welche zum Abschlussstichtag zwar noch nicht bekannt sind, aber nach der Erfahrung mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Höhe der pauschalen Wertberichtigung orientierte sich an den Erfahrungswerten der Jahre 2015 bis 2017 (3-Jahresrhythmus) und wurde 2018 ermittelt.

A 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind keine vorhanden.

A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks



Unter der Bilanzposition werden die Barbestände aus Hand- und Wechselgeldern ausgewiesen und zum Bilanzstichtag durch die Kassenabrechnung nachgewiesen. Im Weiteren werden die Bestände der Bankguthaben ausgewiesen und durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2017 ist in Euro mit dem Nominalwert angesetzt.

Von den **liquiden Mitteln** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Handvorschüsse/Wechselgelder	605,65 €	605,65 €
Barkassen Zulassungsstelle und Schulen	2.520,23 €	3.629,77 €
Kassenbestand	3.125,88 €	4.235,42 €
Sparkasse Donnersberg	2.505.473,68 €	2.179.445,18 €
Volksbank Alzey-Worms e.G.	34.108,99 €	13.296,83 €
Volksbank Kaiserslautern e.G.	3.902,94 €	2.494,62 €
Postbank Ludwigshafen	8.442,65 €	4.045,66 €
Sparkasse Donnersberg: Leonie-Kopp-Stiftung	13.804,88 €	13.804,88 €
Guthaben bei Kreditinstituten	2.565.733,14 €	2.213.087,17 €
Gesamtsumme	2.568.859,02 €	2.217.322,59 €

Das bei der Sparkasse Donnersberg angelegte Stiftungsvermögen der nicht rechtsfähigen Leonie-Kopp-Stiftung wird bei den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Zinserträge werden jährlich für Buchpreise der Realschule Rockenhausen entsprechend dem Willen der Stifterin verwendet. Auf der Passivseite befindet sich unter der Bilanzposition 2.2.1 ein in gleicher Höhe bilanzierter Sonderposten.

A 3 Ausgleichsposten für latente Steuer

Unter dieser Position sind keine zu bilanzierenden Werte vorhanden.

A 4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten für Aufwendungen des neuen Jahres zu bilden, welche im alten Jahr ausgezahlt wurden. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.



Von den **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Mietvorauszahlung Mathilde-Hitzfeld-Schule	35.151,42 €	15.977,98 €
Mietvorauszahlung Mensa Schulzentrum ROK	38.524,51 €	35.772,77 €
Vorauszahlung SGB II-Leistungen	471.062,72 €	511.437,20 €
Vorauszahlungen LBlindG-Leistungen	31.103,92 €	28.530,40 €
Vorauszahlung Sozialhilfeleistungen	22.066,58 €	0,00 €
Vorauszahlung Jugendhilfeleistungen	110.896,40 €	116.534,00 €
Vorauszahlung Unterhaltsvorschuss	66.100,00 €	115.289,00 €
Versorgungsumlage	103.220,00 €	107.260,00 €
Integrationspauschale Anteil VG-Bereich 2018	0,00 €	170.008,96 €
Beamtenbesoldung Januar	204.432,18 €	207.504,86 €
Gesamtsumme	1.082.557,73 €	1.308.315,17 €

A 5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Sofern das Eigenkapital einen negativen Saldo ausweist, ist diese Position auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position 5. als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

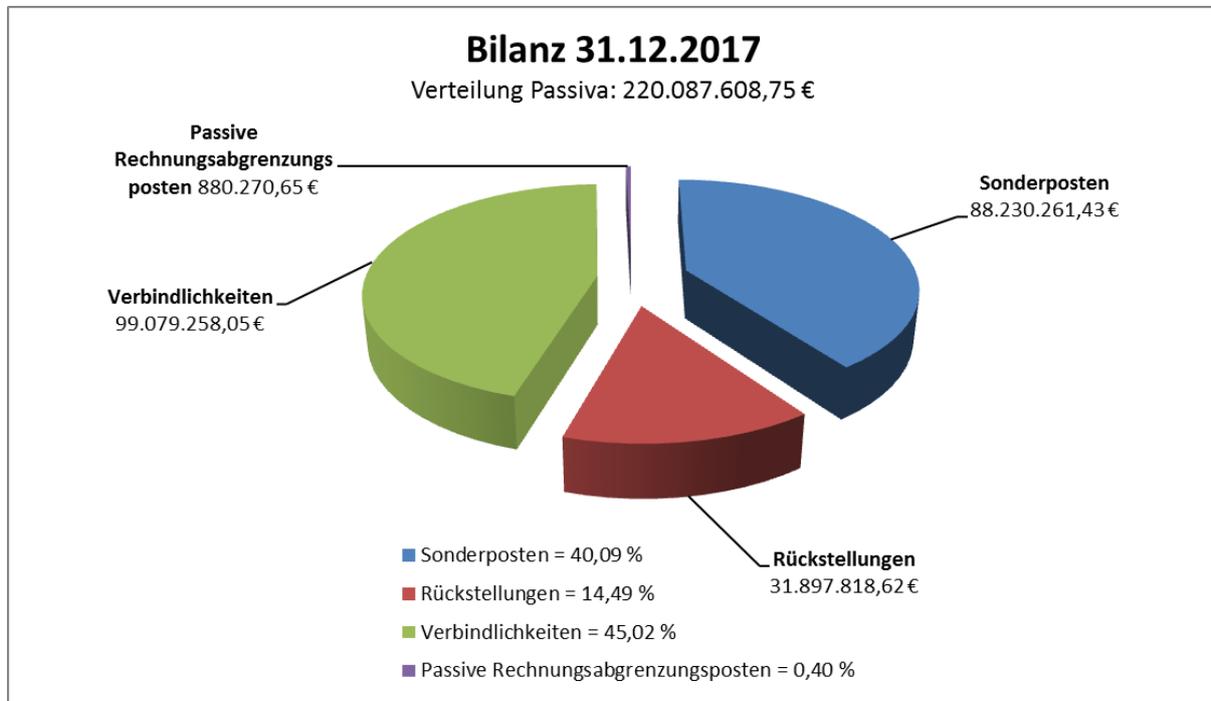
Vom Donnersbergkreis wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 47.406.930,90 € ausgewiesen (Vorjahr 50.748.521,74 €). Dieser entwickelte sich wie folgt:

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per:	Betrag	Veränderung
Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	
31.12.2009	-37.954.705,46 €	-4.891.526,12 €
31.12.2010	-43.772.919,22 €	-5.818.213,76 €
31.12.2011	-49.886.636,78 €	-6.113.717,56 €
31.12.2012	-54.015.190,05 €	-4.128.553,27 €
31.12.2013	-56.021.097,45 €	-2.005.907,40 €
31.12.2014	-59.822.250,02 €	-3.801.152,57 €
31.12.2015	-59.286.793,56 €	535.456,46 €
31.12.2016	-50.748.521,74 €	8.538.271,82 €
31.12.2017	-47.406.930,90 €	3.341.590,84 €

Zur einzelnen Zusammensetzung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird auf die Bilanzposition P 1 verwiesen.

P. Passiva

Die Passiva der Bilanz zum 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:



P 1 Eigenkapital

Der Donnersbergkreis verfügte bereits in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 über kein Eigenkapital. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 47.406.930,90 € wird unter der Position A 5 auf der Aktivseite dargestellt.

Die Bilanzposition **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
P 1.1 Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €
P 1.2 Sonstige Rücklage	75.555,00 €	75.555,00 €
P 1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.372.652,05 €	3.352.719,66 €
P 1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
P 1.4.1 Ergebnisvortrag	-36.345.129,77 €	-32.972.477,72 €
P 1.4.2 Kapitalfehlbetrag Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	-33.063.179,34 €
P 1.4.3 Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen	15.211.580,32 €	15.200.451,50 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €

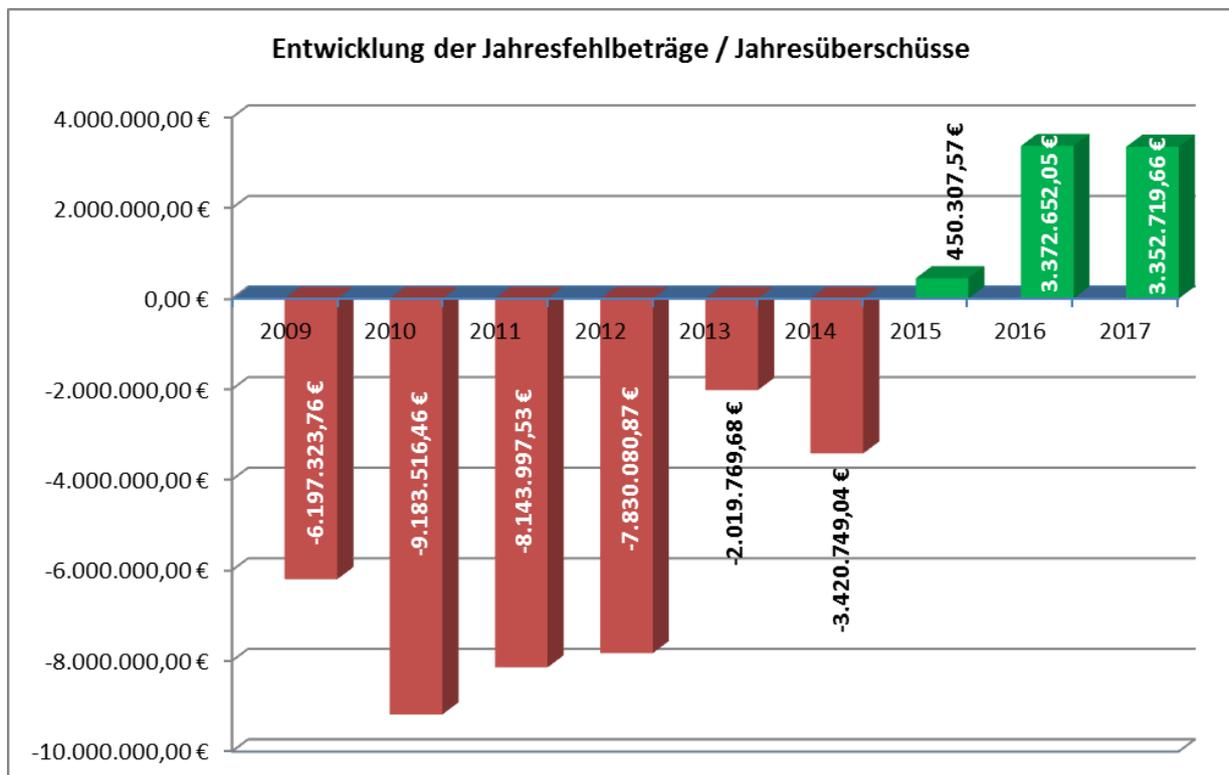
Mit Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 07.12.2016 zu § 47 GemHVO wurde die Gliederung der Bilanzposition Eigenkapital umgestellt. Wir haben die

Änderungen in unserem Jahresabschluss berücksichtigt und die Darstellung an die neue Gliederung angepasst. In Anwendung des § 43 Abs. 3 GemHVO wurde zur besseren Lesbarkeit der Position Eigenkapital der Posten 1.4 weiter aufgeteilt.

Eine Kapitalrücklage P 1.1 wird nicht ausgewiesen, da der Donnersbergkreis seit der Eröffnungsbilanz einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweist.

Bei der unter P 1.2 ausgewiesenen sonstigen Rücklage handelt es sich um eine Landeszuwendung, bei welcher der Zuwendungsgeber durch Bescheid die ergebniswirksame Auflösung ausgeschlossen hat.

Unter Position P 1.3 wird der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung 2017 in Höhe von 3.352.719,66 € abgebildet. Dieser vermindert im Saldo das negative Eigenkapital per 31.12.2017. Detaillierte Angaben zur Ergebnisrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.



In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt haben wir die Position P 1.4 weiter aufgeteilt. Die Position beinhaltet den negativen Saldo Jahresergebnisse der Vorjahre sowie den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Des Weiteren



beinhaltet die Position nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübertragungen. In dieser Summe finden sich zum einen Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz nach § 14 Abs. 14 KommDoppik LG, welche bis einschließlich des Haushaltsjahres 2013 möglich waren, zum anderen wurden hier entschädigungslose gesetzliche Übertragungen von Straßen- oder Schulvermögen verbucht, die direkt aus der Anlagenbuchhaltung mit der Position Eigenkapital verrechnet werden. Diese Position hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
P 1.4.3	15.211.580,32 €	15.200.451,50 €
davon Berichtigung Eröffnungsbilanz	2.133.914,40 €	2.133.914,40 €
davon ergebnisneutraler Vermögensübergang	13.077.665,92 €	13.066.537,10 €

P 2 Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Unter der Position „Sonderposten“ ist Kapital auszuweisen, welches mit besonderen Auflagen belegt ist. So werden unter dieser Position Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Donnersbergkreis zur Förderung von genau bestimmten Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhalten hat. Sie sind gesondert auszuweisen, da sie an einen bestimmten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz gekoppelt sind und insoweit vom Landkreis nicht frei verwendet werden dürfen. Der Sonderposten besteht folglich solange, wie das entsprechende Anlagegut, an das er geknüpft ist.

Sonderposten wurden grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes (analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes). Dies bedeutet per Saldo, dass nur der eigenfinanzierte Teil der Anschaffung die Ergebnisrechnung belastet.

Im Haushaltsjahr 2017 wurde dem Donnersbergkreis seitens der Aufsichtsbehörde erstmalig und ausnahmsweise gestattet, die Investitionsschlüsselzuweisung (Invest-SZW) entgegen der bisherigen Praxis bei unausgeglichenen Haushalten, nicht im Ergebnishaushalt zu veranschlagen und zu verbuchen, sondern als Einzahlung für Investitionstätigkeit im Finanz-



haushalt. Somit stellt die Invest-SZW im Jahr 2017 einen Sonderposten des Landes für in 2017 getätigte Investitionen dar.

Unterjährig wurden die vier Abschläge auf Anzahlungen auf Sonderposten gebucht. Insgesamt betrug die Invest-SZW 1.078.790,00 €. Diese kann aber nicht einer oder mehreren bestimmten Investitionen einzeln und eindeutig mit einem vertretbaren Aufwand zugeordnet werden. Daher haben wir die Invest-SZW gemäß § 38 Abs. 2 Satz 3 GemHVO in einen gesonderten Sonderposten eingestellt, der entsprechend eines sachgerechten, von uns ermittelten Abschreibungssatzes von 25,54 Jahren aufgelöst wird.

Von den **Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Sonderposten aus Zuwendungen	87.700.588,15 €	87.383.169,12 €
- von der EU	90.831,63 €	79.677,37 €
- vom Bund	2.988.157,02 €	2.912.164,12 €
- vom Land	84.009.856,20 €	83.722.682,53 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	569.109,66 €	605.936,99 €
- vom privaten Bereich	42.633,64 €	62.708,11 €
Anzahlung auf Sonderposten	274.877,40 €	847.092,31 €
Gesamtsumme	87.975.465,55 €	88.230.261,43 €

Unter Anzahlungen auf Sonderposten wurden u.a. die zum Bilanzstichtag eingegangenen Abschlagszahlungen für die noch in Planung/Bau befindliche Zellertalbahn (rd. 275 T€), sowie für den zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen Ausbau der K 39 Langmeil i.R. Sippersfeld (rd. 556 T€) bilanziert.

Im Haushaltsjahr 2017 waren Zugänge in Höhe von rd. 2.589 T€ zu verzeichnen. Diese verteilten analog der Anlagenzugänge auf der Aktivseite der Bilanz wie folgt:

- Sonderposten zu Position A 1.2.2 Grundstücke	rd. 32 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.3 Gebäude	rd. 65 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.4 Kreisstraßen	rd. 725 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.7 Fahrzeuge, Maschinen	rd. 99 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.8 Betriebsausstattung	rd. 17 T€
- Anzahlung auf Sonderposten zu Position A 1.2.10 Anlage im Bau	rd. 572 T€
- Investitionsschlüsselzuweisung 2017	rd. 1.079 T€



Die regelmäßige ertragswirksame Zuschussauflösung, welche analog zu der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes erfolgt, betrug in 2017 rd. 2.312 T€ Abgänge waren in 2017 per Saldo in Höhe von rd. 73 T€ zu verzeichnen. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausbuchungen von Straßenabschnitten der K 61 (Landesmaßnahme Gauersheim) und K 82 (Landesmaßnahme Kreisel Bastenhaus) und dazugehörigen Sonderposten, die zum Ausbauezeitpunkt noch nicht gänzlich abgeschrieben waren (siehe auch Position A 1.2.4).

P 3 Rückstellungen

Rückstellungen sind Bilanzposten für ungewisse Verbindlichkeiten, also wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach, des Auszahlungszeitpunktes oder der Höhe nach noch nicht bestimmt sind. Dies können ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Außenverpflichtung, z.B. Prozesskosten) oder ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung, z.B. unterlassene Instandhaltung) sein. Durch ihre Passivierung wird dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, da sichergestellt wird, dass eine Kommune bei Eintritt der ungewissen Verbindlichkeit über hinreichend Kapital verfügt, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Unter dieser Bilanzposition wurde für folgende Sachverhalte eine Rückstellung gebildet:

- a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- b) sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
P 3.1 Rückst. für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	25.619.458,29 €	26.385.930,11 €
Pensionsrückstellungen	19.971.710,38 €	20.697.306,69 €
Beihilferückstellungen	5.647.747,91 €	5.688.623,42 €
P 3.4 sonstige Rückstellungen	5.472.549,36 €	5.511.888,51 €
Aufwandsrückstellung unterlassende Instandhaltung	918.726,02 €	1.485.141,75 €
Rückstellung für Resturlaub	498.113,98 €	511.639,01 €
Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell)	290.955,00 €	136.678,00 €
Rückstellung für Prozesskosten	34.000,00 €	80.100,00 €
Aufwandsrückstellung Jugendamt	921.500,00 €	1.472.200,00 €
Aufwandsrückstellung Abriß Brücke K30	220.000,00 €	220.000,00 €



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Aufwandsrückstellung Haus Henk	500,00 €	500,00 €
Aufwandsrückstellungen Sozialamt	541.332,01 €	674.984,67 €
Weiterleitung Integrationspauschale 2016	590.924,43 €	0,00 €
Rückstellung Verlustübernahme Abfallwirtschaft	1.456.497,92 €	930.645,08 €
Gesamtsumme Rückstellungen	31.092.007,65 €	31.897.818,62 €

Die Bewertung der Rückstellungen für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Donnersbergkreises erfolgte durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) Bad Dürkheim nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz. Den Berechnungen liegt ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6%, entsprechend den Vorschriften des Einkommenssteuergesetzes, zugrunde (vgl. § 36 Abs. 2 GemHVO). Daneben finden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die als mit den versicherungsmathematischen Grundsätzen des § 6a Abs. 3 EStG übereinstimmend anerkannt werden, Anwendung. Die Beihilferückstellungen von Arbeitnehmern, deren Personalkosten voll oder anteilig von der Westpfalz-Klinikum GmbH getragen werden, wurden abgesetzt. Die Pensionsrückstellungen dieser Mitarbeiter wurde in voller Höhe passiviert. Die Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wurden ebenfalls abgesetzt. Im Jahresabschluss der Abfallwirtschaft ist eine Pensionsrückstellung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, die dem Grunde und der Höhe nach noch nicht genau bestimmt sind, wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch die Verpflichtung zur Zahlung von Aufstockungsbeiträgen. Neue Altersteilzeitvereinbarungen wurden nicht geschlossen. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

Bei der Bewertung der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (gesamt rd. 512 T€, davon rd. 223 T€ Beamte und rd. 289 T€ Beschäftigte) wurden die individuellen Stundensätze pro Mitarbeiter ermittelt. Der Betrag liegt 13.525,03 € über dem Vorjahreswert. Aufgrund der Bestimmungen des TVöD und der Urlaubsverordnung für die Beamten kann der Resturlaub auch noch im nächsten Kalenderjahr angetreten werden.

Für anhängige Gerichtsverfahren mit offenem Ausgang musste die Rückstellung um 46.100 € auf 80.000,00 € angehoben werden. Die Beträge beinhalten die geschätzten Gerichtskosten der anhängigen Verfahren und die sich daraus ggf. ergebenden Rechtsanwaltskosten der Gegenseite.

Im Bereich des Jugendamtes (THH 50) wurden vorhandene Rückstellungen aus Vorjahren vollständig aufgelöst. Aufgrund der immer erst im Folgejahr möglichen Abrechnungen der Personalkosten der Kindergärten (jeweils erst im März/April des Folgejahres) wurde hierfür eine Rückstellung von 812 T€ gebildet. Weitere Rückstellungen ergeben sich aus Bearbeitungsrückständen bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe (660 T€).

Im Sozialamt muss die Rückstellung für die nicht verausgabten Bundesmittel im Bereich Bildung und Teilhabe erhöht werden, da über die Revision der Mittel immer noch nicht endgültig entschieden und eine Rückforderung noch immer im Raum steht. Neben den bereits gebildeten Rückstellungen von rd. 181 T€ für 2013, rd. 110 T€ für 2014, rd. 136 T€ für 2015 und rd. 92 T€ für 2016, müssen wir daher für 2017 die nicht verausgabten Mittel in Höhe von rd. 137 T€ zuführen.

Zudem wurde im THH 40 eine Rückstellung für zu viel erhaltene Landesmittel zur Förderung der freiwilligen Rückkehr in Höhe von rd. 19 T€ gebildet. Die Landesmittel werden zu Jahresbeginn gewährt. Nicht verausgabte Mittel sind zu erstatten. Die Anerkennung und Abrechnung der Mittel durch das Land lag bis zum Schluss des Haushaltsjahres noch nicht vor. Aus der Rückstellung des Jahres 2016 von rd. 22 T€ wurden rd. 10 T€ in Anspruch genommen und 12 T€ ergebniswirksam aufgelöst.

Das Eigenkapital von rechtlich nicht selbstständigen Eigenbetrieben, für die eigene Abschlüsse erstellt werden, ist in der Bilanz mit deren bilanziellen Eigenkapital spiegelbildlich zu erfassen. Entsprechend dem negativen Eigenkapital der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wird auf der Aktivseite unter 1.3 Finanzanlagen lediglich ein Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € ausgewiesen sowie eine entsprechende Rückstellung gebildet. Diese konnten aufgrund des positiven Jahresabschlusses der Abfallwirtschaft in Höhe von 526 T€ auf 931 T€ reduziert werden.

Von den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung entfallen auf:

Bezeichnung	31.12.2016	In Anspruch	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
Umbau Kreishaus	453.931,97	-237.557,39	0,00	0,00	216.374,58
Fenster und Fassadendämmung RW ROK	0,00	0,00	0,00	111.000,00	111.000,00
Desinfektionsschleuse RW ROK	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Fenster und Fassadendämmung RW KIB	0,00	0,00	0,00	164.000,00	164.000,00
Dehnfugen RS+ Göllheim	28.000,00	0,00	0,00	100.000,00	128.000,00
Oberlichter Turnhalle NPG	20.767,17	0,00	0,00	0,00	20.767,17
Fahrradstellplatz NPG	7.526,88	-7.526,88	0,00	0,00	0,00
Bodenbeschädigung WEG	15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
Jalousien IGS Rockenhausen	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
Dach und Dachrinne BBS	30.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00
Kanalarbeiten Schulhof RS+ Göllheim	25.000,00	-20.978,90	-4.021,10	0,00	0,00
Fugenabdichtung RS+ Kibo	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00
Reparatur Dacheindeckung Sporthalle BBS Rok	12.000,00	0,00	-12.000,00	0,00	0,00
Sanierung Eingangsbereich Sporthalle BBS Ebg	13.500,00	-13.421,33	-78,67	0,00	0,00
Akustikdecke Lehrküche RS+ Winnweiler	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Fußbodenerneuerung IGS ROK	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Teilerneuerung Schließanlage SaD	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Toilettensanierung BBS	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00
K 10 innerhalb der OD Alsenbrück	12.500,00	-10.785,01	-1.714,99	0,00	0,00
K 26 Schamalfelderhof	13.000,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00
K 27 Leinigerhof	120.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
K 36 Kreuzzug L 386 bis KITA	12.500,00	-9.345,40	-3.154,60	0,00	0,00
K 75 Abzweig K 76 bis Stauf	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00
K 82 Parkplatz Donnersberg	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
K 76 Ölabscheider Kerzenheim	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00
K 78 Deckensanierung Grauwaldsiedlung	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
K 57 Sanierung Pfrimmbrücke Froschauerhof	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Gesamt	918.726,02	-432.614,91	-55.969,36	1.055.000,00	1.485.141,75

P 4 Verbindlichkeiten

Im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen einer Kommune gegenüber ihren Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Sie sind dem Grunde und der Höhe nach gewiss und bilden das Gegenstück zu den Forderungen. Angesetzt werden die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten des Donnersbergkreises gliedern sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO in die folgenden, wesentlichen Positionen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
P 4.2.1		
Vbl. aus Kreditaufnahme für Investitionen		
- vom Land	0,00 €	0,00 €
- von Banken	4.136.617,12 €	3.766.670,05 €
- von Sparkassen	10.275.521,94 €	10.492.393,19 €
- von Girozentralen, Landesbanken	6.087.328,50 €	5.556.449,33 €
Summe	20.499.467,56 €	19.815.512,57 €
P 4.2.2		
Vbl. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		
- von Banken, < = 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
- von Banken, > 1- 5 Jahre	45.000.000,00 €	45.000.000,00 €
- von Sparkassen, < = 1 Jahr	28.000.000,00 €	23.000.000,00 €
- von Sparkassen, > 1- 5 Jahre	0,00 €	0,00 €
Summe	73.000.000,00 €	68.000.000,00 €
P 4.5		
Vbl. aus Lieferung und Leistungen	469.154,20 €	1.792.099,98 €
P 4.6		
Vbl. aus Transferleistungen	2.628.066,42 €	3.281.680,05 €
P 4.9		
Vbl. gg. Sondervermögen, Zweckverbände	778.948,68 €	1.318.095,79 €
- darunter Liquiditätskredit der Abfallwirtschaft	775.026,14 €	1.314.526,14 €
P 4.10		
Vbl. gegenüber dem sonst. öffentlichen Bereich	3.535.595,58 €	3.038.843,75 €
P 4.11		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.687.800,19 €	1.833.025,91 €
Gesamtsumme	102.599.032,63 €	99.079.258,05 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P 4.2) weisen die vom Donnersbergkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung aus, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Hierunter fallen sowohl die Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen (Investitionskredite, rd. 19.816 T€), als auch die Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Liquiditätssicherung (Kassenkredite, 68.000 T€). Die durchgeführte Buchinventur hat die o.g. Bilanzwerte der Investitions- und Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag bestätigt. Die Bilanzwerte stimmen mit den jeweiligen Saldenbestätigungen/Kontoauszügen von Banken, Sparkassen und Landesbanken überein.

Das Volumen der Investitionskredite hat sich durch Tilgungen um 683 T€ auf rd. 19.816 T€ verringert. Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben sich 2017 um 5.000 T€ auf 68.000 T€ verringert. Insgesamt belaufen sich die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2017 auf 87.816 T€ (Vorjahr 93.499 T€).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P 4.5) sind Verpflichtungen aus Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf 1.792 T€ (Vorjahr: 469 T€).

Bei **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P 4.6)** handelt es sich um Leistungen aus dem sozialen Bereich. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 3.282 T€ (Vorjahr: rd. 2.628 T€)

Die Bilanzposition **Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen (P 4.9)** beinhaltet vor allem das im Rahmen der Einheitskasse bestehende Liquiditätsdarlehen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft mit 1.314.526,14 €

Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (P 4.10): Unter dieser Position sind Verbindlichkeiten gegenüber EU, Bund, Land, Gemeinden- und Gemeindeverbänden und der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 3.039 T€ (Vorjahr: 3.535 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (P 4.11) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 1.833 T€ (Vorjahr: 1.688 T€). Es handelt sich um einen Sammelposten für nicht unter den vorstehenden Verbindlichkeiten ausgewiesene Posten. Darin ist u.a. eine Verbindlichkeit in voller Höhe des erwarteten Verkaufserlöses Haus Henk von 1 € (Position A 2.1 des Anhangs), sowie eine Verbindlichkeit von rd. 567 T€ für das seit 2012 wegen fehlender Dienstvereinbarung nicht an die Mitarbeiter ausgezahlte Leistungsentgelt, enthalten. Zudem weisen wir dort die erhaltenen Ausgleichsleistungen für den Bau von Windkraftanlagen mit rd. 863 T€ als Verbindlichkeit aus, da über deren Verwendung noch nicht endgültig entschieden ist.

In den Anlagen zum Anhang befindet sich als Muster 21 zu § 52 GemHVO die, differenziert nach der Restlaufzeit dargestellte, Verbindlichkeitsübersicht.

P 5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.



Von den **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2017
Landeszuschuss Umbau Mensa Schulzentrum ROK	29.470,85 €	27.365,79 €
Zuschüsse EU Projekte Comenius u. Erasmus	42.335,57 €	35.042,34 €
Landeszuschuss kommunalisierte Landesbeamte	129.653,09 €	130.850,59 €
Anteiliger Landeszuschuss „Stolzenberger Hang“	2.763,95 €	23.900,70 €
Anteil Integrationspauschale f. 2017 und 2018	1.181.848,88 €	590.924,44 €
Landeszuschuss Digitale Alarmierung	0,00 €	10.603,49 €
Mietvorauszahlung Aula NPG	3.749,97 €	2.083,30 €
Spende SPK f. Leonie-Kopp-Stiftung (2013-2017)	150,00 €	0,00 €
Spende SPK Leonie-Kopp-Stiftung (2018-2022)	0,00 €	500,00 €
Abschlag Landeszuschuss Unterhaltsvorschuss	32.000,00 €	59.000,00 €
Gesamtsumme	1.421.972,31 €	880.270,65 €

4. Weitere Angaben

Unter den weiteren Angaben werden Positionen gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO erläutert, die den Donnersbergkreis maßgeblich anbelangen. Alle anderen Angaben unterbleiben, da diese den Landkreis nicht betreffen oder für den Landkreis, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind (§ 48 Abs. 4 GemHVO).

4.1 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 48 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO):

Die Änderung des § 32 Abs. 5 GemHVO hat ermöglicht, auch auf die Erfassung und Aktivierung der geringwertigen Vermögensgegenstände zu verzichten. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz wurden jedoch fortgeführt.

4.2 Einschränkungen zu bilanzierten Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO):

Für eine Teilfläche des Grundstückes 742/14 wurde für den DRK Kreisverband Kirchheimbollen ein unentgeltliches Erbbaurecht über 80 Jahre bestellt.

4.3 Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO):

Es bestehen Verpflichtungen des Donnersbergkreises aus Leasingverträgen. Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber und nicht beim Donnersbergkreis bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Leasing von Fahrzeugen und von Kopier- und Druckgeräten.

4.4 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten und sonstige Haftungsverhältnisse (§ 48 Abs. 2 Nr. 10 und 11 GemHVO):

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften:

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag	Laufzeit
1	Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer. Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Vereins zur Förderung körperbehinderter Donnersbergkreis und Umgebung e.V.	unbeschränkt	unbeschränkt
2	Modifizierte Ausfallbürgschaft gegenüber der Sparkasse Donnersberg zugunsten der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH	140.000,00 €	Bis Rückzahlung Darlehen
3	Bezüglich der Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Schulverein Weierhof e.V. besteht weder bei BVK Zusatzversorgung noch beim Donnersbergkreis eine entsprechende Bürgschaftserklärung		

Mit einer Inanspruchnahme ist nach jetziger Erkenntnis nicht zu rechnen.



4.5 Verpflichtungsermächtigungen (§ 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO):

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.

4.6 Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung (§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO):

Zur Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Donnersbergkreises sind bei der Bayerischen Versorgungskammer – Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden versichert. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2017 3,75 % zuzüglich 4,00 % Zusatzbeitrag der Brutto-lohn- und Gehaltssumme. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 9.043.066,79 €. Der Donnersbergkreis zahlte im Haushaltsjahr 2017 an die Versorgungskasse eine Umlage in Höhe von 347.906,42 € und ein Zusatzbeitrag in Höhe von 371.097,91 €

4.7 Finanzanlagen des Landkreises (Verbundene Unternehmen und Beteiligungen) (§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO):

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag an folgenden Organisationen unmittelbar beteiligt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis letztes Geschäftsjahr
Beschäftigungsgesellschaft	Kirchheimbolanden	52 %	96.699,44 €	27.699,44 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2016, aktueller Abschluss 2017 lag noch nicht vor				
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	100 %	-298.860,39 €	-377.206,36 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2016, aktueller Abschluss 2017 lag noch nicht vor				
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	100 %	930.644,08 €	525.852,84 €
<u>Nachrichtlich:</u> vorläufiger Jahresabschluss 2017 liegt vor				
Westpfalzkrankenhaus GmbH	Kaiserslautern	15 %	17.811.326,40 €	-3.654.399,04 €
<u>Nachrichtlich:</u> Jahresabschluss 2017 lag vor				

4.8 Organisationen, für die der Landkreis uneingeschränkt haftet (§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO):

Name	Sitz	Rechtsform
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	Anstalt des öffentlichen Rechts



4.9 Anzahl der Planstellen und Besetzung im Haushaltsjahr (§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemH-VO):

Im Haushaltsjahr 2017 wurden 271,305 Planstellen (Vorjahr 266,935) ausgewiesen, davon 51,500 Planstellen für Beamte (Vorjahr 53,750) und 219,805 Planstellen für tariflich Beschäftigte (Vorjahr 213,185), einschließlich Fleischkontrolleure. Die Beschäftigten des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der ARGE sind in diesen Zahlen enthalten.

4.10 Weitere Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO:

Mitglieder des Kreistages zum Stichtag 31.12.2017 des Donnersbergkreises:

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Luise	Busch	SPD	Am Pfingstborn 22	67806	Rockenhausen
Michael	Cullmann	SPD	Am Ziegelacker 34	67806	Rockenhausen
Bernd	Frey	SPD	Weinberg 15	67304	Eisenberg
Gerd	Fuhrmann	SPD	Erlenberg 30	67806	Rockenhausen
Michael	Groß	SPD	Imsweilerweg 23	67806	Rockenhausen
Gustav	Herzog	SPD	Niederschlesienstr. 8	67308	Zellertal
Dr. Said	Kahla	SPD	Dr.-Heinrich-von-Brunck-Str. 23	67292	Kirchheimbolanden
Claudia	Manz-Knoll	SPD	Mühlackerweg 24a	67806	Rockenhausen
Christa	Mayer	SPD	Neugasse 19	67722	Winnweiler
Jaqueline	Rauschkolb	SPD	Saarlandstr. 13	67304	Eisenberg
Karl-Heinz	Seebald	SPD	Krankenhausstr. 8	67806	Rockenhausen
Christoph	Stumpf	SPD	Ringstr. 18	67728	Münchweiler
Klaus	Wohnsiedler	SPD	Wingertsbergstr. 4	67304	Eisenberg
Klaus-Dieter	Groß	CDU	Hauptstr. 115	67304	Eisenberg
Klaus	Hartmüller	CDU	Luise-Michel-Str. 25	67292	Kirchheimbolanden
Dieter	Hartmüller	CDU	Paul-Münch-Str. 16	67307	Göllheim
Simone	Huth-Haage	CDU	In der Kurzgewanne 16	67295	Bolanden
Rudolf	Jacob	CDU	Donnersbergstr. 15	67722	Winnweiler
Hans	Leverkus	CDU	Finkenweg 8	67292	Kirchheimbolanden
Wilfried	Pick	CDU	Finkenweg 6	67292	Kirchheimbolanden
Regina	Pohl	CDU	Albert-Schweitzer-Str. 6	67307	Göllheim
Gunther	Rhein	CDU	Am Pfingstborn 66	67806	Rockenhausen
Manfred	Schäfer	CDU	Brückenstr. 7	67821	Alsens
Christopher	Ströhla	CDU	Am Dorsberg 5	67722	Winnweiler
Peter	Funck	FWG	Erlenhof 1	67304	Eisenberg
Eberhard	Hartelt	FWG	Auf der Füllenweide 7	67307	Göllheim
Adolf	Kauth	FWG	Friedrich-Ebert-Str. 36	67304	Eisenberg
Ulrich	Kolb	FWG	Kastanienring 3	67729	Sippersfeld
Klaus	Zelt	FWG	Donnersbergstr. 51	67297	Marnheim
Friedrich	Strack	FWG	Obere Bahnhofstr. 9	67308	Albisheim
Rita	Beck	GRÜNE	Am Petzenberg 6	67725	Breunigweiler
Dr. Ernst	Groskurt	GRÜNE	Friedrich-Ebert-Str. 8	67304	Eisenberg
Lisett	Stuppy	GRÜNE	Hauptstr. 15	67308	Rüssingen
Eva	Brand	FDP	Edenbornerstr. 5	67292	Kirchheimbolanden
Christian	Ritzmann	FDP	Kahlheckerhof 3	67722	Winnweiler

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Jürgen	Linn		Am Mühlweg 5	67806	Teschenmoschel
Damian	Lohr	AfD	Obergasse 2	67819	Kriegsfeld
Helmut	Schmidt	LINKE	Münchbusch 16	67295	Bolanden

Kirchheimbolanden, den 29. Juni 2018



(Guth)
Landrat



Rechenschaftsbericht

gemäß § 108 Abs. 3 GemO und § 49 GemHVO

des Donnersbergkreises

zum Jahresabschluss 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine Angaben	Seite	99
2.	Rahmenbedingungen und Lage des Donnersbergkreises	Seite	99
3.	Entwicklung der Vermögenslage	Seite	103
4.	Entwicklung der Finanzlage	Seite	105
5.	Entwicklung der Ertragslage	Seite	109
6.	Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO	Seite	128
7.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Seite	129
8.	Gliederung der Teilhaushalte	Seite	129
9.	Prognose und Risikobericht	Seite	129

1. Allgemeine Angaben

Der Donnersbergkreis hat gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) formuliert. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. Der Rechenschaftsbericht soll allgemein die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beschreiben, ohne auf einzelne Posten des Jahresabschlusses detailliert einzugehen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen einbezogen werden, soweit sie bedeutsam sind für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises, unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrunde liegenden Annahmen darzustellen.

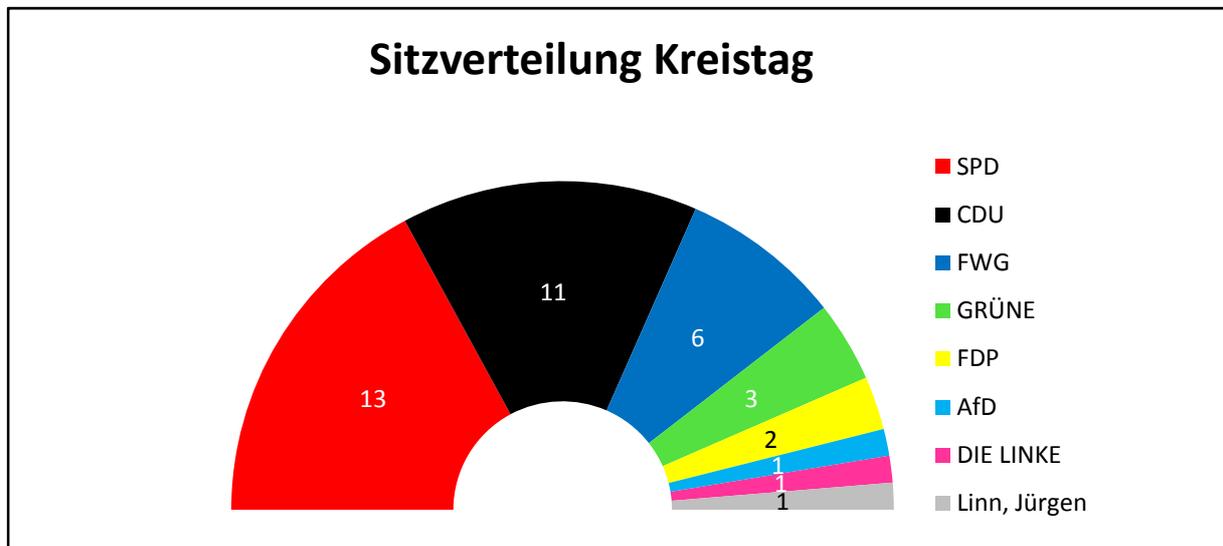
2. Lage des Donnersbergkreises: Rahmenbedingungen und örtliche Organisation

a) Organisation der Verwaltung (Stand Bilanzstichtag 31.12.2017)

Die Organe des Landkreises sind:

- der Landrat, Herr Rainer Guth
- der Kreistag (die Mitglieder wurden im Anhang namentlich benannt)
- das Organisationsdiagramm der Verwaltung ist als Anlage I. beigefügt

Sitzverteilung im Kreistag (10. Wahlperiode, 2014 - 2019)



b) Einwohnerzahlen gemäß Melderegister des Landesrechenzentrums (EWOIS)

Hauptwohnung Gesamt	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2017
VG Alsenz-Obermoschel	7.038	6.957	6.915	6.862	6.851	6.771	6.719	6.767	6.802
VG Eisenberg	13.407	13.287	13.233	13.228	13.142	13.193	13.229	13.339	13.399
VG Göllheim	12.089	12.051	12.013	11.909	11.906	11.922	11.857	11.958	11.867
VG Kirchheimbolanden	19.651	19.452	19.376	19.288	19.242	19.243	19.307	19.528	19.588
VG Rockenhausen	11.571	11.450	11.280	11.273	11.196	11.030	11.017	10.931	10.873
VG Winnweiler	13.650	13.547	13.417	13.315	13.228	13.124	13.063	13.192	13.173
Donnersbergkreis	77.406	76.744	76.234	75.875	75.565	75.283	75.192	75.715	75.702
Veränderung (absolut)	-762	-662	-510	-359	-310	-282	-91	523	-13
Veränderung (%)	-0,97%	-0,86%	-0,66%	-0,47%	-0,41%	-0,37%	-0,12%	0,70%	-0,02%

Der in 2005 begonnene Trend ständig rückläufiger Einwohnerzahlen im Donnersbergkreis scheint gestoppt bzw. abgemildert zu sein. Im Vergleich zum Höchststand am 30.06.2004 mit 79.437 Einwohnern zum 30.06.2017 mit 75.702 Einwohnern hat der Donnersbergkreis in diesem Zeitraum allerdings immer noch 3.735 Einwohner oder 4,7 % verloren.

Die Einwohnerzahl hat Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich. Weiter wirkt sich die Einwohnerzahl auf Kennzahlen aus, welche auf die Größe je Einwohner Bezug nehmen (z.B. Verschuldung je Einwohner).

c) Gemeindestruktur per 30.06.2017

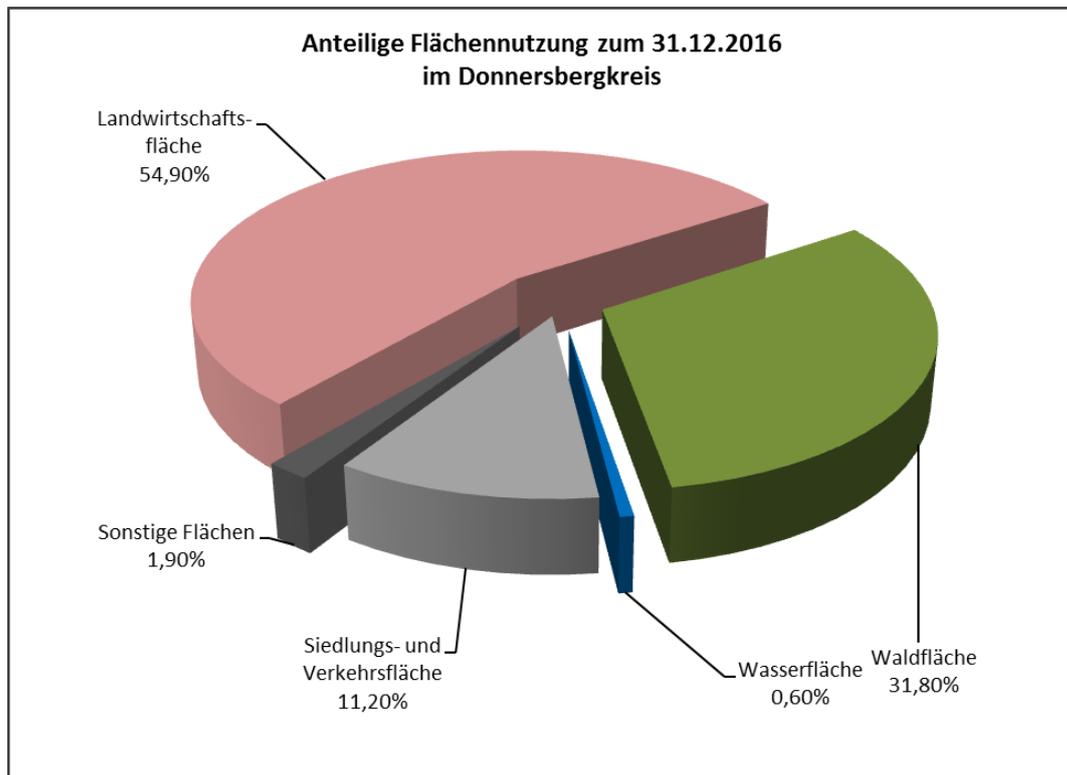
unter 100 EW	2	Gemeinde
101 bis 500 EW	39	Gemeinden
501 bis 1000 EW	24	Gemeinden
1001 bis 2000 EW	9	Gemeinden
2001 bis 5000 EW	4	Gemeinden
über 5000 EW	3	Gemeinden



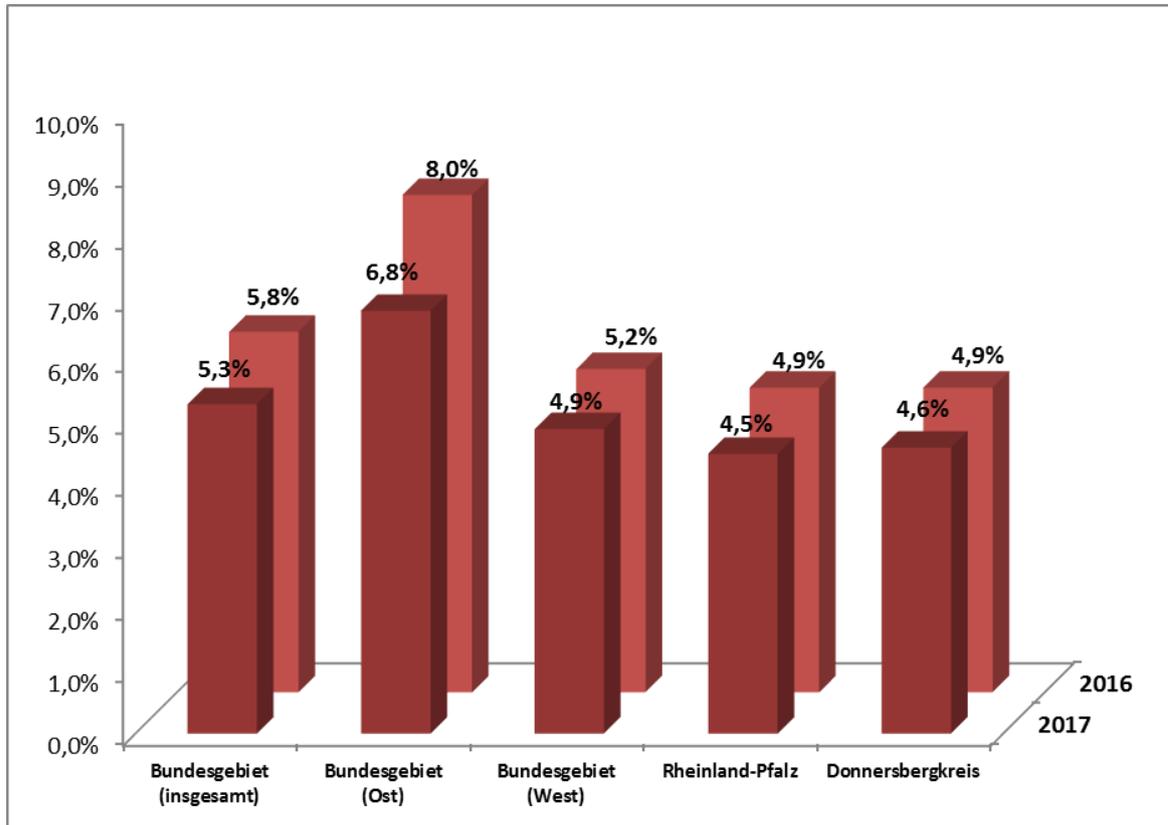
d) Flächen und Bevölkerungsdichten

	Fläche in km ²	Anzahl Ortsgemeinden	Bevölkerungsdichte EW/km ² per 30.06.2017
VG Alsenz-Obermoschel	102,98	16	66,05
VG Eisenberg	63,69	3	210,38
VG Göllheim	79,53	13	149,21
VG Kirchheimbolanden	147,33	16	132,95
VG Rockenhausen	140,78	20	77,23
VG Winnweiler	111,18	13	118,48
Donnersbergkreis	645,49	81	117,28

e) Flächennutzung



f) Arbeitslosenquote:



g) Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen 197,136 km

h) Länge der zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung 38,900 km

i) Hebesatz der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2017

- 45,5 % der für die kreisansässigen Ortsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer
- 41,5 % der übrigen für die Orts- und Verbandsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie des umlagefähigen Teils der für 2016 festgesetzten Schlüsselzuweisungen
- Durchschnittlicher Hebesatz 2017 = 42,69 %; 1 Umlagepunkt \approx 770.773 €

Entwicklung der Hebesätze:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Donnersbergkreis	38,35%	38,67%	39,81%	41,61%	41,72%	41,86%	41,82%	42,46%	42,69%
Landesdurchschnitt*	39,43%	41,09%	41,92%	42,49%	43,26%	43,35%	43,55%	43,62%	44,08%

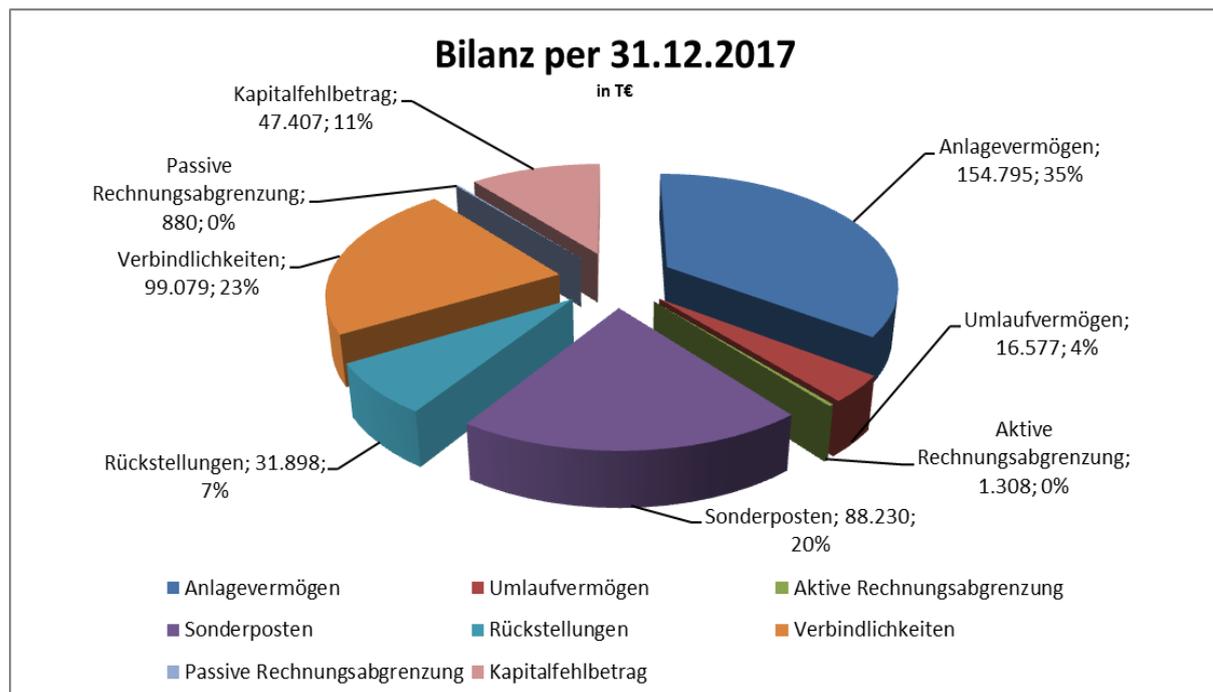
* Quelle: Landkreistag Rheinland-Pfalz

3. Entwicklung der Vermögenslage

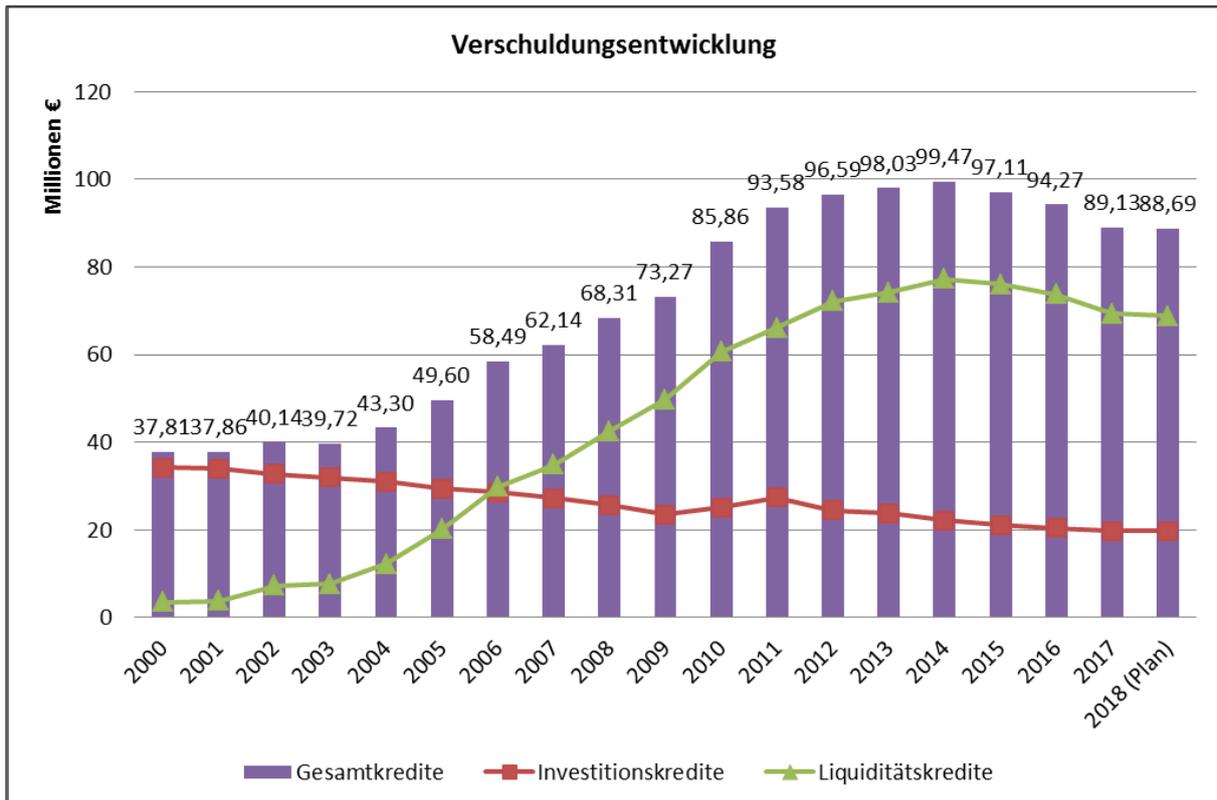
Die Bilanz zum 31.12.2017 weist gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2016 eine um rd. 3.001 T€ geringere Bilanzsumme aus. Die Finanzierung des Vermögens erfolgte ausschließlich über Fremdkapital. Das Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) hat sich im Haushaltsjahr 2017 um 3.001 T€ verringert.

Das Fremdkapital von 220.087 T€ übersteigt noch immer das Vermögen von 172.680 T€ deutlich um 47.407 T€. Es verbleibt somit kein Eigenkapital. Zum dritten Mal in Folge ist es aber gelungen, den Kapitalfehlbetrag zu reduzieren. Dieser vermindert sich um rd. 3.341 T€. Die Reduzierung des Kapitalfehlbetrages setzt sich zusammen aus dem guten Jahresergebnis der Ergebnisrechnung (P 1.3 / 3.352 T€) und dem negativen Saldo der nicht ergebniswirksamen gesetzlichen Vermögensübertragungen (P 1.4.3 / 11 T€).

	Bilanz 31.12.2016	Bilanz 31.12.2017	Veränderung
Anlagevermögen	155.411 T€	154.795 T€	-616 T€
Umlaufvermögen	15.846 T€	16.577 T€	731 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.083 T€	1.308 T€	225 T€
Summe Vermögen	172.340 T€	172.680 T€	340 T€
Sonderposten	87.975 T€	88.230 T€	-255 T€
Rückstellungen	31.092 T€	31.898 T€	-806 T€
Verbindlichkeiten	102.599 T€	99.079 T€	3.520 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	1.422 T€	880 T€	542 T€
Summe Fremdkapital	223.088 T€	220.087 T€	3.001 T€
Kapitalfehlbetrag	-50.749 T€	-47.407 T€	3.341 T€



Die kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten konnten folglich auch zum wiederholten Male reduziert werden. Betrugten diese im Vorjahr noch 94.274 T€, so hat sich dieser Saldo um 5.144 T€ auf 89.130 T€ reduziert. Neben den seit langen zurückgeführten Stand der Investitionskredite, konnten wir nach 2015 und 2016 auch in 2017 wieder Liquiditätskredite zurückzahlen. Nichts desto trotz ist und bleibt der Donnersbergkreis auf lange Sicht überschuldet.



Kennzahlen zur Bilanz:

Die im Rechenschaftsbericht verwendeten Kennzahlen entsprechen dem, von der Arbeitsgruppe Doppik der rheinland-pfälzischen Landkreise entwickelten Standard-Kreis-Kennzahlen Katalog.

lfd. Nr.	Kennzahl	Bilanz 2016	Bilanz 2017	Abweichung	Erläuterung
3.2	Verschuldung je Einwohner	1.234,89	1.160,02	-74,87 €	Erfasst werden sowohl Investitions- als auch Kassenkredite P 4.2 : Einwohner
3.3	Eigenkapitalquote	-22,75%	-21,54%	1,21%	Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital A 5 : Bilanzsumme
3.4	Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	Zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann P 1 : EH 28
3.1.1	Anlagendeckungsgrad	-32,65%	-30,63%	2,03%	Wieviel Prozent des Anlagevermögens ist durch Eigenkapital finanziert A 5 : A 1

4. Entwicklung der Finanzlage

Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnungen wirken sich auf den in der Bilanz ausgewiesenen Bankbestand (Aktiva 2.4) aus. Der zum 31.12.2016 in Höhe von 2.569 T€ ausgewiesene Bankbestand hat sich 2017 auf 2.217 T€ zum 31.12.2017 verringert.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weist zum 31.12.2017 einen Überschuss von rd. 6.071 T€ (Vorjahr 7.760 T€) aus. Nach Abzug des Schuldendienst, verbleibt ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 4.456 T€ (Vorjahr 6.609). Dieser Saldo deckt zum wiederholten Male nach 2015 und 2016 den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, welche sich wie folgt entwickelt haben:

Finanzrechnung: Investitionen					
Bezeichnung	Ergebnis 2016 T €	Ansatz 2017 T €	Ergebnis 2017 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.630	5.154	2.121	-3.033	491
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.261	-7.190	-2.660	4.530	601
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.631	-2.036	-539	1.497	1.092

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2017 teilen sich auf die folgenden Bereiche auf:



Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Kreisstraßen- (rd. 647 T€) und Schulbaumaßnahmen (rd. 1.218 T€). Bei den Schulbaumaßnahmen stand die noch andauernde Erweiterung der IGS Eisenberg am Standort Friedrich-Ebert-Straße sowie der Aufzugsbau an der IGS Rockenhausen im

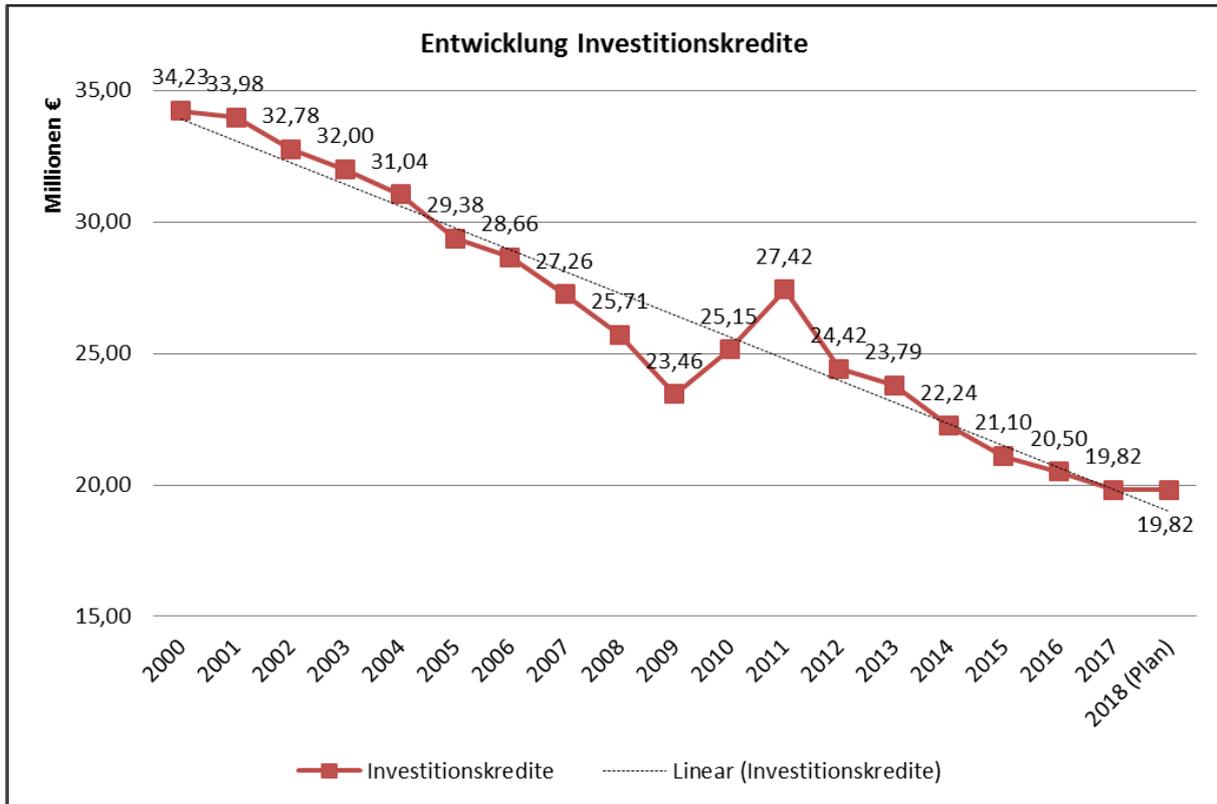
Vordergrund. Für den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz wurden für einen wesentlichen Anteil neue Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände angeschafft (rd. 270 T€). Für das Kreishaus und die übrige Verwaltung wurden rd. 476 T€ ausgezahlt, davon rd. 198 T€ für den Ausbau der Zellertalbahn.

Nachfolgende Investitionsermächtigungen wurden von 2017 nach 2018 übertragen, da mit der Umsetzung noch nicht, oder nur teilweise begonnen wurden:

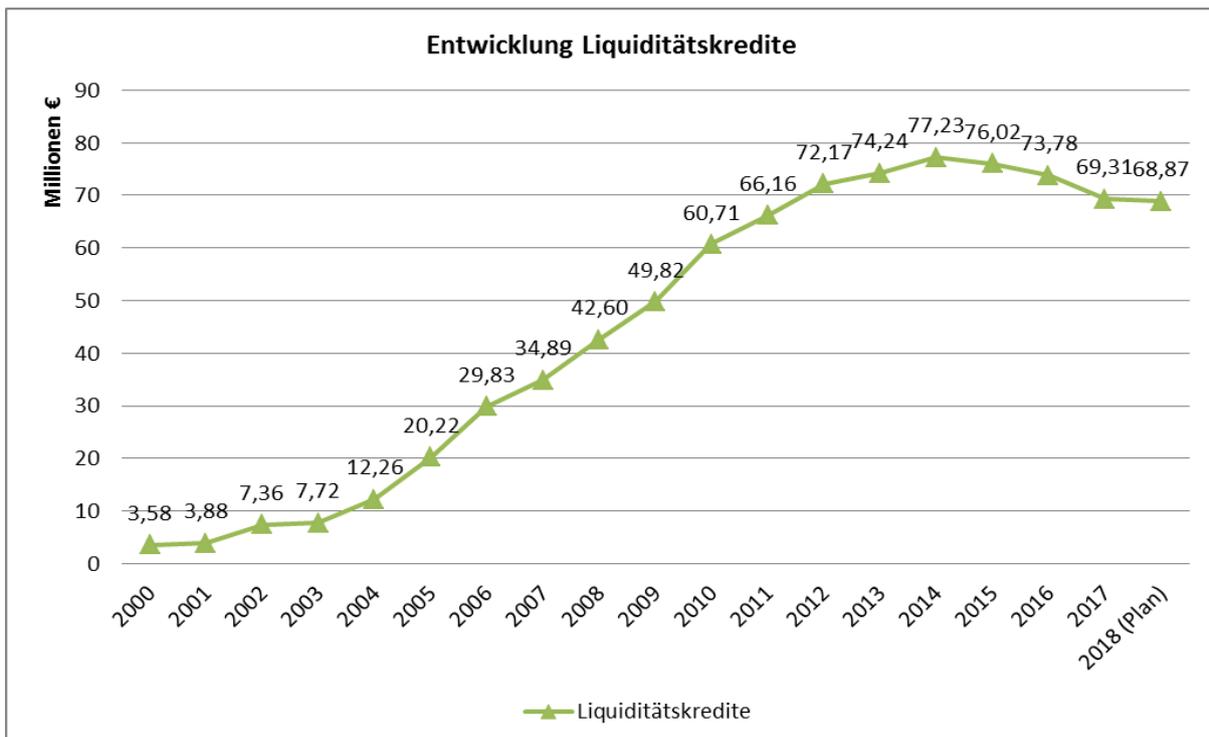
Invest-Nr.	Bezeichnung	Betrag
I17BAG-003	Teilhaushalt 10 Büroaustattung und Geräte	7.466,00
	Summe THH 10	7.466,00
I15KAT-001	Teilhaushalt 30 Gerätewagen Betreuung für SEG	71.000,00
I16KAT-001	Neubau SEG Halle Rockenhausen	309.890,00
I17KAT-001	Kauf LKW-Dekon-Schleuse	25.000,00
I17KAT-004	Invest.-Zuw. Rettungswache Winnweiler	325.000,00
I15KAT-006	Gerätewagen Atemschutz	53.877,00
	Summe THH 30	784.767,00
I15SCH-014	Teilhaushalt 65 Neubau Aufzug IGS Rockenhausen	63.651,00
I16SCH-020	Erweiterung u. Umbau IGS Eisenberg Oberstufe	389.367,00
I17SCH-029	Dickenlifter Schwimmbad Schule am Donnersberg	10.000,00
	Summe THH 65	463.018,00
I17K00-001	Teilhaushalt 90 Abrechnung v. Altmaßnahmen	10.000,00
I17K10-002	K 10 Rad- und Fußweg Langmeil - Ziegelhütte	87.500,00
I17K39-003	K 39 Ausbau Langmeil - Sippersfeld	682.795,00
	Summe THH 90	780.295,00
	Gesamtsumme der Übertragungen	2.035.546,00

Nach Abzug des negativen Saldos aus Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit (- 540 T€), bleibt ein Finanzmittelüberschuss von (FH 44) von 3.916 T€ Gegenüber dem Vorjahr (4.978 T€) hat sich dieser um 1.062 T€ leicht verschlechtert.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (FH 47) weist eine Nettotilgung von 683.053,16 € aus. Damit wird die Entwicklung der Rückführung des Investitionskreditvolumens weiter konsequent fortgesetzt, wie folgende Grafik zeigt:



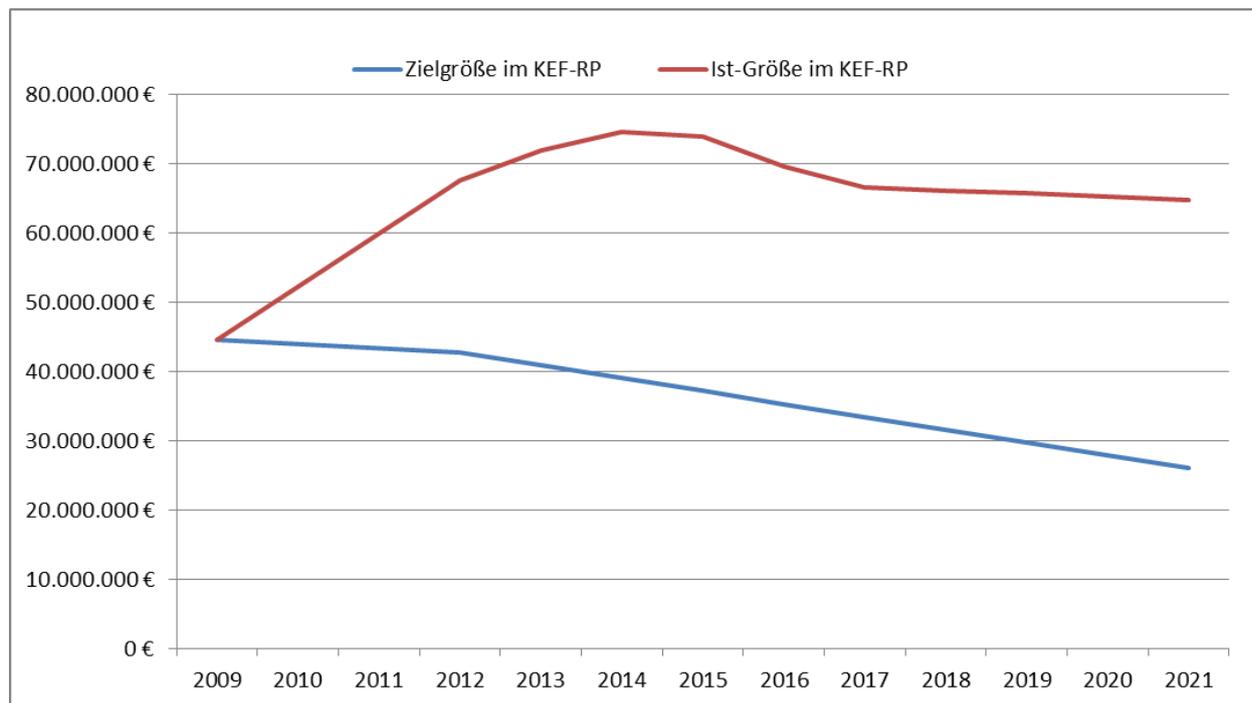
Durch den wiederum positiven Finanzmittelüberschuss konnte der Stand der Liquiditätskredite zum wiederholten Male nach 2015 und 2016 weiter reduziert werden. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (FH 50) weist eine Minderung der Kassenkredite von 4.460,5 T€ aus.



Im nachfolgenden Konsolidierungspfad ist ersichtlich, dass der Donnersbergkreis auch im Jahresabschluss 2017 die in 2015 begonnene Verringerung der Liquiditätskredite fortgesetzt hat.

Zum zweiten Mal in Folge hat der Donnersbergkreis erfreulicherweise das im Konsolidierungsvertrag zum KEF-RP vereinbarte Konsolidierungsergebnis, den Bestand an Liquiditätskrediten jährlich mindestens in Höhe von 80 % der Jahresleistung (1.861.840,80 €) zu vermindern, mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2017 erreicht.

Konsolidierungspfad des Donnersbergkreises im KEF-RP											
	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Zielgröße	44.607.105 €	42.745.264 €	40.883.423 €	39.021.582 €	37.159.741 €	35.297.900 €	33.436.059 €	31.574.218 €	29.712.376 €	27.850.535 €	25.988.694 €
Ist-Größe	44.607.105 €	67.478.084 €	71.820.648 €	74.494.270 €	73.836.800 €	69.575.129 €	66.557.573 €	66.112.869 €	65.644.824 €	65.188.353 €	64.748.531 €
Veränderung zum Vorjahr			4.342.564 €	2.673.622 €	-657.470 €	-4.261.671 €	-3.017.556 €	-444.704 €	-468.045 €	-456.471 €	-439.822 €
Anmerkungen:											
1. Bei den Istwerten vom 31.12.2012, 31.12.2013, 31.12.2014, 31.12.2015, 31.12.2016 und 31.12.2017 handelt es sich um Rechnungsergebnisse											
2. Die Werte ab 31.12.2018 ergeben sich aus dem Rechnungsergebnis 2017 zzgl. Planungswerte der Folgejahre im FH 50											



Kennzahlen zur Finanzrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 16	Abschluss 17	Abweichung	Erläuterung
2.2	Kreditfinanzierungsquote	89,77%	61,31%	-28,46%	zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden FH 45 : FH 42

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 16	Abschluss 17	Abweichung	Erläuterung
2.3	Zuwendungsfinanzierungsquote	49,82%	79,55%	29,73%	zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden FH 27 : FH 42
2.4	Nettoneuverschuldung	-624.038,08 €	-683.053,16 €	-59.015,08 €	jährlicher Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten FH 45 - FH 46
2.5	Cash-Flow	6.608.847,20 €	4.455.838,50 €	-2.153.008,70 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen FH 22
2.6	Freie Finanzspitze	4.344.174,43 €	2.140.845,57 €	-2.203.328,86 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung FH 22 - Konten 791 u. 792
2.7	Re-Investitionsquote	81,15%	65,67%	-15,48%	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen FH 42 : EH 14
2.8	Kapitaldienstquote	7,34%	7,04%	-0,30%	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage Konten 791 u. 792 : Konto 416

5. Entwicklung der Ertragslage

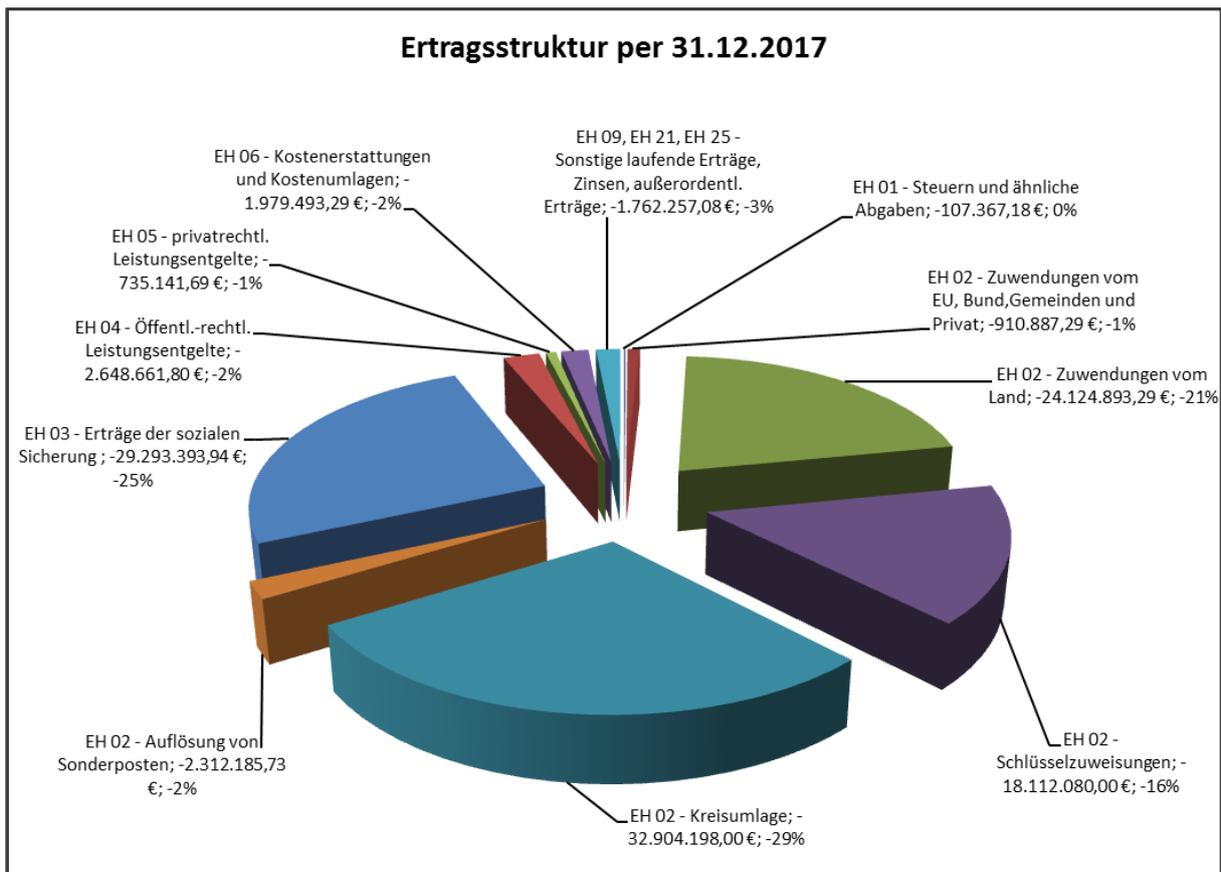
Nachfolgend die verkürzte Ergebnisrechnung des Donnersbergkreises 2017:

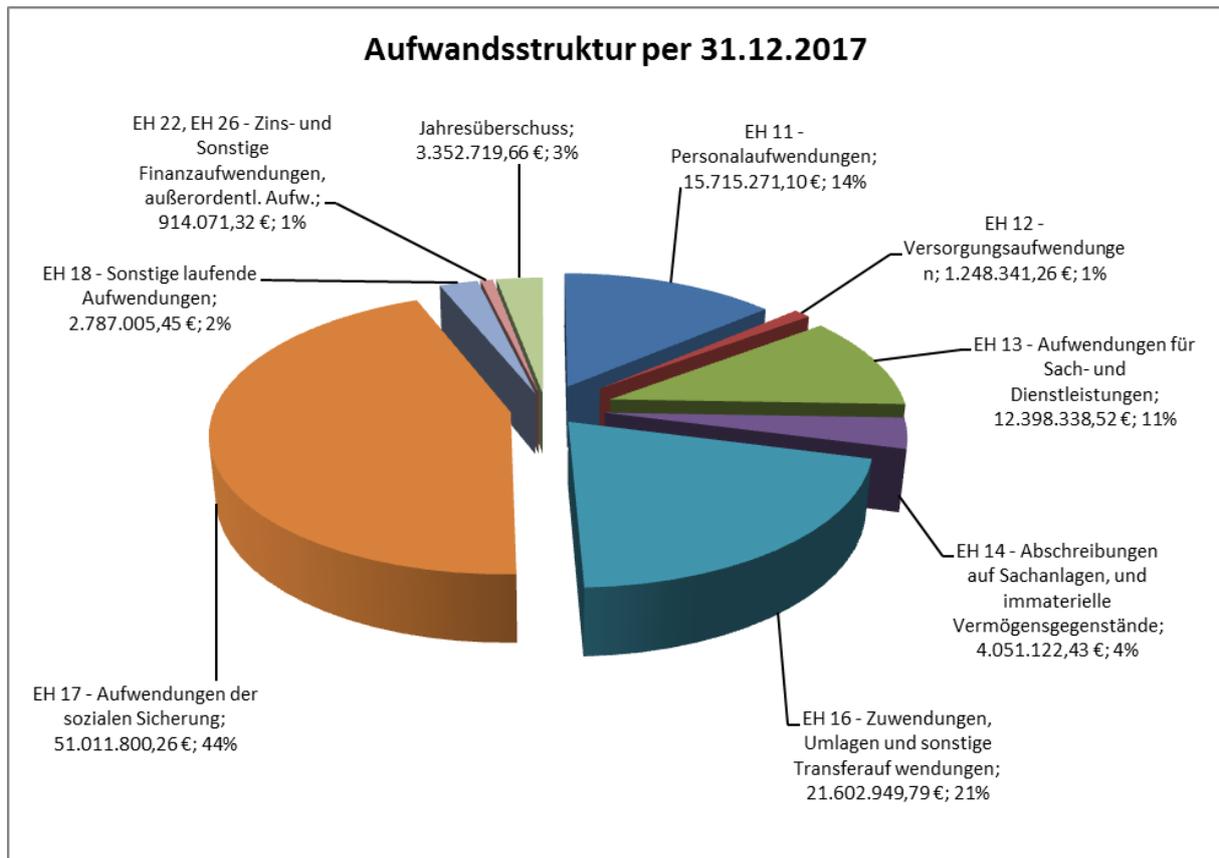
Ergebnisrechnung					
Bezeichnung	Ergebnis 2016 T €	Ansatz 2017 T €	Ergebnis 2017 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Steuern und ähnliche Abgaben	-107	-107	-107	0	0
Zuwendungen, allg. Umlagen & sonstige Erträge	-73.368	-76.326	-78.364	-2.038	-4.996
Erträge der sozialen Sicherung	-32.935	-31.117	-29.293	1.824	3.642
Leistungsentgelte, sonstige Erträge	-6.521	-5.989	-6.599	-610	-78
Finanzerträge	0	-458	-526	-68	-526
Gesamterträge	-112.931	-113.997	-114.889	-892	-1.958
Personalaufwendungen	16.277	17.054	16.964	-90	687
Lfd. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	10.973	13.473	12.398	-1.075	1.425
Abschreibungen	4.019	4.040	4.051	11	32
Zuwendungen, Umlagen	23.178	23.355	23.412	57	234
Aufwendungen der sozialen Sicherung	50.603	50.714	51.011	297	408
sonstige laufende Aufwendungen	3.280	3.075	2.787	-288	-493
Zinsaufwendungen	1.186	1.128	914	-214	-272
Gesamtaufwendungen	109.516	112.839	111.537	-1.302	2.021
Ordentliches Ergebnis	-3.415	-1.158	-3.352	-2.194	63
Außerordentliches Ergebnis	43	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss (-)	-3.372	-1.158	-3.352	-2.194	20

Die vom Kreistag des Donnersbergkreises in seiner Sitzung am 15.12.2016 verabschiedete ursprüngliche Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 schloss, bei Erträgen von 113.997.196 € und bei Aufwendungen von 112.839.210 €, mit einem geplanten Jahresüberschuss von 1.157.986 € ab.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich sind, wurde auf 2.035.546 € festgesetzt. Im Finanzhaushalt wurde bei ordentlichen Einzahlungen von 111.214.643 € und ordentlichen Auszahlungen von 107.097.509 € ein Saldo von 4.117.134 € ausgewiesen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 weist nunmehr, bei Erträgen von 114.890.559,29 € und Aufwendungen von 111.537.839,63 €, einen Jahresüberschuss von 3.352.719,66 € aus und ist damit um 2.194.733,66 € besser als geplant. Nach den teilweise sehr hohen Fehlbeträgen der Vorjahre mit bis zu 9,2 Mio. € freut es uns sehr, im dritten Jahr in Folge einen Jahresüberschuss ausweisen zu können.





Die in der Regel produktübergreifenden Erträge und Aufwendungen, wie Personal- und Versorgungsaufwand, Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bzw. aus der Auflösung von Rückstellungen werden vorab global erläutert. Anschließend werden die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten dargestellt. Die Betrachtung der Teilhaushalte beinhaltet daher nicht die zuvor genannten Aufwands- und Ertragsblöcke.

Personalaufwand:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (EH 11 und EH 12) beliefen sich in 2017 auf insgesamt rd. 16.964 T€. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um rd. 687 T€. Im Vergleich zum Haushaltsansatz ergibt sich aber eine Reduzierung von rd. 90 T€.

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Personalaufwand zahlungswirksam	14.491.313,10	14.932.540,00	14.935.274,25	2.734,25	443.961,15
Zuführung Pensions- und Beihilferückst.	688.122,49	962.583,00	779.996,82	-182.586,15	91.847,36
Summe Personalaufwand (EH 11)	15.179.435,59	15.895.123,00	15.715.271,10	-179.851,90	535.835,51
Summe Versorgungsaufwand (EH 12)	1.097.789,49	1.158.941,00	1.248.341,26	89.400,26	150.551,77
Auflösung Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen	-212.592,29	-154.000,00	-140.751,97	13.248,03	71.840,32
Gesamtpersonalaufwand	16.070.114,08	16.900.064,00	16.822.860,36	-77.203,61	758.200,60



Der allgemeine Zuwachs an Personalkosten aufgrund von Tarifabschlüssen hatten wir schon im Ansatz 2017 einkalkuliert, sodass wir im Ergebnis leicht unter dem Plan 2017 geblieben sind. Der gestiegene Versorgungsaufwand konnten durch geringere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen mehr als kompensiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalaufwand durch die schon erwähnten Tarifsteigerungen (Angestellte +2,35%, Beamte +2,0%) sowie durch die Schaffung von zusätzlicher Stellen aufgrund Personalmehrbedarf um rd. 758 T€ gestiegen.

Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen (EH 14) stellen den Werteverzehr eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes über seine Nutzungsdauer dar. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 32 T€ erhöht. Die Abweichung zum Planansatz 2017 (rd. 4.040 T€) beträgt rd. 11 T€ (Haushaltsverschlechterung).

Bei der Betrachtung der Haushaltsverbesserung ist allerdings zu beachten, dass die kalkulierten Abschreibungen mit den hierzu zugeordneten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten korrespondieren. Die ebenfalls nicht zahlungswirksamen Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Dabei handelt es sich beim Donnersbergkreis ausschließlich um gewährte Investitionskostenzuschüsse, in erster Linie um Landeszuwendungen für den Schul- und Straßenbau. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Es kann somit nur der Saldo als tatsächliche Haushaltsverbesserung angesetzt werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten haben sich im Vergleich zum Planansatz um rd. 141 T€ erhöht. Dies resultiert überwiegend aus der nicht eingeplanten Auflösung des Sonderpostens Investitionsschlüsselzuweisung 2017, dessen Verbuchung bei den Investitionen ausnahmsweise im Haushaltsjahr 2017 von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde. Insgesamt konnten wir daher den Gesamthaushalt im Vergleich zum Haushaltsansatz aus diesem Bereich um rd. 130 T€ verbessern.

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Abschreibungen	4.018.830,84	4.039.918,00	4.051.122,43	11.204,43	32.291,59
Erträge aus der Auflösung von Sopo's	-2.206.279,84	-2.171.179,45	-2.312.185,73	-141.006,28	-105.905,89
Saldo	1.812.551,00	1.868.737,50	1.738.936,70	-129.801,85	-73.614,30



Die folgende Darstellung zeigt die Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten:

		Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan
THH 10	Zentralabteilung	5.080.986,53 €	5.829.586,00	5.611.991,60	-217.594,40
THH 20	KVHS und Musikschule	267.752,02 €	331.723,00	227.004,14	-104.718,86
THH 30	Ordnung, Verkehr u. Kommunalaufsicht	776.114,10 €	931.072,00	1.308.664,99	377.592,99
THH 40	Soziales	13.967.254,33 €	14.928.853,00	16.555.061,19	1.626.208,19
THH 50	Jugend, Familie und Sport	17.153.702,20 €	18.513.509,00	15.976.606,26	-2.536.902,74
THH 60	Bauwesen	1.248.483,43 €	827.846,00	869.384,78	41.538,78
THH 65	Schulen	8.473.105,90 €	7.569.938,00	7.283.052,03	-286.885,97
THH 70	Umweltschutz, Gesundheit	103.775,28 €	166.686,00	-13.060,83	-179.746,83
THH 80	Veterinärwesen, Verbraucher- schutz und Agrarförderung	708.058,62 €	764.529,00	654.661,49	-109.867,51
THH 90	Finanzen u. Kreisstraßen	1.255.826,37 €	1.611.133,00	1.634.925,74	23.792,74
THH 95	Zentrale Finanzleistungen	-52.732.245,12 €	-52.978.600,00	-53.836.231,61	-857.631,61
THH 97	RPA	184.788,12 €	185.819,00	190.049,70	4.230,70
THH 98	Rechtsamt	139.746,17 €	159.920,00	185.170,86	25.250,86

Summen	-3.372.652,05 €	-1.157.986,00	-3.352.719,66	-2.194.733,66
---------------	------------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Die folgenden Erläuterungen der Ergebnisse der Teilhaushalte berücksichtigen die Veränderungen zwischen Ergebnis 2017 und dem Planansatz 2017 sowie dem Ergebnis 2016.

THH 10 Zentralabteilung	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	217.594,40 Euro
--------------------------------	--	------------------------

In diesem Teilhaushalt ergibt sich im Vergleich zum Haushaltsansatz eine Haushaltsverbesserung von rd. 218 T€ die sich im Wesentlichen in den Kostenstellen ÖPNV/SPNV, Wirtschaftsförderung und Tourismusförderung zeigt.

Die Einsparungen beim ÖPNV/SPNV (Kostenstelle 1015470) im Saldo von 149 T€ sind auf Erstattungen aus der Abrechnungen der beendeten Zusammenarbeit mit DVG/ORN zurückzuführen.

Die Einsparungen in der Tourismusförderung (Kostenstelle 1025750) in Höhe von rd. 93 T€ sind ausschließlich auf die ergebniswirksamen Veranschlagungen für die Zellertalbahn zurückzuführen. Da die Investitionen noch in der Planungsphase sind, konnten auch noch



keine Unterhaltungskosten oder Trassengebühren verbucht werden. Die jährlichen Zuschussleistungen an den DTV in Höhe von 70 T€ wurden wie in den Vorjahren getätigt.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis stellt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 531 T€ dar. Diese resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Zuschussbedarfes bei dem Produkt Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen (Kostenstelle 1012410) um rd. 215 T€ sowie bei dem Produkt Personal (Kostenstelle 1041120) um rd. 302 T€.

THH 20 KVHS, KMS	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	104.718,86 Euro
-------------------------	--	------------------------

Der Teilhaushalt 20 verbessert sich gegenüber dem Plan 2017 um rd. 105 T€, was an dem positiven Abschluss der Kreisvolkshochschule (KVHS) liegt.

Bei der Kreisvolkshochschule ergibt sich der Mehrertrag aus Zuschüssen für die Durchführungen von Kursen in Höhe von rd. 135 T€. Darunter befinden sich alleine rd. 90 T€ an Bundeszuschüssen für Integrationskurse. Dem gegenüber stehen rd. 30 T€ niedrigere Erträge aus Kursgebühren, was saldiert zu den Haushaltsverbesserungen in Höhe von rd. 105 T€ führt.

Von der Kreismusikschule wurde der maximal möglichen Kreiszuschuss für den Verein in Höhe von 210 T€ abgerufen. Der Jahresabschluss 2017 der Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. lag nicht rechtzeitig vor, sodass er im Kreisabschluss keine Berücksichtigung finden konnte. Mittlerweile wurde der Abschluss 2017 vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt am 28.05.2018 mit einem Überschuss von 2.974,70 € geprüft. Der Erstattung wird ins Haushaltsjahr 2018 gebucht

THH 30 Ordnung, Verkehr, Kommunalaufsicht	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	377.592,99 Euro
--	--	------------------------

Der Teilhaushalt 30 schließt im Haushaltsjahr 2017 mit einer Verschlechterung gegenüber der Planung von rd. 378 T€ ab. Die Verschlechterung lässt sich im Wesentlichen auf drei Kostenstellen zurückführen.



Beim Produkt Brandschutz (Kostenstelle 3011260) haben wir eine Haushaltsverschlechterung von rd. 40 T€, das zeigt sich in höher Personalaufwendungen in Höhe von 13 T€ und der Restbetrag ist auf höhere Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Bereich Brandschutz begründet.

Beim Produkt Rettungsdienst (Kostenstelle 3011270) schlagen die festgestellten baulichen Mängel an unseren beiden Rettungswachen in Rockenhausen und Kirchheimbolanden zu buche. Wir mussten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 325 T€ einstellen.

Letztlich haben wir beim Produkt Wahlen (Kostenstelle 3031210) für die Durchführung der Landratswahl rd. 72 T€ an unsere Verbandsgemeinden erstattet. Für die Wahl war der Haushaltsansatz vergessen worden (siehe Beschluss des Kreistages vom 02.03.2017). Die Anderen Kostenstellen haben sich nur geringfügig verändert, was im Saldo eine Haushaltsverschlechterung ergibt.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis liegt der Zuschussbedarf des THH 30 um rd. 533 T€ höher. Hier wirken sich die gleichen Effekte wie beim Vergleich gegenüber dem Planansatz aus. Zudem haben wir einen leichten Rückgang bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebühren) von rd. 38 T€ zu verbuchen. Gleichzeitig wirken sich tariflichen Lohnsteigerungen mit rd. 85 T€ aus.

THH 40 Soziales	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverschlechterung -	1.626.208,19 Euro
------------------------	--	--------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes verschlechtert sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 1.626 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von 16.555 T€. Zum Vorjahr bedeutet dies ebenfalls eine Verschlechterung um rd. 2.588 T€. Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan
4009999	Führung und Leitung THH 40	31.362,68 €	30.945 €	35.781,77 €	4.836,77 €
4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt	854.654,71 €	735.457 €	840.864,69 €	105.407,69 €
4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	51.551,81 €	3.185 €	-5.016,84 €	-8.201,84 €
4013130	Hilfe für Asylbewerber	-1.588.156,72 €	-1.261.622 €	1.003.591,52 €	2.265.213,52 €

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan
4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler	12.093,65 €	37.371 €	54.827,41 €	17.456,41 €
4013511	Wohngeld	90.596,93 €	107.692 €	111.444,35 €	3.752,35 €
4013512	Landespflege- und Landesblindengeld	136.490,53 €	140.513 €	135.723,86 €	-4.789,14 €
4013514	Soziale Sonderleistungen	32.511,04 €	34.074 €	34.212,13 €	138,13 €
4013520	Leistungen nach BKG	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
4023115	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	8.496.583,33 €	8.506.563 €	8.943.000,68 €	436.437,68 €
4023116	Hilfe zur Pflege	1.707.836,65 €	1.738.720 €	1.525.288,87 €	-213.431,13 €
4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	302.895,69 €	273.442 €	382.614,13 €	109.172,13 €
4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	48.638,04 €	46.798 €	16.653,28 €	-30.144,72 €
4033430	Betreuungswesen	148.303,35 €	177.347 €	135.569,91 €	-41.777,09 €
4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hartz IV -	3.641.892,64 €	4.358.368 €	3.340.505,43 €	-1.017.862,57 €
Summen		13.967.254,33 €	14.928.853,00 €	16.555.061,19 €	1.626.208,19 €

Die mit dem Jahresabschluss 2013 begonnene Verringerung des Fehlbetrags der Sozialabteilung konnte mit dem Jahresabschluss 2017 nicht fortgesetzt werden. Leider erreichen wir mit einer Verschlechterung gegenüber dem Plan von rd. 1.626 T€ auf einen Zuschussbedarf von nunmehr rd. 16.555 T€ den historischen Höchststand. Gegenüber dem Vorjahr fällt die Steigerung mit rd. 2.588 T€ aus. Auf die wesentlichen Veränderungen werden wir nachfolgend eingehen.

Aufgrund von Pflegesatzerhöhungen und leichten Fallzahlsteigerungen haben sich die Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt um rd. 105 T€ erhöht.

Positiv ist festzuhalten, dass der Bund bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 100% der Nettoleistungen erstattet. Vor der 2012 begonnenen und 2014 abgeschlossenen stufenweise Einführung der festen prozentualen Bundesbeteiligung wies der Donnersbergkreis in 2011 für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung noch einen Zuschussbedarf von 1,4 Mio. € aus.

Schon im Rechenschaftsbericht 2016 prognostizierten wir, dass der damals bei den Hilfen für Asylbewerber ausgewiesene positive Abschluss 2016 mit einem Plus von rd. 1,6 Mio. €

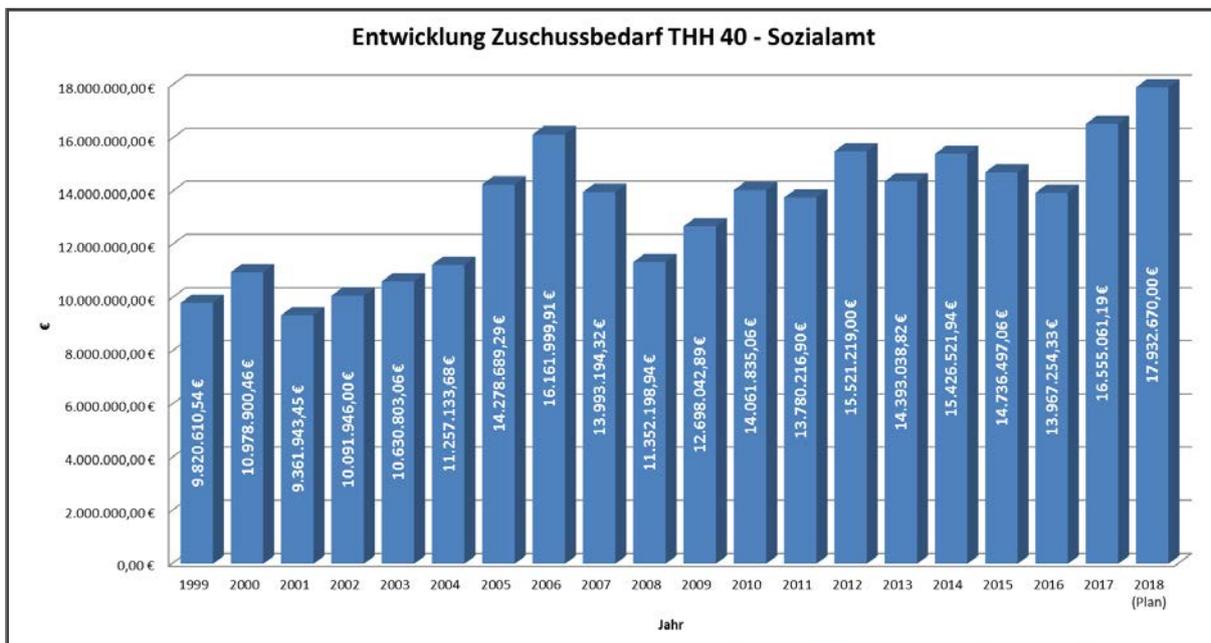
in 2017 nicht fortzusetzen sein wird. Seit dem 01. Januar 2016 zahlt das Land Rheinland-Pfalz monatlich eine Pauschale in Höhe von 848 € je Flüchtling ab dem Monat, in dem der Neuzugewanderte auf eine kommunale Gebietskörperschaft verteilt wird bis zur Erteilung des Erstbescheides durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die Kosten pro Asylbewerber konnten somit durch die Landeserstattungen abgedeckt werden. In 2017 ging die Zuwanderungsquote stark zurück. Gleichzeitig wurden die Asylverfahren beschleunigt, so dass viele Flüchtlinge in den Leistungsbereich des Jobcenters wechseln konnten. Hinzu kam noch, dass für abgelehnte Asylbewerber keine pauschale monatliche Erstattungsleistung des Landes gezahlt wird. Auf Grund dieser Entwicklung stagnierte zwar insgesamt die Anzahl der Flüchtlinge im Donnersbergkreis, jedoch verringerte sich die Anzahl der noch abrechenbaren Personen um die Hälfte in der Zeit von Januar bis Oktober 2017. Gleichzeitig stieg im gleichen Zeitraum die Anzahl der abgelehnten, nicht mehr mit dem Land monatlich abrechenbaren Asylbewerber, obwohl sie weiterhin Leistungen gem. den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes erhalten und vom Kreis finanziert wurde. Das Verhältnis zwischen der Anzahl von pauschal abrechenbaren und nicht mehr abrechenbaren Asylbewerbern ist in 2017 gekippt, so dass sich die erhebliche Verschlechterung im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr ergab.

Höhere Kosten durch höhere Pflegesätze für stationäre Maßnahmen, sowie eine grundsätzliche Fallzahlsteigerung wirken sich bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Zuschussbedarfs erhöhend aus, der sich gegenüber dem Plan (rd. 436 T€) als auch gegenüber dem Vorjahr (rd. 446 T€) verschlechtert hat.

Dem gegenüber steht eine deutliche Verbesserung gegenüber Plan und Rechnung des Vorjahres bei der Hilfe zur Pflege. Zwei Faktoren spielen hier eine wesentliche Rolle. Zum einen sind durch Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II und III die Pflegesätze angehoben worden. In den meisten Fällen verringert sich dadurch der Sozialhilfebedarf. Zum anderen hatten wir im Haushaltsjahr 2017 hohe Erträge aus Kostenbeitragsfestsetzungen/ Rückgriffen in das Vermögen der Hilfeempfänger.

Bei den Sonstigen Hilfen in anderen Lebenslagen (Kostenstelle 4023117) wirken sich teure Einzelfälle, insbesondere für Medikamente und Behandlungskosten von älteren, teils pflegebedürftigen Personen verschlechternd aus. Der Zuschussbedarf steigt gegenüber dem Plan um rd. 109 T€ und gegenüber dem Vorjahr um rd. 80 T€.

Bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Hartz IV) konnten wir sowohl gegenüber dem Plan (rd. 1.018 T€) als auch gegenüber dem Vorjahr (rd. 301 T€) eine Verbesserung des Zuschussbedarfs erzielen. Grundsätzlich waren die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften in 2017 rückläufig. Die oben beschriebenen Auswirkungen durch den Wechsel aus dem Asylbewerberleistungsgesetz begannen sich erst im zweiten Halbjahr 2017 auszuwirken. Dabei ist zu beachten, dass die Kosten je Fall bei diesen Wechseln im Schnitt niedriger sind als bei anderen Bedarfsgemeinschaften. Zudem hat sich die gute konjunkturelle Lage auch bei den bestehenden Bedarfsgemeinschaften bemerkbar gemacht. Durch höhere Hinzuverdienste und andere staatliche Leistungen sind grundsätzlich die Kosten je Bedarfsgemeinschaft zurückgegangen.



THH 50 Jugend, Familie und Sport	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	2.536.902,74 Euro
---	--	--------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes 50 hat sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 2.537 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 15.977 T€ verbessert. Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes um rd. 1.177 T€.

Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan
5009999	Führung und Leitung THH 50	103.771,79 €	106.377 €	108.568,11 €	2.191,11 €
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	328.102,74 €	639.543 €	288.045,13 €	-351.497,87 €
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	252.000,80 €	267.366 €	262.161,26 €	-5.204,74 €
5023620	Jugendarbeit	199.091,09 €	241.577 €	203.570,53 €	-38.006,47 €
5023513	Elterngeld	53.733,11 €	52.758 €	53.713,83 €	955,83 €
5023610	Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und Tagespflege	181.571,10 €	192.502 €	171.742,74 €	-20.759,26 €
5013637	Amtsvormundschaft	341.691,59 €	357.055 €	372.557,14 €	15.502,14 €
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	9.457.643,43 €	9.987.392 €	7.646.476,15 €	-2.340.915,85 €
5024210	Förderung des Sports	51.807,32 €	51.225 €	53.813,71 €	2.588,71 €
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	779.514,18 €	835.862 €	901.522,85 €	65.660,85 €
5033633	Hilfe zur Erziehung	4.838.188,20 €	5.246.956 €	5.170.470,62 €	-76.485,38 €
5033635	Inobhutnahme, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Menschen	417.232,64 €	379.085 €	588.322,60 €	209.237,60 €
5033636	Adoptionsvermittlung	39.115,66 €	40.000 €	40.881,47 €	881,47 €
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	110.238,55 €	115.811 €	114.760,12 €	-1.050,88 €

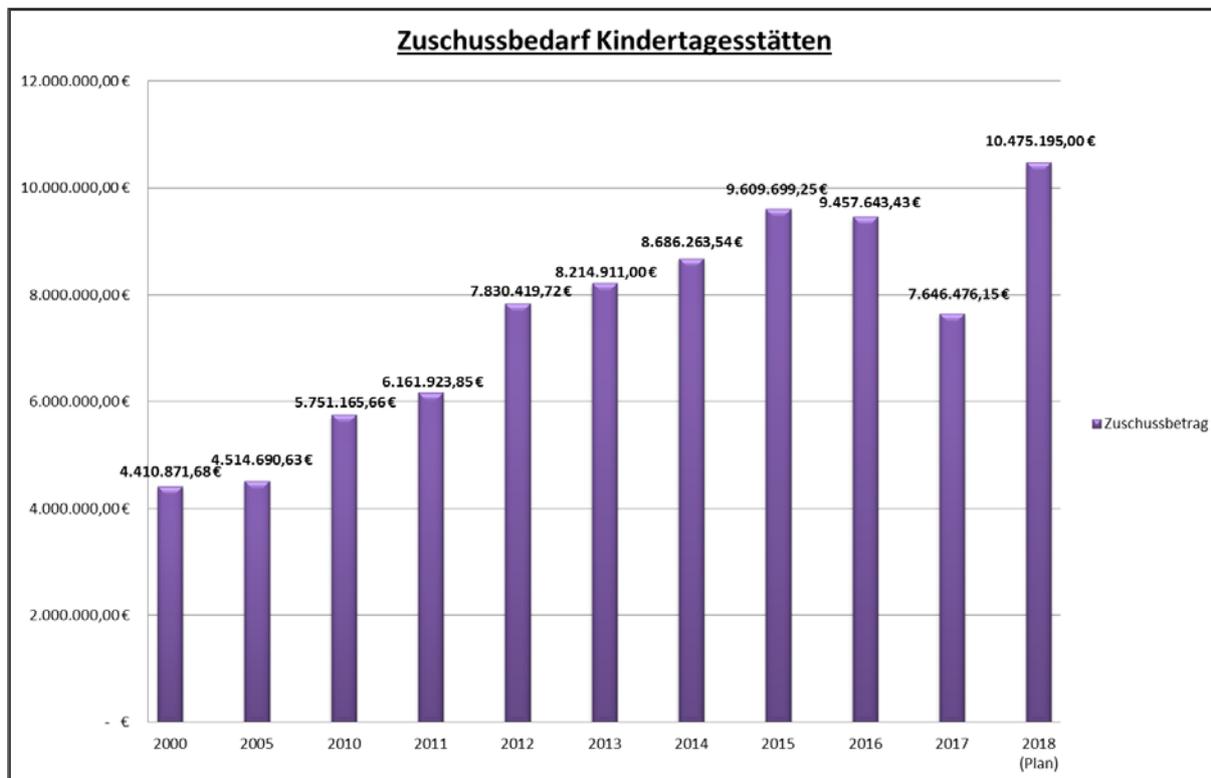
Summen	17.153.702,20 €	18.513.509,00 €	15.976.606,26 €	-2.536.902,74 €
---------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

Im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen haben wir im Jahresabschluss 2017 eine Verbesserung von rd. 351 T€ zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen damit begründet, dass die tatsächlich einzelwertberechtigten Forderungen nach dem UVG weit hinter dem geplanten Ansatz hierfür zurückgeblieben sind. Im November 2016 hatte das Bundeskabinett die Ausweitung der Unterhaltsvorschussleistungen dergestalt beschlossen, dass die Höchstdauer von 6 Jahren und die Altersgrenze von 12 Jahren beim Leistungsanspruch entfallen. Künftig besteht der Unterhaltsvorschussanspruch bis zur Volljährigkeit.

Der Zuschussbedarf im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder reduziert sich zum Haushaltsansatz um rd. 2.341 T€ und beträgt rd. 7.646 T€. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2016 liegt die Zuschussverringerung bei rd. 1.177 T€. Die erhebliche Verringerung des Zuschussbedarfes hat nichts mit strukturellen Veränderungen oder einem tatsächlichem Rückgang des Bedarfs zu tun. Vielmehr wirkte sich im Haushaltsjahr 2017 aus, dass das Land nun endlich seine Nachzahlungen für noch ausstehenden Abrechnungen früherer Kalenderjahre in einer Gesamthöhe von rd. 2.699 T€ vorgenommen hat. Nachgezahlt wurden seitens des Landes der Personalkostenzuschuss für 2015, der Zuschuss Betreuungsbonus für 2015-2016 sowie der Landesanteil an den

Elternbeitragsausfällen für die Jahre 2011-2015. Bereinigt um diese Effekte lässt sich erkennen, dass die Bedarfe und damit auch die Kosten auch in 2017 nicht rückläufig waren. Der Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für einjährige Kinder besteht seit dem 01.08.2013. Mit dem Betreuungsangebot für 1-jährige Kinder ist ein großer Schritt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan. Im Gegensatz zu vielen anderen Gebietskörperschaften ist es dem Donnersbergkreis gelungen, ein bedarfsdeckendes Angebot zur Verfügung zu stellen. Im Kindergartenjahr 2016/2017 stehen im Donnersbergkreis 3.018 Kita-Plätze (Vorjahr 2.968 Kita-Plätze) in 149 Gruppen zur Verfügung. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen und Plätze für unter Dreijährige stetig zu.

Nachfolgend die Entwicklung der Zuschussbedarfe im Bereich Kindertagesstätten:

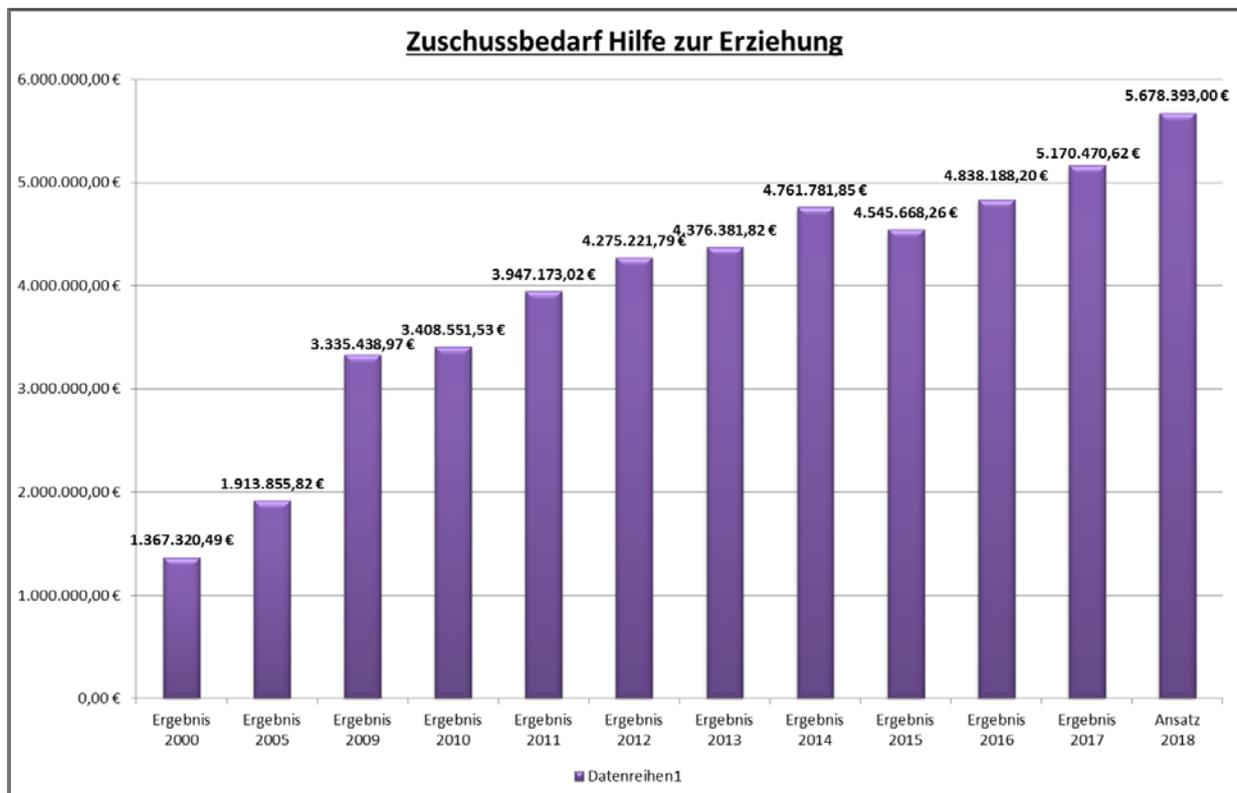


Der Fehlbetrag der Kostenstelle Inobhutnahme, Eingliederungshilfe seelisch behinderter Menschen hat sich zum Haushaltsplan um rd. 209 T€ erhöht. Hier wirken sich unerwartete Fallzahlsteigerungen bei den Inobhutnahmen/Notaufnahmen aus. Insbesondere die stationären Fälle sind zudem meist sehr kostenintensiv.

Bei dem Produkt Hilfe zur Erziehung handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung von Kindern und Jugendlichen, etwa

in Pflegefamilien und Heimen sowie die ambulanten Maßnahmen der Tagesgruppen, sozialpädagogischen Familienhilfen und Erziehungsbeistandschaften. Bei der Hilfe zur Erziehung haben wir im Jahr 2017 insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 5.170 T€ verausgabt. Vom Jugendamt wird ein weiterer Ausbau der ambulanten Maßnahmen angestrebt, um insbesondere die sehr kostenintensiven Heimunterbringungen auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Wir konnten im Rechnungsjahr den geplanten Ansatz deutlich einhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 332 T€, was weitestgehend, trotz aller Bemühungen, an steigenden Kosten für die stationäre Unterbringung liegt.

Nachfolgend die Entwicklung der Zuschussbedarfe im Bereich Hilfe zur Erziehung:



Nachfolgend die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50, welche sich über die letzten 15 Jahre mehr als verdoppelt haben:



THH 60 Bauwesen	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverschlechterung -	41.538,78 Euro
------------------------	--	-----------------------

Die Erhöhung des Fehlbetrages im Vergleich zum Ansatz ist im Wesentlichen auf einen nicht abgerufenen Landeszuschuss für den Umbau des Kreishauses zurück zu führen. Die Zuschussanforderung wurde bereits im laufenden Haushaltsjahr 2018 nachgeholt. Dem gegenüber steht ein höheres Aufkommen an Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungsverfahren, was im Saldo die Verschlechterung von rd. 41 T€ ergibt.

Die Verbesserung von rd. 379 T€ im Vergleich der beiden Jahresergebnisse 2016 und 2017 begründet sich mit dem Umbau des Kreishauses, für den in 2017 nur noch Restarbeiten erforderlich waren.

THH 65 Schulen	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	286.885,97 Euro
-----------------------	--	------------------------

Die Ergebnisverbesserung zum Haushaltsansatz in Höhe von rd. 287 T€ und die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Schulen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan
6512152	Realschule plus Rockenhausen	420.407,97 €	433.208 €	423.123,72 €	-10.084,28 €
6512154	Realschule plus Göllheim	440.156,57 €	523.604 €	536.588,14 €	12.984,14 €
6512155	Realschule plus Winnweiler	350.511,91 €	350.684 €	329.028,55 €	-21.655,45 €
6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden	1.939.384,14 €	689.335 €	699.841,30 €	10.506,30 €
6512171	Nordpfalzgymnasium Kibo	765.607,74 €	768.414 €	751.896,73 €	-16.517,27 €
6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	471.520,87 €	538.269 €	577.292,58 €	39.023,58 €
6512173	Gymnasium Weierhof	70.000,00 €	70.000 €	70.000,00 €	0,00 €
6512181	Integrierte Gesamtschule ROK	974.063,46 €	791.768 €	480.183,01 €	-311.584,99 €
6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg	994.805,61 €	1.088.574 €	1.093.077,01 €	4.503,01 €
6512211	Schule am Donnersberg, ROK	484.391,25 €	558.268 €	562.720,39 €	4.452,39 €
6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kibo	236.927,50 €	248.860 €	256.402,43 €	7.542,43 €
6512213	Sonst. Förderschulen außerh. des Kreises	25.143,38 €	26.966 €	21.419,32 €	-5.546,68 €
6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg	786.692,98 €	964.395 €	968.673,51 €	4.278,51 €
6512313	Berufsbildende Schule KL	136.547,48 €	120.000 €	150.715,90 €	30.715,90 €
6512420	Lernmittelfreiheit	27.697,39 €	35.747 €	19.940,09 €	-15.806,91 €
6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen	270.242,55 €	275.754 €	264.949,26 €	-10.804,74 €
6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	79.005,10 €	86.092 €	77.200,09 €	-8.891,91 €

Summen	8.473.105,90 €	7.569.938,00 €	7.283.052,03 €	-286.885,97 €
---------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------

Über den gesamten Teilhaushalt hinweg können wir saldiert eine Verbesserung von rd. 287 T€ gegenüber dem Planansatz festhalten. Überwiegend ergaben sich bei den Einzelnen Schulen gemessen am Gesamtvolumen nur geringfügige Abweichungen. Bei den Energiebudgets (Strom, Wasser, Heizung) machte sich mit insgesamt 16 T€ eine leichte Verschlechterung bemerkbar. In diesem Zusammenhang kann auf den im Rahmen des Donnersberger Energie Konzeptes (DENK) erstellten Bericht über den Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude verwiesen werden. Weiterhin ergaben die Budgetabschlüsse der Schulen einen Betrag von 96 T€, der im Nachtrag 2018 den Schulen wieder zur Verfügung gestellt wird.

Die wesentliche Verbesserung gegenüber dem Planansatz haben wir bei der IGS Rockenhausen erzielt. Wir haben in 2017 den Zuschuss für die bereits im Vorjahr abgeschlossene KI 3.0-Maßnahme in Höhe von rd. 302 T€ verbucht. Für diesen Zuschuss hatten wir im Haushaltsjahr 2017 keinen Ansatz gebildet, was zur beschriebenen Verbesserung führte.



Dies steht in direktem Zusammenhang mit der wesentlichen Verbesserung des Teilhaushaltes gegenüber dem Rechnungsjahr 2016 mit rd. 1.190 T€ Der in 2017 eingegangene Landeszuschuss fehlte natürlich in 2016, was dort zu einem erheblich höheren Fehlbetrag führte. Zudem hatten wir in 2016 den einmaligen Ablösebetrag für die Übernahme der Realschule plus Kirchheimbolanden in Höhe von rd. 1.300 € zu leisten, der natürlich in 2017 nicht mehr anfiel.

THH 70 Natur und Umwelt	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	179.746,83 Euro
--------------------------------	--	------------------------

Der Teilhaushalt 70 verzeichnet eine Haushaltsverbesserung von 180 T€, die der nachfolgenden Detailaufstellung entnommen werden kann.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2016	Haushalt 2017	Ergebnis 2017	Differenz zu HHPlan
7009999	Führung und Leitung THH 70	31.128,92 €	25.576 €	47.994,34 €	22.418,34 €
7015541	Landschafts- und Artenschutz	82.824,91 €	98.260 €	94.814,58 €	-3.445,42 €
7015545	Eingriff in Natur und Landschaft	100.231,81 €	101.575 €	113.846,71 €	12.271,71 €
7025374	Abfallrecht	41.848,24 €	40.411 €	43.393,36 €	2.982,36 €
7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft	-144.697,48 €	-663.604 €	-723.718,99 €	-60.114,99 €
7035520	Gewässeraufsicht	95.600,69 €	174.477 €	68.758,11 €	-105.718,89 €
7035610	Immissionen	-602.615,51 €	-162.906 €	-213.965,17 €	-51.059,17 €
7041115	Lokale Agenda 21	-402,37 €	35.020 €	39.328,35 €	4.308,35 €
7054141	Gesundheitsplanung und -förderung	154.406,00 €	169.663 €	166.561,99 €	-3.101,01 €
7054142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	66.442,32 €	56.390 €	48.061,52 €	-8.328,48 €
7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	149.476,19 €	152.539 €	150.696,49 €	-1.842,51 €
7054144	Stellungnahmen	78.152,95 €	76.566 €	79.342,74 €	2.776,74 €
7054145	Beratung und Betreuung	51.378,61 €	62.719 €	71.825,14 €	9.106,14 €
Summen		103.775,28 €	166.686,00 €	-13.060,83 €	-179.746,83 €

Die größte Verbesserung der Kostenstelle 7035520 Gewässeraufsicht um rd. 106 T€ ist auf die Nichtumsetzung des geplanten Wehrrückbaus an der Alsenz in Mannweiler-Cölln zurück zu führen. Die Planungsgenehmigung der Oberen Wasserbehörde der SGD Süd liegt noch nicht vor.



Des weiteren führte bei der Kostenstelle 7035610 Immissionen ein um rd. 50 T€ höheres Gebührenaufkommen für Genehmigungen nach dem BlmschG sowie niedrigere Personalaufwendungen zu der Haushaltsverbesserung von rd. 51 T€.

Letztlich verbesserte sich die Kostenstelle 7025379, unsere eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft, um rd. 60 T€. Bei dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft handelt es sich um Sondervermögen mit Sonderrechnung. Der vorliegende, von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2017, weist einen Überschuss von 525.852,84 € aus. In der Haushaltsplanung gingen wir noch von einem um 68.478,84 € geringeren Jahresüberschuss aus. Bei geringfügigen Erhöhungen der Personalkosten ergibt sich saldiert die Verbesserung von rd. 60 T€.

Im Vergleich zum Jahresergebnis 2016 stellt sich ebenfalls eine Verbesserung von rd. 117 T€ dar. Im Wesentlichen ergibt sich diese aus dem Saldo des deutlich besseren Jahresergebnisses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft (+ 580 T€) sowie dem schlechteren Ergebnis bei den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen (- 389 T€).

THH 80 Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Agrarförderung	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	109.867,51 Euro
---	--	------------------------

Im THH 80 ist die Haushaltsverbesserung in Höhe von rd. 110 T€ im Wesentlichen auf geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen und eine geringere Umlagebelastung für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung zurückzuführen.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 verbesserte sich der THH 80 ebenfalls um rd. 53 T€. Dies liegt ebenfalls an geringeren Personalaufwendungen sowie an einer Sonderzahlung in 2016 für die Liquidation des alten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung, die in 2017 nicht mehr zu leisten war.

THH 90 Finanzen, Kreisstraßen	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	23.792,74 Euro
--------------------------------------	--	-----------------------

Im Teilhaushalt 90 stieg der Jahresfehlbetrag leicht von rd. 1.611 T€ um rd. 24 T€ auf nunmehr rd. 1.635 T€.



Die Haushaltsverschlechterung ergibt sich im Bereich der Kreisstraßen aus höheren Straßenunterhaltungskosten. U.a. mussten für die Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung an der K 57, der K 76 und der K 78 zusätzliche Mittel aufgewendet werden. Dem stehen höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und geringere Kostenerstattungen an die VG-Werke für die Entwässerung von Kreisstraßen gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushalt um rd. 379 T€, was zum einen gestiegenen Personalkosten, zum anderen den oben bereits erwähnten höheren Straßenunterhaltungskosten geschuldet ist.

THH 95 Zentrale Finanzleistungen	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	857.631,61 Euro
---	--	------------------------

Im THH 95 errechnen sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von 858 T€. Nachfolgend die wichtigsten Positionen des THH 95:

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017
Jagdsteuer	107.456,82	107.000,00	107.367,18
Ausgleichsleistung Wegfall Bußgeldstelle	43.875,00	0,00	0,00
Schlüsselzuweisung B 1	2.500.134,00	2.600.000,00	2.612.167,00
Schlüsselzuweisung B 2	12.780.294,00	11.800.000,00	12.015.190,00
Schlüsselzuweisung C 1	807.670,00	900.000,00	928.871,00
Schlüsselzuweisung C 2	2.894.055,00	3.100.000,00	2.555.852,00
Investitionsschlüsselzuweisung	1.102.738,00	1.050.000,00	1.078.790,00
Zuweisung KEF	1.551.534,00	1.551.000,00	1.551.534,00
Unterstützungsfonds § 109b SchulG	174.553,49	170.000,00	171.463,85
Kreisumlage	30.872.326,00	32.900.000,00	32.904.198,00
Integrationspauschale 2016-2018	590.924,00	0,00	590.924,00

Der Hebesatz der Kreisumlage blieb im Haushaltsjahr 2017 unverändert. Er betrug bei der Gewerbesteuer 45,5 % und bei den übrigen Umlagegrundlagen 41,5 %. Im Ergebnis 2017 konnte der Donnersbergkreis eine Kreisumlage in Höhe von 32.904.198 € (Plan 32.900.000 €) vereinnahmen. Im Vorjahr 2016 betrug die Kreisumlage 30.872.326 €. Die gewichtete Kreisumlage in 2017 beträgt somit 42,69 % und ein Umlagepunkt entspricht 770.773 €. Die Zunahme des Kreisumlageaufkommens bei gleichzeitig unverändertem Hebesatz ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Umlagegrundlagen (+ 4.365 T€) geschuldet. Die Steuerkraft des kreisangehörigen Raumes ist um rd. 3.420 T€, das

Schlüsselzuweisungsaufkommen um rd. 945 T€ gestiegen. Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2017 haben wir im Ergebnis damit fast eine Punktlandung erreicht.

Weitere Verbesserungen vom Haushaltsplan zur Jahresrechnung haben wir bei der Schlüsselzuweisung B 2 (rd. 200 T€) und der nicht eingeplanten Integrationspauschale (rd. 421 T€) zu verzeichnen. Ebenso hat sich das weiterhin günstige Zinsumfeld positiv ausgewirkt. Durch aktives Darlehensmanagement blieben die Zinsaufwendungen rd. 213 T€ unter dem Planansatz 2017.

THH 97 Rechnungsprüfungsamt	Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	4.230,70 Euro
------------------------------------	--	----------------------

Die Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz ist ausschließlich auf etwas höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen.

THH 98 Rechtsamt	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	25.250,86 Euro
-------------------------	--	-----------------------

Per Saldo ergibt sich in diesem Teilhaushalt eine Haushaltsverschlechterung von rd. 25 T€, die sich aus Mehraufwendungen für Prozess- und Rechtsanwaltskosten ergeben. U.a. war es notwendig eine Zuführung zur Prozesskostenrückstellung in Höhe von rd. 46 T€ zu tätigen. Gleichzeitig erzielten wir aber auch höhere Erträge aus Gebühren für den Kreisrechtsausschuss, die die Haushaltsverschlechterung auf eben die rd. 25. T€ begrenzen.

Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 16	Abschluss 17	Abweichung	Erläuterung
	Ertragsanalyse				
1.1.1	Allgemeine Schlüsselzuweisungsquote	17,79%	15,76%	-2,02%	Anteil der Erträge aus Schlüsselzuweisungen an der Summe der ordentl. Erträge Konten 411 : Konten 40 - 47
1.1.2	Sonstige allg. Zuweisungsquote	17,89%	21,79%	3,90%	Anteil der Erträge aus anderen Zuweisungen an der Summe der ordentl. Erträge Konten 412 - 414 : Konten 40 - 47
1.1.3	Sonderpostenquote	1,95%	2,01%	0,06%	Anteil der Erträge aus Auflösung von Sonderposten an der Summe der ordentlichen Erträge Konten 415 : Konten 40 - 47

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2017**



lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 15	Abschluss 16	Abweichung	Erläuterung
1.1.3.1	Finanzierungs- beteiligungsquote	54,90%	57,08%	2,18%	Verhältnis zwischen Sonderpostenaufösungen und Abschreibungen Konten 415 : Konten 53
1.1.4	Kreisumlagequote	27,34%	28,64%	1,30%	Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an der Summe der ordentl. Erträge Konten 416 : Konten 40 - 47
1.1.5	Soziallastdeckungsquote Durch Kreisumlage	57,23%	66,00%	8,78%	Verhältnis der Erträge aus der Kreisumlage und des Saldos der sozialen Sicherung Konten 55 - 42 : Konten 416
Aufwandsanalyse					
1.2.1	Personalintensität	14,86%	15,21%	0,35%	Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an der Summe der ordntl. Aufwendungen Konten 50 - 51 : Konten 50 - 57
1.2.3	Abschreibungsintensität	3,67%	3,63%	-0,04%	Anteil der Abschreibungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 53 : Konten 50 - 57
1.2.4	Soziallastquote	46,21%	45,73%	-0,47%	Anteil der Aufwendungen für soziale Sicherung an der Summe der ordentl. Aufwendungen Konten 55 : Konten 50 - 57
1.2.4.1	Soziallastquote (Sozialhilfe)	37,96%	36,61%	-1,34%	Anteil der Aufwendungen für Sozialhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 551 - 554, 557 - 559 : Konten 50 - 57
1.2.4.2	Sozialaufwand (Sozialhilfe) je Einwohner	549,01 €	539,45 €	-9,55 €	Aufwendungen für Sozialhilfe je Einwohner Konten 551 - 554, 557 - 559 : Einwohner 30.06.
1.2.4.3	Soziallastquote (Jugendhilfe)	8,25%	9,12%	0,87%	Anteil der Aufwendungen für Jugendhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 555 - 556 : Konten 50 - 57
1.2.4.4	Sozialaufwand (Jugendhilfe) je Einwohner	119,33 €	134,40 €	15,07 €	Aufwendungen für Jugendhilfe je Einwohner des Landkreis Konten 555 - 556 : Einwohner 30.06.
1.2.6	Zinslastquote	1,08%	0,82%	-0,26%	Verhältnis der Zinsaufwendungen zu der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 57 : Konten 50 - 57
1.2.6.1	Zinsquote (Gesamt)	1,27%	1,04%	-0,23%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 : P 4.2

6. Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO

Die formalen Kriterien zum Haushaltsausgleich wurden durch die Zweite Landesverordnung zur Änderung der GemHV vom 07.12.2016 mit Wirkung ab dem 27.12.2016 neu gefasst. U.a. ist die Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus den fünf Haushaltsvorjahren

entfallen. Trotz der eingetretenen Verbesserung in der Finanz- und Ertragslage und der Neuregelungen in der GemHVO wurde der formale Haushaltsgleich gem. § 18 Abs. 2 GemHVO nicht in sämtlichen Punkten erreicht.

In folgenden Punkten wurde der Haushaltsausgleich erreicht, da:

- die Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 3.352 T€ mindestens ausgeglichen ist (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).
- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit 4.456 T€ ausreichend ist um die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 2.315 T€ zu decken (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO).

In folgenden Punkten wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht, da:

- in der Bilanz ein negatives Eigenkapital in Höhe von 47.407 T€ ausgewiesen wird (§ 18 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind nicht zu verzeichnen.

8. Gliederung der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisation gegliedert. Die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte können der als Anlage II. beigefügten Darstellung entnommen werden.

9. Prognose- und Risikobericht

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 weist nunmehr, bei Erträgen von 114.890.559,29 € und Aufwendungen von 111.537.839,63 €, einen Jahresüberschuss von 3.352.719,66 € aus und ist damit um 2.194.733,66 € besser als geplant. Nach dem Jahresüberschuss aus dem Jahr 2015 in Höhe von 450.307,57 € und dem Jahr 2016 in Höhe von 3.372.652,05 € ist es

uns nunmehr gelungen den Jahresüberschuss des Vorjahres nochmals zu bestätigen, obwohl ursprünglich nur mit einem Jahresüberschuss für 2017 in Höhe von 1.157.986 € kalkuliert wurde.

Der Donnersbergkreis ist und bleibt aber auf nicht absehbare Zeit überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch das positive Jahresergebnis 2017 wiederum etwas verbessert. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich von (2015 waren es noch 59.287 T€) 50.749 T€ um 3.342 T€ auf 47.407 T€ verringert. Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich mittlerweile auf über 99 Mio. €. Die Kreditverbindlichkeiten haben sich von 93.499 T€ um 5.683 T€ auf 87.816 T€ verringert. Durch die aber immer noch hohe Verschuldung besteht ein hohes Zinsstrukturrisiko. Ein Anstieg der Zinssätze bei den Liquiditätsdarlehen (68 Millionen) führt dann zu erheblichen Belastungen für den Haushalt. Die Entschuldung des Donnersbergkreises und die stetig steigenden Aufwendungen im Jugend- und Sozialbereich bleiben daher die zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre.

Das positive Jahresergebnis 2017, kann auch im aktuellen Haushaltsplan 2018 fortgesetzt werden, der Donnersbergkreis weist einen geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 156.289 € aus.

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2017

- I. Organisationsdiagramm
- II. Gliederung der Teilhaushalte

Anlagen zum Jahresabschluss 2017

- III. Anlagenübersicht (Muster 19)
- IV. Forderungsübersicht (Muster 20)
- V. Verbindlichkeitsübersicht (Muster 21)
- VI. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 22)
- VII. Beteiligungsberichte

II. Gliederung der Teilhaushalte

Teilhaushalt	Kostenstelle	Name
10 THH Abteilung 1		
10	1009999	Führung und Leitung THH 10
10	1011111	Büro Landrat
10	1011112	Zentrale Steuerung / Controlling
10	1011114	Gremien
10	1011117	Personalvertretung
10	1011145	Sonstige zentrale Dienste
10	1012410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
10	1012420	Lernmittelfreiheit (bis 31.12.2013)
10	1012523	Kreismedienzentrum
10	1015112	Kreisentwicklung
10	1015113	Dorferneuerung / Städtebauförderung
10	1015470	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)
10	1015710	Wirtschaftsförderung
10	1025750	Tourismusförderung
10	1031116	Gleichstellung
10	1041120	Personal
10	1051130	Organisation
10	1051141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (bis 31.12.2013)
10	1051144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)
20 THH KVHS / KMS		
20	2032710	Kreisvolkshochschule
20	2042630	Kreismusikschule
30 THH Abteilung 3		
30	3009999	Führung und Leitung THH 30
30	3011221	Sicherheit und Ordnung
30	3011222	Zentrale Bußgeldstelle
30	3011223	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
30	3011225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
30	3011260	Brandschutz
30	3011270	Rettungsdienst
30	3011280	Zivil- und KatS
30	3021231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen
30	3021233	Fahrerlaubnisse
30	3021234	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
30	3031182	Kommunalaufsicht
30	3031210	Wahlen und sonstige Abstimmungen
40 THH Abteilung 4		
40	4009999	Führung und Leitung THH 40
40	4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt
40	4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
40	4013130	Hilfe für Asylbewerber
40	4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler
40	4013511	Wohngeld
40	4013512	Landespflege- und Landesblindengeld
40	4013514	Soziale Sonderleistungen
40	4013520	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
40	4023115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
40	4023116	Hilfe zur Pflege
40	4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

40	4023210	Kriegsopferfürsorge
40	4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
40	4033430	Betreuungswesen
40	4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
50 THH Abteilung 5		
50	5009999	Führung und Leitung THH 50
50	5013410	Unterhaltsvorschussleistungen
50	5013637	Amtsvormundschaft
50	5023513	Erziehungsgeld / Elterngeld
50	5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
50	5023620	Jugendarbeit
50	5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit
50	5023650	Tageseinrichtungen für Kinder
50	5024210	Förderung des Sports
50	5033632	Förderung der Erziehung in der Familie
50	5033633	Hilfe zur Erziehung
50	5033635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
50	5033636	Adoptionsvermittlung
50	5033638	Familie- und Jugendgerichtshilfe
60 THH Abteilung 6		
60	6009999	Führung und Leitung THH 60
60	6012810	Kulturförderung
60	6015211	Baurechtliche Verfahren
60	6015220	Wohnungsbauförderung
60	6015230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
60	6021141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (ab 01.01.2014)
60	6025212	Bauaufsicht / Bauverwaltung
60	6035111	Raumordnung / Landesplanung
60	6035117	Bauleitplanung
65 THH Schulen		
65	6512152	Realschule plus Rockenhausen
65	6512153	Realschule plus Eisenberg
65	6512154	Realschule plus Göllheim
65	6512155	Realschule plus Winnweiler
65	6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden
65	6512171	Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
65	6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
65	6512173	Gymnasium Weierhof
65	6512181	Integrierte Gesamtschule Rockenhausen
65	6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg
65	6512211	Schule am Donnersberg Rockenhausen
65	6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden
65	6512213	Sonstige Förderschulen außerhalb des Landkreises
65	6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg
65	6512313	Berufsbildende Schule Kaiserslautern
65	6512420	Lernmittelfreiheit (ab 01.01.2014)
65	6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen
65	6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger
70 THH Abteilung 7		
70	7009999	Führung und Leitung THH 70
70	7015541	Landschafts- und Artenschutz
70	7015545	Eingriffe in Natur und Landschaft

70	7025374	Abfallrecht
70	7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft
70	7035520	Gewässeraufsicht
70	7035610	Immissionen
70	7041115	Lokale Agenda 21
70	7054141	Gesundheitsplanung und -förderung
70	7054142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst
70	7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz
70	7054144	Stellungnahmen
70	7054145	Beratung und Betreuung

80 THH Abteilung 8

80	8009999	Führung und Leitung THH 80
80	8011241	Lebensmittelüberwachung
80	8011243	Fleischhygiene
80	8021244	Tierschutz und Tierseuchen
80	8035553	Landwirtschaft und Weinbau
80	8035558	Agrarförderung

90 THH Abteilung 9

90	9009999	Führung und Leitung THH 90
90	9011161	Finanzen
90	9015420	Kreisstraßen
90	9021162	Zahlungsabwicklung

95 THH Zentrale Finanzleistungen

95	9506110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
95	9506120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

97 THH Stabsstelle RPA

97	9701181	Prüfung
97	9709999	Führung und Leitung THH 97

98 THH Stabsstelle Rechtsamt

98	9801190	Recht
----	---------	-------

Anlagenübersicht																
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2016 ¹	Zugänge im Haushaltsjahr 2017	Abgänge im Haushaltsjahr 2017	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2017	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr 2017	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2016	Zu- schreibungen im Haus- haltsjahr 2017	Ab- schreibungen im Haushaltsjahr 2017	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2017	aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Ab- schreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr 2017	Restbuchwert am Ende des Haushalts- jahres 2017	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres 2016	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz ²	Durchschnitt- licher Restbuchwert ³
		in € ⁴														
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	12.417.789,93	332.928,28	0,00	0,00	12.750.718,21	-7.535.056,05	0,00	-403.004,24	0,00	0,00	-7.938.060,29	4.812.657,92	4.882.733,88	3,2%	38%
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u.ä.Rechte u. Werte sowie Lizenzen a. solchen Rechten u. Werten	738.006,25	102.953,76	0,00	0,00	840.960,01	-592.196,98	0,00	-58.144,48	0,00	0,00	-650.341,46	190.618,55	145.809,27	6,9%	23%
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen	8.358.511,86	103.604,52	0,00	0,00	8.462.116,38	-5.749.236,63	0,00	-246.112,38	0,00	0,00	-5.995.349,01	2.466.767,37	2.609.275,23	2,9%	29%
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.321.271,82	126.370,00	0,00	0,00	3.447.641,82	-1.193.622,44	0,00	-98.747,38	0,00	0,00	-1.292.369,82	2.155.272,00	2.127.649,38	2,9%	63%
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.2	Sachanlagen	242.788.381,46	3.101.224,29	-116.607,49	0,00	245.772.998,26	-95.973.776,08	0,00	-3.648.118,19	0,00	74.193,31	-99.547.700,96	146.225.297,30	146.814.605,38	1,5%	59%
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.474,27	0,00	0,00	0,00	15.474,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.474,27	15.474,27	0,0%	100%
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	947.967,71	32.246,80	0,00	-2.741,78	977.472,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	977.472,73	947.967,71	0,0%	100%
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.980.134,26	8.102,83	0,00	479.569,14	104.467.806,23	-27.303.444,68	0,00	-1.455.226,31	-0,00	-0,00	-28.758.670,99	75.709.135,24	76.676.689,58	1,4%	72%
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	127.476.171,53	652.459,28	-110.186,59	20.058,84	128.038.503,06	-62.958.815,49	0,00	-1.669.724,43	0,00	68.740,28	-64.559.799,64	63.478.703,42	64.517.356,04	1,3%	50%
A 1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	120.088,01	0,00	0,00	0,00	120.088,01	-119.107,32	0,00	-346,63	0,00	0,00	-119.453,95	634,06	980,69	0,3%	1%
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,0%	100%
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.234.092,64	5.397,85	-1,00	282.085,10	3.521.574,59	-1.387.511,04	0,00	-177.821,67	0,00	0,00	-1.565.332,71	1.956.241,88	1.846.581,60	5,0%	56%
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.031.391,78	382.274,36	-6.419,90	185.462,36	6.592.708,60	-4.204.897,55	0,00	-344.999,15	0,00	5.453,03	-4.544.443,67	2.048.264,93	1.826.494,23	5,2%	31%
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	983.059,26	2.020.743,17	0,00	-964.433,66	2.039.368,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.039.368,77	983.059,26	0,0%	100%
A 1.3	Finanzanlagen	3.713.696,83	43.780,69	0,00	0,00	3.757.477,52	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	64.696,29	0,00	3.757.477,52	3.713.696,83	100%	
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	100%	
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0%
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R. rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.005,00	0,00	0,00	0,00	50.005,00	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	64.696,29	0,00	50.005,00	50.005,00		100%
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R u. rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.650.691,83	43.780,69	0,00	0,00	3.694.472,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.694.472,52	3.650.691,83		100%
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen															

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.² Anteilswert der Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr in v.H. des Restbuchwertes zum 31.12. des Haushaltsjahres.³ Anteilswert des Restbuchwertes in v.H. der Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31.12. des Haushaltsjahres.⁴ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

IV. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12. 2017 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2016 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.359.606,35	13.119.503,56
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	13.249.545,50	12.865.609,58
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.581,48	213.768,83
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147.323,49	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	721.695,33	10.915,95
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	33.309,76	29.059,20
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	5.150,79	150,00
1	Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.		

V. Verbindlichkeitsübersicht

Verbindlichkeitsübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2017 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2016 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in € ¹				
1	Verbindlichkeiten	-34.236.126,11	-45.113.937,21	-19.702.366,48	-99.079.258,05	-102.599.032,63
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	-113.146,09	-19.702.366,48	-19.815.512,57	-20.499.467,56
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	-23.000.000,00	-45.000.000,00	0,00	-68.000.000,00	-73.000.000,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.792.099,98	0,00	0,00	-1.792.099,98	-469.154,20
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-3.281.680,05	0,00	0,00	-3.281.680,05	-2.628.066,42
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	-1.318.095,79	0,00	0,00	-1.318.095,79	-778.948,68
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-3.012.015,50	0,00	0,00	-3.038.843,75	-3.535.595,58
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	-1.832.234,79	-791,12	0,00	-1.833.025,91	-1.687.800,19
1	Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.					

VI. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen			
lfd. Nr.	Konto/Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Übertragung auf das Haushaltsfolgejahr
		in € ¹	
1. Aufwandsermächtigungen			
	Gesamtergebnishaushalt	112.839.210,00	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	107.097.509,00	0,00
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.189.674,00	2.035.546,00
	Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste	3.441.000,00	7.466,00
	Teilhaushalt 30 - Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht	1.118.500,00	784.767,00
	Teilhaushalt 65 - Schulen	1.340.174,00	463.018,00
	Teilhaushalt 70 - Umwelt	80.000,00	0,00
	Teilhaushalt 90 - Kreisstraßen	1.210.000,00	780.295,00
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.117.134,00	0,00
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten			
	Teilhaushalt 30 - Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht	1.350.000,00	0,00
4. Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen²			
	Teilhaushalt 30 - Sicherheit, Ordnung, Kommunalaufsicht	0,00	1.350.000,00
¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen			
² Sofern Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen auch über das Haushaltsfolgejahr voraussichtlich fällig werden, sind diese auf die einzelnen Folgejahre darzustellen.			

VII. Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)

Beteiligungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2017

1. Westpfalklinikum GmbH (siehe Anlage)
2. Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (siehe Anlage)
3. Energiekonzepte Donnersberg AöR (siehe Anlage)
4. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (siehe Anlage)

Beteiligungsbericht

Westpfalz-Klinikum-GmbH

Rechtsform:	GmbH												
Sitz:	Kaiserslautern												
Gründung:	11.06.1996												
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr												
Stammkapital:	3.609.800,00 Euro												
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigung vom 22.01.1996. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.												
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<table><tr><td>Am Stammkapital sind beteiligt:</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Universitätsstadt Kaiserslautern</td><td>2.165.880,00 €</td><td>60 %</td></tr><tr><td>Landkreis Kusel</td><td>902.450,00 €</td><td>25 %</td></tr><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>541.470,00 €</td><td>15 %</td></tr></table>	Am Stammkapital sind beteiligt:			Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %	Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %	Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %
Am Stammkapital sind beteiligt:													
Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %											
Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %											
Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %											

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:

Universitätsstadt Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Donnersbergkreis

Aufsichtsrat:

Im Jahr 2017 hatte der Landrat des Landkreises Kusel den Vorsitz, der Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Donnersbergkreis waren Stellvertreter.

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern

Landrat des Landkreises Kusel

Landrat des Donnersbergkreises

10 Mitglieder, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern entsandt werden

4 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden

3 Mitglieder, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden

8 Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, von denen 5 im Westpfalz-Klinikum Standort I, 2 im Westpfalz-Klinikum Standort II und 1 im Standort III/IV tätig sein müssen

Geschäftsführung:

Herr Peter Förster

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Patienten der Universitätsstadt Kaiserslautern, des Landkreises Kusel und des Donnersbergkreises unter den oben genannten Gesichtspunkten ist sichergestellt.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz- gemeinnützige GmbH, Saarbrücken

100 % Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern

51 % Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH

Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Unternehmen ist finanziell solide. Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind für das Geschäftsjahr 2018 nach dem Einsatz von Risikoerkennungsmaßnahmen nicht erkennbar. Für die Zukunft hat der Aufsichtsrat einen Masterplan WKK 2025 verabschiedet, der für die Zukunft die Bedingungen für das Klinikum, seine Patienten und Mitarbeiter verbessern soll.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2017 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Einrichtung dient dem Gesundheitswesen und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 4 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht.

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2016 Sitzungsgelder in Höhe von 10.403,- €

Beteiligungsbericht 2016

Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis

Rechtsform:	Gemeinnützige GmbH														
Sitz:	Kirchheimbolanden														
Gründung:	21. Dezember 2004														
Stammkapital:	25.000,00 Euro														
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung von Arbeitslosen, insbesondere für die Altersgruppe unter 25 Jahren, zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird eine persönliche und soziale Stabilisierung und die Gewinnung einer persönlichen Perspektive angestrebt.</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch: Ausbau des zweiten Arbeitsmarktes Beschäftigung der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger durch Vermittlung sog. „Ein-Euro-Jobs“ im Aufgabenfeld gemeinnütziger Arbeiten. Qualifizierungsarbeiten der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger Vorbereitung zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.</p>														
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Am Stammkapital sind beteiligt:</p> <table><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>13.000,00 Euro = 52 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Eisenberg</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Göllheim</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Rockenhausen</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Winnweiler</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr></table>	Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.	Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.
Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.														
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.														

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Donnersbergkreis
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel
Verbandsgemeinde Eisenberg
Verbandsgemeinde Göllheim
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Verbandsgemeinde Rockenhausen
Verbandsgemeinde Winnweiler

Geschäftsführung:
Herr Hartwig Wolf (bis 01.09.2016)
Frau Judith Schappert
Frau Simone Rühl-Pfeiffer (ab 20.12.2016)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

keine

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Das Unternehmen entwickelt sich in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie geplant.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2016 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die gemeinnützige GmbH dient überwiegend dem Bereich Sozialhilfe und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Erläuterung zur Vergütung der Geschäftsführung entfällt für die kleine GmbH.

Beteiligungsbericht 2016

Energiekonzepte Donnersberg AöR

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	Kirchheimbolanden
Gründung:	01.01.2014
Stammkapital:	50.000,00 €
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Nr. 1 GemO)	„Energiekonzepte Donnersberg“; Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz Kirchheimbolanden. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, Erwerb, Beteiligung und Betrieb von bzw. an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Nr. 1 GemO)	Die „Energiekonzepte Donnersberg“ ist eine Einrichtung des Landkreises Donnersbergkreis in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Das Stammkapital beträgt 50.000 €.
Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Nr. 1 GemO)	Vorstand Herr Albert Graf, Medard stellv. Vorstand Herr Hado Reimringer, Dannenfels Verwaltungsratsvorsitzender Herr Landrat Winfried Werner, Kirchheimbolanden Mitglieder des Verwaltungsrates Legislaturperiode 2014/2019 Herr Bernd Frey Herr Gerd Fuhrmann Herr Michael Cullmann Frau Luise Busch Frau Christa Mayer Herr Rudolf Jacob Herr Gunther Rhein Herr Dieter Hartmüller Herr Klaus Hartmüller Herr Wilfried Pick Herr Klaus-Dieter Kolb Herr Adolf Kauth Herr Christian Ritzmann Herr Gregor Weber

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Nr. 2 GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Die AöR erzielte einen Jahresverlust von 377.206,36 €. Laut Wirtschaftsplan 2016 wurde mit einem Jahresgewinn von 62.945,00 € gerechnet. Das schlechtere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung der Beteiligung an der Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH in Höhe von 401.250,00 € sowie den niedrigeren Ausschüttungen an die AöR für die Beteiligungen Windpark Grehweilerberg (./. 30.648,00 €) und Windpark Göllheim (./.15.680,00 €) bei einem niedrigeren Steueraufwand von 9.879,30 € gegenüber dem Plan.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Nr.1 GemO)

Die AöR ist an der „Neue Energie Donnersbergkreis GmbH“ mit 25,1%, an der „Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG mit 33,33%, an der „Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG“ mit 50% und an dem „Windpark Grehweilerberg GmbH & Co. KG“ mit 50% beteiligt.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die Ausführungen unter „Grundzüge des Geschäftsverlaufes“ verwiesen.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2016 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Der Landkreis hat im Haushaltsjahr 2014 eine Stammanlage von 50.000,00 € geleistet. Darüber hinaus ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises.

Bezüge der Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Organe
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Die Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates erhalten keine Vergütung, Aufwandsentschädigung etc., auch nicht für die Teilnahme an den Sitzungen.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Nr. 4 GemO)

Die Energiegewinnung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 a Abs. 4 GemO haftet der Landkreis für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist.

Beteiligungsbericht 2016

Einrichtung Abfallentsorgung des Donnersbergkreises

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Sitz:	Kirchheimbolanden
Betriebssatzung:	Eine Betriebssatzung ist nicht erlassen. Die Verfassung und die Verwaltung der Einrichtung sind bislang in der Hauptsatzung und in der Dienstordnung des Donnersbergkreises geregelt. Des Weiteren sind zusätzliche Bestimmungen und Richtlinien für die Abfallwirtschaft erlassen worden.
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Zweck der Einrichtung ist die Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle nach den Vorschriften des Abfallgesetzes
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter der Einrichtung</p> <p>Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung (GemO) und die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vorbehalten sind und nicht übertragen werden können.</p> <p>Dem Kreisausschuss wurden gemäß § 3 der Hauptsatzung des Donnersbergkreises u.a. die Vorbereitung aller Beschlüsse des Kreistages übertragen</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Natur und Dorferneuerung bereitet die Einrichtung betreffenden Beschlüsse des Kreisausschusses vor und entscheidet über alle Angelegenheiten, für die nicht der Kreisausschuss, der Kreistag, der Landrat oder die Leitung der Einrichtung zuständig sind.</p> <p>Die Leitung der Einrichtung übernimmt der Abteilung Umwelt der Kreisverwaltung. Ihr obliegt die laufende Geschäftsführung.</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Es wurden keine Beteiligungen eingegangen.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die entsprechenden Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtung verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das jeweilige Jahresergebnis der Abfallwirtschaft wirkt sich unmittelbar auf das Ergebnis des Donnersbergkreises aus.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Abfallbeseitigung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 GemO haftet der Landkreis für die Einrichtung unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung.